

BEVÖLKERUNG UND WIRTSCHAFT IM 1. VIERTELJAHR 1944

BEVÖLKERUNG

Während die Bevölkerung Zürichs im ersten Kalendervierteljahr 1943 um 130 Personen gewachsen war, nahm sie im Berichtsquartal um 58 Köpfe ab, wodurch die Einwohnerzahl auf 345600 sank. Die Abnahme entstand aus einem Mehrwegzug von 557 und einem Geburtenüberschuß von 499 Personen; letztes Jahr hatte aus einem natürlichen Zuwachs von 563 und einem Wanderverlust von 433 Personen eine Zunahme um 130 Köpfe resultiert.

Wenn die Bilanz der natürlichen Bevölkerungsbewegung im Vergleich zum Vorjahr weniger günstig ausgefallen ist, so ist das nicht etwa einer geringeren Geburtenhäufigkeit, sondern einer erhöhten Sterblichkeit zuzuschreiben. Die Zahl der Geburten war nämlich wiederum außergewöhnlich hoch, ja sie stellte alle bisherigen Rekorde für das erste Kalenderquartal in den Schatten. Es wurden 1505 Kinder lebend zur Welt gebracht gegenüber im vergangenen Jahr 1386 und im Mittel des Jahrfünftes 1939/43 bloß 1155. Auf tausend Einwohner ergibt sich daraus eine Lebendgeburtensziffer von 17,4 (Vorjahr 16,3) Promille; um die Jahrhundertwende war diese noch doppelt so groß gewesen, seit dem letzten Weltkrieg aber wurde die jetzige Höhe nie mehr auch nur annähernd erreicht. Noch stärker ist verglichen mit dem Vorjahr die Zahl der Sterbefälle angestiegen, sind doch in den Monaten Januar bis März 1006 Personen gestorben gegenüber bloß 823 im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres und 889 im Durchschnitt des letzten Jahrfünftes. Doch ist zu beachten, daß das letztjährige Vergleichsvierteljahr mit 9,7 Promille eine außerordentlich niedrige Sterblichkeit aufgewiesen hatte. Zieht man zum Vergleich das Mittel des Jahrfünftes 1939/1943 von 10,7 Promille heran, so erscheint die auch in Basel, Bern und in der ganzen Schweiz beobachtete erhöhte Sterblichkeit nicht mehr als alarmierend ungünstig. Grippe und Lungenentzündung, die 34 und 52 statt im Vorjahr 5 bzw. 37 Sterbefälle verursachten, sind für die Mehrsterblichkeit nur zum kleinen Teil verantwortlich. Vielmehr

haben dazu fast alle Todesursachen beigetragen und es wurden davon auch beinahe alle Altersklassen betroffen.

Fast keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zeigte die Zahl der Eheschließungen. Es haben 570 (560) Männer der Zürcher Wohnbevölkerung geheiratet, was eine auf tausend Einwohner bezogene Heiratsziffer von beide Male 6,6 Promille ergibt.

Die Wanderbilanz hat, wie schon erwähnt, mit einem Verlust für Zürich abgeschlossen. Es sind 5711 (5805) Personen polizeilich an- und 6268 (6238) abgemeldet worden, woraus der Mehrwegzug von 557 gegenüber im Vorjahr 433 Personen resultiert.

WIRTSCHAFT

Die Arbeitsmarktlage blieb auch im Berichtsvierteljahr verhältnismäßig günstig. Zwar setzte sich das bereits im Dezember beobachtete saisonmäßige Ansteigen der Zahl der arbeitslosen Männer infolge des späten Wintereinbruches bis in den Februar fort, aber bis zum Quartalsende war diese wieder auf weniger als die Hälfte gefallen. Ende Dezember 1943 waren 1734 stellensuchende Männer gezählt worden, Ende Februar 2822 und Ende März wieder bloß 1336. Die Zahl der arbeitslosen Frauen war am Ende des 1. Quartals etwa gleich hoch wie am Anfang, nämlich 445 (417).

Die unaufhaltsame Verteuerung der Lebenshaltungskosten, die seit Ausbruch des Krieges eine große Sorge des Einzelnen wie der Gesamtheit bildet, hat sich glücklicherweise seit einigen Monaten zusehends verlangsamt. Im Verlaufe der ersten drei Monate 1944 stieg der Index der Nahrungskosten durch Preisaufläge auf Fleisch, Fetten und Kartoffeln noch um einen auf 207 Punkte an, während das Preisniveau für Heizung, Beleuchtung und Reinigung unverändert auf 161 blieb und die Preiserhöhung für Bekleidungsartikel ein Ansteigen dieses Gruppenindex um 3 auf nunmehr 264 Punkte bewirkte. Für den Mietindex wurde, nachdem die Hauptergebnisse der Wohnungszählung vorlagen, eine Neuberechnung vorgenommen, der die jeweilige Struktur des fortgeschriebenen Wohnungsbestandes zugrunde gelegt wurde. Danach stellte sich der Mietindex auf 194 Punkte und der Gesamtindex der Zürcher Lebenshaltungskosten am Quartalsende auf 210 Punkte. Bezogen auf den August 1939 belief sich die Teuerung auf 48,7 Prozent.

Der Umsatz auf dem Liegenschaftenmarkt war im Berichts-
quartal nicht mehr so reger wie vor einem Jahr. Insgesamt sind 473
(610) Grundstücke mit einem Umsatzwert von 47,6 (55,9) Millionen
Franken an einen neuen Besitzer übergegangen. Der Wert der Frei-
handkäufe hat sich mit 36 Millionen Franken auf der Höhe des Vor-
jahres gehalten. Das bemerkenswerteste umgesetzte Einzelobjekt war
das von der Stadtgemeinde zum Preise von einer Million Franken
erworbene «Muraltengut» an der Seestraße, eines der bedeutendsten
Baudenkmäler Zürichs aus dem 18. Jahrhundert.

Die Bautätigkeit hat verglichen mit dem Vorjahr eine be-
merkenswerte Belebung erfahren; insgesamt sind 127 (99) Neubauten
mit einem umbauten Raum von 209 700 (161 500) Kubikmetern und
im Wert von 17,8 (12,8) Millionen Franken unter Dach gebracht
worden. Neue Wohnungen sind 620 (463) entstanden; davon wurden
164 (0) mit öffentlicher Finanzbeihilfe erstellt. — Für projektierte
Neubauten mit einem voraussichtlichen Rauminhalt von 377 900
(280 400) Kubikmetern und einer berechneten Baukostensumme von
30,9 (19,8) Millionen Franken wurden Bewilligungen erteilt. In die-
sen Gebäuden sind 935 (783) Wohnungen vorgesehen, eine Zahl, die
bei der gegenwärtigen Wohnungsnot reißenden Absatz finden wird.

Auf dem Wohnungsmarkt macht sich eine unhaltbare Schrump-
fung des Leerwohnungsvorrates bemerkbar. Statt am 1. April 1943
noch 625 oder 0,62 Prozent, zählte Zürich am 1. April dieses Jahres
nur mehr 164 oder 0,16 Prozent leerstehende Wohnungen. Damit ist
auf dem Wohnungsmarkt eine ähnliche ungesunde Lage eingetreten,
wie sie schon einmal, in den Jahren 1917 bis 1925, bestanden hat.

Der Zürcher Fremdenverkehr erfuhr, gemessen an der vor-
jährigen Frequenz, neuerdings einen leichten Auftrieb. Es wurden
nämlich 70 189 statt 66 892 Ankünfte und 192 975 statt 173 565 Über-
nachtungen gemeldet, wodurch die durchschnittliche Bettenbelegung
aller Betriebe von 45,9 auf 51,6 Prozent stieg. Von den Verkehrs-
anstalten verzeichnen die Bundesbahnen größere Einnahmen aus
dem Personenverkehr als im Vorjahr, dafür aber geringere aus dem
Güterverkehr. Jene sind trotz einem kleinen Rückgang der aus-
gegebenen Fahrkarten und Abonnemente von 6,1 auf 6,7 Millionen
Franken gestiegen, diese dagegen von 5,9 auf 5,4 Millionen gesunken.
Neben der Städtischen Straßenbahn verzeichnen auch die meisten
lokalen Verkehrsanstalten vermehrte Einnahmen. Auch der Post-,
Telegraphen- und Telephonverkehr weist in allen seinen Zweigen
gegenüber dem ersten Quartal 1943 eine Belebung auf; einzig die

Gesamtumsätze des Postcheckamtes sind im Verhältnis zum Vergleichsquartal bloß geringfügig gewachsen. — Die Spargelderanlagen bei den in Zürich konzessionierten Sparkassen haben um 10,1 (7,8) Millionen Franken zugenommen, womit der Guthabenbestand auf Ende März 472,6 Millionen Franken erreichte. Ebenfalls auf ein lebhaftes Geschäftsleben deutet das ständige Wachsen der Zahl von im Handelsregister eingetragenen Zürcher Firmen; diese überschritt Ende März erstmals die 10000-er Grenze.

Die vermehrten Schwierigkeiten in der Fleischversorgung kommen in unserer Tabelle 62 deutlich zum Ausdruck. Die Menge des aus Schlachtung und Einfuhr stammenden Fleisches betrug im ersten Viertel dieses Jahres nur noch 21807 (25608) Doppelzentner, was verglichen mit den Parallelmonaten der letzten Jahre vor der Fleischrationierung eine Verminderung auf weniger als die Hälfte bedeutet. — Die vom Städtischen Gaswerk im ersten Vierteljahr abgegebene Gasmenge war mit 16,0 Millionen Kubikmetern etwas größer als im Vorjahr (14,9 Millionen), und ebenso hat der Gesamtumsatz des Elektrizitätswerkes in der gleichen Zeit von 116,6 auf 123,5 Millionen kWh zugenommen.

Ansteckende Krankheiten sind 6657 (649), eine überaus große Zahl, gemeldet worden; darunter waren 4663 Fälle von Grippe, 858 (66) Fälle von Scharlach und 63 (21) von Diphtherie.

Die Witterung war im Januar überdurchschnittlich warm, in den Monaten Februar und März dafür zu kalt. Besonders auffallend war aber die äußerst geringe Sonnenscheindauer vom Januar bis März; sie betrug bloß 190 Stunden gegen 355 im Vorjahr und 261 im langjährigen Mittel 1864/1938.

Der einzige Abstimmungstag, der 6. Februar, wies keine starke Stimmbeteiligung auf, trotzdem gleichzeitig über fünf städtische Vorlagen abzustimmen und zudem noch die Ersatzwahl für den zum Bundesrat gewählten Stadtpräsidenten Ernst Nobs vorzunehmen war. An den Sachvorlagen, die ausnahmslos genehmigt wurden, beteiligten sich 55,8 Prozent der Stimmberechtigten, am Wahlakt 56,7 Prozent. Zum Nachfolger von Stadtpräsident Nobs wurde Oberrichter Dr. Adolf Lüchinger gewählt, der als Stadtrat 36816 und als Stadtpräsident 32811 Stimmen auf sich vereinigte.

Z.

TABELLEN

Stand der Wohnbevölkerung

1	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	Jahre	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen
1900	*	*	121612	*	*	46409	80241	87780	168021
1910	*	*	145159	*	*	70329	105643	109845	215488
1920	87713	97583	185296	20395	29117	49512	108108	126700	234808
1930	117703	129425	247128	17978	25831	43809	135681	155256	290937
1941	143429	166206	309635	10926	15834	26760	154355	182040	336395
1.Vj. 43	145548	168970	314518	10313	14934	25247	155861	183904	339765
2. » »	146290	169589	315879	10267	14805	25072	156557	184394	340951
3. » »	146739	170111	316850	10252	14806	25058	156991	184917	341908
4. » »	148475	172118	320593	10252	14813	25065	158727	186931	345658
1.Vj. 44	148355	172277	320632	10218	14750	24968	158573	187027	345600

Bis 1941 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Vierteljahres
Angaben für das heutige Stadtgebiet

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Monaten

Grundzahlen

2	Monate	Heiraten	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn	Gesamtzunahme	Bevölkerung Ende des Zeitraumes
	Januar	134	489	299	190	85	275	345 933
	Februar	190	508	350	158	84	242	346 175
	März	246	508	357	151	- 726	- 575	345 600
	1. Vierteljahr	1944	570	1505	1006	499	- 557	345 600
		1943	560	1386	823	563	- 433	130	339 765

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

3	Monate	Heiraten	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn	Gesamtzunahme	Mittlere Wohnbevölkerung
	Januar	4,6	17,0	10,4	6,6	2,9	9,5	345 800
	Februar	6,6	17,6	12,1	5,5	2,9	8,4	346 050
	März	8,5	17,6	12,4	5,2	- 25,2	- 20,0	345 890
	1. Vierteljahr	1944	6,6	17,4	11,6	5,8	- 6,4	345 910
		1943	6,6	16,3	9,7	6,6	- 5,1	1,5	340 000

Bevölkerungsentwicklung nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

4 Stadtkreise	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- überschuß	Wander- gewinn 1)	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende März
1	53	43	61	- 18	- 74	- 92	20 071
2	56	115	73	42	- 45	- 3	29 822
3	85	251	133	118	- 19	99	48 276
4	92	185	120	65	- 64	1	43 611
5	38	54	43	11	- 62	- 51	16 558
6	71	187	118	69	- 146	- 77	43 675
7	37	126	134	- 8	- 114	- 122	36 436
8	48	106	92	14	- 26	- 12	25 165
9	19	138	55	83	11	94	20 931
10	27	147	88	59	- 130	- 71	28 908
11	44	153	89	64	112	176	32 147
Stadt	570	1505	1006	499	- 557	- 58	345 600

1) Aus Zuzug, Wegzug und Umzug

Bevölkerungsentwicklung nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

Grundzahlen

5 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende März
Stadt Zürich	147	382	367	522	- 122	415	105 500
Übr. Kanton	87	223	140	- 61	- 170	- 148	50 283
Übr. Schweiz	308	838	373	- 341	- 352	- 228	164 849
Schweiz . .	542	1443	880	120	- 644	39	320 632
Ausland . .	28	62	126	- 120	87	- 97	24 968
Zusammen .	570	1505	1006	.	- 557	- 58	345 600

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

6 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Mittlere Wohn- bevölkerung
Stadt Zürich	5,6	14,5	13,9	19,8	- 4,6	15,8	105 340
Übr. Kanton	6,9	17,7	11,1	- 4,8	- 13,5	- 11,7	50 420
Übr. Schweiz	7,5	20,3	9,0	- 8,3	- 8,5	- 5,5	165 120
Schweiz . .	6,8	18,0	11,0	1,5	- 8,0	0,5	320 880
Ausland . .	4,5	9,9	20,1	- 19,2	13,9	- 15,5	25 030
Zusammen .	6,6	17,4	11,6	.	- 6,4	- 0,6	345 910

Heiraten nach Zivilstand und Nationalität

Ganzes Vierteljahr

7 Männer	Frauen			
	ledig	verw. gesch.	Zus.	1943
ledig . . .	378	53	431	425
verw., gesch.	85	54	139	135
Zus. { 1944	463	107	570	.
l. Vj. { 1943	453	107	.	560

8 Männer	Frauen			
	Schweizerinnen	Ausl. länd.	Zus.	1943
Schweizer .	495	47	542	534
Ausländer .	20	8	28	26
Zus. { 1944	515	55	570	.
l. Vj. { 1943	513	47	.	560

Geborene nach Monaten, Legitimität, Vitalität und Niederkunftsort

9 Monate Niederkunftsort	Geborene überhaupt		Totgeborene		Lebend- geborene		Lebendgeborene im ganzen	
	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	1944	1943
Januar . . .	465	30	5	1	460	29	489	423
Februar . . .	481	30	3	—	478	30	508	463
März	488	30	10	—	478	30	508	500
Wohnung . .	125	5	1	—	124	5	129	123
Anstalten . .	1309	85	17	1	1292	84	1376	1263
l. Viertel { 1944	1434	90	18	1	1416	89	1505	.
-jahr { 1943	1353	66	29	4	1324	62	.	1386

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

10 Heimat	Ehelich- geborene		Unehelich- geborene		Lebendgeborene überhaupt		Lebendgeborene im ganzen	
	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	1944	1943
Stadt Zürich .	189	184	6	3	195	187	382	325
Übriger Kanton	105	106	4	8	109	114	223	224
Übrige Schweiz	399	377	29	33	428	410	838	777
Schweiz . . .	693	667	39	44	732	711	1443	1326
Ausland . . .	27	29	3	3	30	32	62	60
Zusammen . .	720	696	42	47	762	743	1505	1386

Gestorbene nach Monaten, Heimat und Alter
Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

11 Monate Heimat	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1944	1943
Januar	148	151	299	292
Februar	161	189	350	258
März	163	194	357	273
Stadt Zürich	169	198	367	292
Übriger Kanton	60	80	140	131
Übrige Schweiz	177	196	373	301
Schweiz	406	474	880	724
Ausland	66	60	126	99
Zusammen	472	534	1006	823
Dav. auswärts	58	52	110	72

12 Alter in vollende- ten Jahren	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1944	1943
80 u. m.	49	102	151	108
70-79	110	164	274	222
60-69	116	107	223	197
50-59	79	63	142	109
40-49	41	31	72	58
30-39	19	17	36	39
20-29	17	8	25	16
15-19	8	3	11	5
10-14	3	1	4	7
5- 9	2	5	7	1
unter 5	28	33	61	61
Zusammen	472	534	1006	823

Gestorbene in der Wohnbevölkerung nach Todesursachen

13 Todesursachen	Jan.	Febr.	März	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
						1944	1943
Angeborene Lebensschwäche	4	1	6	5	6	11	9
Altersschwäche	3	4	11	2	16	18	6
Scharlach	—	1	—	1	—	1	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Kinderlähmung	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypus	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie	3	—	2	1	4	5	—
Keuchhusten	—	1	2	2	1	3	—
Grippe (Influenza)	1	18	15	19	15	34	5
Kindbettfieber	—	1	—	—	1	1	1
Lungentuberkulose	8	20	17	20	25	45	46
Übrige Tuberkulose	6	3	3	7	5	12	11
Krebs	51	45	56	77	75	152	137
Übrige Geschwülste	7	4	5	10	6	16	16
Krankheiten des Nervensystems	16	10	15	17	24	41	38
Herzkrankheiten	45	53	45	51	92	143	139
Arterienverkalkung	42	65	66	74	99	173	140
Magen-Darmstörungen der Säuglinge	3	—	1	2	2	4	3
Übrige Krankh. d. Verdauungsorgane	14	12	19	22	23	45	49
Lungenentzündung	13	22	17	26	26	52	37
Übrige Krankheiten d. Atmungsorgane	8	5	8	10	11	21	14
Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorgane	13	15	12	21	19	40	33
Selbstmord	7	12	10	20	9	29	19
Unfall	7	13	12	23	9	32	16
Übrige (auch unbestimmte)	48	45	35	62	66	128	104
Zusammen	299	350	357	472	534	1006	823
Davon in Krankenanstalten	128	149	163	206	234	440	404

Säuglingssterblichkeit

Unter 1 Jahr alt Gestorbene

14 Monate Geschlecht	Alter						Zusammen	
	unt. 1 Tag	1-6 Tage	7-29 Tage	1-2 Monate	3-5 Monate	6-11 Monate	1944	1943
Januar	4	—	3	5	1	1	14	19
Februar	3	5	1	1	4	1	15	20
März	5	4	—	3	4	—	16	15
Zusammen	12	9	4	9	9	2	45	54
Knaben	7	3	1	4	4	—	19	36
Mädchen	5	6	3	5	5	2	26	18

Eingebürgerte Personen — Ganzes Vierteljahr

15 Bisherige Heimat Einbürgerungsart	Männliches Geschlecht			Weibliches Geschlecht			Zusammen	
	Prote- stanten	Katho- liken	Ander- e, ohne Konfes- sion	Prote- stanten	Katho- liken	Ander- e, ohne Konfes- sion	1944	1943
Kanton Zürich .	28	2	2	28	2	1	63	74
Übrige Schweiz .	91	60	5	88	61	6	311	280
Ausland	11	23	2	19	22	—	77	103
Zusammen	130	85	9	135	85	7	451	457
Einkauf	18	34	2	19	29	—	102	122
Unentgeltlich . .	112	51	7	116	56	7	349	335

Umzüge innerhalb der Stadt — Ganzes Vierteljahr

16 Stadtkreise	Umgezogene Familien				Umgezogene Personen			
	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn
1	24	48	64	— 16	620	945	1016	— 71
2	39	29	37	— 8	304	494	527	— 33
3	71	69	65	4	481	680	700	— 20
4	61	68	85	— 17	760	963	996	— 33
5	17	20	36	— 16	187	385	431	— 46
6	65	87	75	12	729	1010	889	121
7	35	44	43	1	485	736	700	36
8	36	57	40	17	390	587	593	— 6
9	30	35	23	12	167	271	222	49
10	39	45	55	— 10	200	365	423	— 58
11	109	57	36	21	550	401	340	61
1. Viertel- jahr	526 653	559 691	559 691	· ·	4873 5400	6837 6998	6837 6998	· ·

Familienwanderungen

17 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn	
	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	1944	1943
Januar	81	12	93	82	9	91	2	- 10
Februar	77	16	93	62	12	74	19	2
März	115	19	134	227	23	250	- 116	- 101
I. Viertel- jahr { 1944 1943	273	47	320	371	44	415	- 95	.
	253	43	296	361	44	405	.	- 109

Personenwanderungen nach Monaten

18 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn	
	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	1944	1943
Schweizer								
Januar	712	898	1610	783	780	1563	47	154
Februar	610	884	1494	685	791	1476	18	26
März	793	1197	1990	1133	1566	2699	- 709	- 744
Zusammen	2115	2979	5094	2601	3137	5738	- 644	- 564
Ausländer								
Januar	86	106	192	74	80	154	38	68
Februar	103	121	224	78	80	158	66	89
März	92	109	201	87	131	218	- 17	- 26
Zusammen	281	336	617	239	291	530	87	131
Zusammen								
Januar	798	1004	1802	857	860	1717	85	222
Februar	713	1005	1718	763	871	1634	84	115
März	885	1306	2191	1220	1697	2917	- 726	- 770
I. Viertel- jahr { 1944 1943	2396	3315	5711	2840	3428	6268	- 557	.
	2456	3349	5805	2732	3506	6238	.	- 433

Personenwanderungen nach Heimatgruppen — Ganzes Vierteljahr

19 Heimat	Männliche Personen			Weibliche Personen			Wandergewinn	
	Zuzug	Wegzug	Wander- gewinn	Zuzug	Wegzug	Wander- gewinn	1944	1943
Stadt Zürich . . .	245	303	- 58	252	316	- 64	- 122	- 162
Übriger Kanton . .	316	412	- 96	386	460	- 74	- 170	- 142
Übrige Schweiz . .	1554	1886	- 332	2341	2361	- 20	- 352	- 260
Schweiz	2115	2601	- 486	2979	3137	- 158	- 644	- 564
Ausland ¹⁾	281	239	42	336	291	45	87	131
Zusammen	2396	2840	- 444	3315	3428	- 113	- 557	- 433

Herkunftsgebiet und Wanderziel der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

20 Herkunftsgebiet Wanderziel	Schweizer			Ausländer			Wandergewinn für Zürich	
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1944	1943
Kanton Zürich .	1136	1415	- 279	119	88	31	- 248	- 278
Übrige Schweiz .	3701	4259	- 558	410	358	52	- 506	- 244
Schweiz	4837	5674	- 837	529	446	83	- 754	- 522
Europa	247	57	190	85	82	3	193	91
Übersee	—	1	- 1	2	2	—	- 1	- 4
Ausland	247	58	189	87	84	3	192	87
Unbekannt	10	6	4	1	—	1	5	2
Zusammen	5094	5738	- 644	617	530	87	- 557	- 433

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

21 Wirtschaftliche und soziale Gliederung	Männliche Personen			Weibliche Personen		
	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn
A. Berufstätige mit Angehörigen						
1. Berufstätige Einzelpersonen ¹⁾ .	1634	1492	142	2245	2163	82
2. Berufstätige Familienvorstände .	249	336	- 87	7	8	- 1
3. Berufslose Familienangehörige .	72	149	- 77	302	444	- 142
Zusammen A	1955	1977	- 22	2554	2615	- 61
B. Nicht Berufstätige						
1. Familienvorstände	28	39	- 11	36	32	4
2. Familienangehörige	28	29	- 1	56	57	- 1
3. Minderjährige Einzelpersonen .	86	149	- 63	107	123	- 16
4. Einzelpers. in Berufsvorbereit. ²⁾	172	484	- 312	107	150	- 43
5. Andere Einzelpersonen	127	162	- 35	455	451	4
Zusammen B	441	863	- 422	761	813	- 52
Zusammen	2396	2840	- 444	3315	3428	- 113
Berufstätige überhaupt A ₁ +A ₂ . .	1883	1828	55	2252	2171	81
Nicht Berufstätige überh. A ₃ +B .	513	1012	- 499	1063	1257	- 194

¹⁾ Einschl. berufstätige Familienangehörige — ²⁾ Schüler (schulpflichtentlassene), Studenten

Berufstätige Gewanderte

22 Berufsgruppen Berufsstellung	Schweizer			Ausländer		
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn
	Männer					
Selbständige						
Handel, Bank, Versicherung . . .	39	28	11	5	1	4
Andere ohne freie Berufe . . .	40	23	17	—	4	— 4
Zusammen	79	51	28	5	5	—
Arbeiter						
Landwirtschaft, Gärtnerei . . .	92	99	— 7	2	—	2
Lebens- und Genußmittel . . .	153	151	2	2	1	1
Bekleidung, Reinigung	46	65	— 19	7	4	3
Bauten und { Gelernte	50	59	— 9	3	1	2
Baustoffe { Ungelernte	30	31	— 1	2	—	2
Holzbearbeitung, Glaserei . . .	44	24	20	—	—	—
Metall-, Maschinen-, Elektroindu-	244	215	29	8	5	3
Graphische Gewerbe . . [strie	37	32	5	1	1	—
Übrige gewerbliche Berufe . . .	20	26	— 6	3	6	— 3
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	135	152	— 17	10	3	7
Verkehr	85	85	—	3	1	2
Magaziner, Ausläufer, Portiers	118	130	— 12	2	4	— 2
Hilfsarbeit, ohne nähere Angabe	61	74	— 13	3	2	1
Arbeiter im ganzen	1115	1143	— 28	46	28	18
Privat- { kaufmännische	266	241	25	8	8	—
angestellte { technische u. andere	130	115	15	10	13	— 3
Öffentliche Beamte, Angestellte ¹⁾	75	83	— 8	14	5	9
Akademische Berufe ²⁾	18	31	— 13	6	1	5
Musik, Theater, Schaufstellung .	42	37	5	32	32	—
Freie und gelehrte Berufe . . .	11	12	— 1	4	2	2
Krankenpflege	19	19	—	1	—	1
Persönliche u. häusliche Dienste	1	2	— 1	1	—	1
Zusammen Männer	1756	1734	22	127	94	33
	Frauen					
Geschäftsinhaberinnen	12	15	— 3	1	3	— 2
Arbei- { Bekleidung, Reinigung	149	153	— 4	9	8	1
terin- { Textilindustrie	5	5	—	1	—	1
nen { Übrige	82	88	— 6	6	9	— 3
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	515	450	65	27	28	— 1
Ange- { kaufmännische	336	228	108	14	7	7
stellte { andere private	22	14	8	1	1	—
öffentliche	27	14	13	2	3	— 1
Musik, Theater, Schaufstellung .	21	21	—	21	18	3
Akadem. und andere freie Berufe	14	20	— 6	3	1	2
Krankenpflege	215	195	20	6	11	— 5
Persönliche u. häusliche Dienste	697	827	— 130	66	52	14
Zusammen Frauen	2095	2030	65	157	141	16

¹⁾ Inbegriffen Volks- und Mittelschule — ²⁾ Ohne Architekten und Ingenieure, die unter Selbständigen bzw. technischen Privatangestellten oder öffentlichen Beamten gezählt sind

Arbeitsmarkt

Beim Städtischen Arbeitsamt angemeldete Stellensuchende und Offene Stellen
sowie Stellenbesetzungen nach Berufsgruppen

Männerberufe

23 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellensuchende im ganzen ¹⁾	Offene Stellen im ganzen ¹⁾	Stellenbesetzungen
	Anfang Januar	Ende Januar	Ende Februar	Ende März			
Landwirtschaft, Gärtnerei	20	43	89	22	210	46	44
Lebens- und Genußmittel	13	47	26	27	184	19	19
Bekleidung, Reinigung, Leder	21	29	28	19	233	54	53
Bauten und { Gelernte	642	797	1165	290	3325	1256	1167
Baustoffe { Ungelernte	144	234	372	7	1334	1243	1178
Holz und Glas	109	150	103	101	665	343	343
Textilindustrie	12	12	11	11	72	—	—
Graphisches Gewerbe	11	21	14	14	103	4	3
Metall, Masch. { Gelernte	211	261	306	286	922	368	331
Elektr. Industrie { Ungelernte	32	51	49	39	175	105	101
Übrige Gewerbe u. Industrien	3	5	4	4	26	4	4
Handel und { Gelernte	208	223	278	211	546	109	104
Verwaltung { Ungelernte	43	65	54	39	157	77	75
Gastwirtschaft	36	35	31	37	156	42	27
Verkehr	44	52	59	37	95	24	23
Freie und gelehrte Berufe	101	112	119	119	223	30	25
Nicht spezial. Ungelernte	84	127	114	73	326	325	325
1. Vierteljahr 1944	1734	2264	2822	1336	8752	4049	3822
1. » 1943	1925	3148	1947	692	7794	4142	3929

Frauenberufe

24 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellensuchende im ganzen ¹⁾	Offene Stellen im ganzen ¹⁾	Stellenbesetzungen
	Anfang Januar	Ende Januar	Ende Februar	Ende März			
Bekleidung, Reinigung, Leder	47	87	69	63	298	313	146
Textilindustrie	8	8	6	4	34	25	11
Graphisches Gewerbe	—	3	3	3	17	10	9
Handel und Verwaltung	45	96	119	111	442	272	228
Gastwirtschaft	57	73	68	60	272	378	120
Freie und gelehrte Berufe	39	43	38	41	172	60	55
Haushalt	79	102	79	71	443	689	163
Übrige { Gelernte	36	39	36	22	99	46	37
Berufe { Ungelernte	106	100	90	70	258	174	168
1. Vierteljahr 1944	417	551	508	445	2035	1967	937
1. » 1943	435	614	531	440	1921	1978	897

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

25 Monate	Grundzahlen						Verhältniszahlen			
	Stellen- suchende 1)		Offene Stellen 1)		Stellen- besetzungen		Stellensuchende auf 100 offene Stellen	Von 100 Stellen- suchenden wur- den placiert		
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Januar .	3830	1022	1041	678	1024	278	368	151	27	27
Februar .	5050	1056	1065	813	1038	312	474	130	21	30
März . .	4958	1016	1943	985	1760	347	255	103	36	34
März 1943	3400	970	1855	1027	1676	306	183	94	49	32

1) Rest vom Vormonat und Neumeldungen während des ganzen Monats

Arbeitslosigkeit der Mitglieder der Arbeitslosenversicherungskassen

Gänzlich arbeitslose Taggeldbezieher am Monatsende nach Berufsgruppen

26 Berufsgruppen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	Dez. 1)	Januar	Februar	März	Dez. 1)	Januar	Febr.	März
Bekleidung, Leder .	45	80	75	37	9	16	15	7
Bauten und Holz . .	745	1326	1425	612	66	118	127	54
Textilindustrie . . .	29	27	22	18	15	14	11	9
Graphisches Gewerbe	23	39	19	13	10	17	8	6
Metall und Uhren .	219	313	347	379	16	22	24	26
Kaufm. Personal . .	99	141	144	123	5	7	7	6
Verschiedene Berufe.	269	363	386	313	16	21	22	18
Zusammen 1944 . .	1429	2289	2418	1495	20	30	34	21
» 1943 . .	1676	2940	2011	951	23	41	28	13

Gänzlich arbeitslose männliche und weibliche Taggeldbezieher der städtischen und der anerkannten privaten Kassen

27 Versicherungskassen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	Dez. 1)	Januar	Februar	März	Dez. 1)	Januar	Febr.	März
Männer								
Private Kassen . . .	644	914	837	733	26	36	33	29
Städtische Kassen .	640	1200	1433	648	24	46	54	24
Zusammen 1944 . .	1284	2114	2270	1381	25	41	44	26
» 1943 . .	1418	2714	1837	799	27	52	35	15
Frauen								
Private Kassen . . .	28	38	29	27	5	6	5	4
Städtische Kassen .	117	137	119	87	9	10	9	6
Zusammen 1944 . .	145	175	148	114	8	9	7	6
» 1943 . .	258	226	174	152	13	11	9	8

Kleinhandelspreise

Nahrungsmittel, Brenn- und Leuchtstoffe, Seife (Index-Artikel)

Preise inkl. Umsatzsteuer aber ohne Abzug von Rückvergütungen

28	Artikel	Verkaufseinheit	Häufigster Preis pro Verkaufseinheit Mitte des Monats					Jahresverbrauchs- mengen im Index
			März 1943	Dez. 1943	Jan. 1944	Febr. 1944	März 1944	
			Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Nahrungsmittel								
	Milch (Vollmilch)	Liter	40	41	41	41	41	1100 l
	Butter, Zentrifugen Ia	kg	795	824	824	824	824	22 kg
	Käse, Emmentaler Ia	kg	417	437	437	437	437	16 kg
	Eier, ausländische	Stück	35	35	35	35	35	400 Stk.
	Rindfleisch, Siedefleisch ¹⁾ . .	kg	500	500	500	500	500	30 kg
	Rindfleisch, Bratenstücke ¹⁾ .	kg	529	530	530	532	532	30 kg
	Kalbfleisch, Bratenstücke Ia ¹⁾	kg	644	778	776	776	778	5 kg
	Kalbfleisch, Bratenstücke IIa ¹⁾	kg	558	677	658	658	660	5 kg
	Schweinefleisch, mager ¹⁾ . . .	kg	630	658	662	662	678	20 kg
	Magerspeck, einh., geräuchert	kg	800	832	832	832	877	10 kg
	Schweinefett, roh (Schmer) . .	kg	428	428	428	428	428	7 kg
	Schweineschmalz, einheimisch	kg	530	530	530	530	530	7 kg
	Kokosfett in Tafeln	kg	264	280	280	300	308	4 kg
	Bratfett	kg	403	408	408	408	408	4 kg
	Arachidöl	Liter	289	293	293	293	293	5 l
	Brot, Einheits-	kg	57	55	55	55	55	400 kg
	Einheitsbackmehl	kg	60	60	60	60	60	35 kg
	Maisgrieß	kg	83	83	83	83	83	6 kg
	Reis	kg	163	166	166	166	166	10 kg
	Hafergrütze, offen	kg	136	136	136	136	136	5 kg
	Rollgerste, grobkörnig	kg	134	134	134	134	134	5 kg
	Teigwaren, offen	kg	117	117	117	117	117	30 kg
	Bienenhonig, einheim., offen .	kg	740	740	740	740	740	2 kg
	Kristallzucker, weiß	kg	123	119	119	119	119	70 kg
	Schokolade, ménage	kg	390	414	414	414	414	7 kg
	Kaffee, geröstet	kg	493	485	485	485	485	10 kg
	Erbsen, gelbe, ganze	kg	215	215	215	215	215	10 kg
	Bohnen, weiße	kg	209	209	209	209	209	10 kg
	Kartoffeln, Herbstpreis	q	2350	2350	2350	2350	2350	125 kg
	Kartoffeln, Tagespreis	kg	32	30	32	33	34	125 kg
2. Brennstoffe usw.								
	Tannenholz, Spalte 1 m lang .	Ster	3825	3970	3970	3970	3970	1/4 Ster
	Buchenholz, Spalte 1 m lang .	Ster	4690	4835	4835	4835	4835	1 Ster
	Zürcher Brechkoks, 20/40 mm	q	1630	1640	1640	1640	1640	50 kg
	Anthrazit, 30/50 mm	q	1835	1855	1855	1855	1855	150 kg
	Braunkohlenbriketts	q	1175	1265	1265	1255	1255	250 kg
	Kochgas	m ³	25	25	25	25	25	400 m ³
	Elektrischer | Hochtarif	kWh	45	45	45	45	45	65 kWh
	| Niedertarif	kWh	20	20	20	20	20	35 kWh
	Kernseife Ia, weiß	kg	205	205	205	205	205	18 kg

1) mit Knochen

Zürcher Lebenskostenindex

Berechnet nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

Nahrung, Heizung, Beleuchtung, Reinigung — Juni 1914 = 100

29	Verbrauchsgruppen	August 1939	März 1943	Dez. 1943	Januar 1944	Februar 1944	März 1944
	Milch, Milchprodukte	133	170	176	176	176	176
	Eier	120	350	350	350	350	350
	Fleisch	144	254	264	264	264	268
	Fette, Speiseöle	98	213	215	215	217	218
	Brot, andere Getreideprodukte	114	162	163	163	163	163
	Zucker, Honig	119	256	249	249	249	249
	Kaffee, Schokolade	119	176	178	178	178	178
	Kartoffeln, Hülsenfrüchte . .	117	220	215	220	222	225
	Nahrung überhaupt	128	202	206	206	206	207
	Holz, Kohle	154	241	250	250	249	249
	Gas, Elektrischer Strom . .	100	117	117	117	117	117
	Seife	92	188	188	188	188	188
	Heizung, Beleuchtung, Seife .	114	158	161	161	161	161

Gruppenindices und Gesamtindex — Juni 1914 = 100

30	Jahre Monate	Nah- rung	Heizung, Beleuch- tung, Reinigung	Beklei- dung	Zu- sam- men	Miete	Ge- sam- Index
	Anteilquoten	57	7	15	79	21	100
	Jahresmittel 1935	111	112	120	113	207	133
	» » 1936	116	112	117	116	202	134
	» » 1937	125	115	125	124	198	139
	» » 1938	126	115	130	125	196	140
	» » 1939	129	115	129	127	195	142
	» » 1940	142	127	154	143	195	154
	» » 1941	170	148	196	173	194	177
	» » 1942	193	155	231	197	194	196
	» » 1943	203	159	255	209	194	206
	August . . 1939	128	114	128	127	195	141
	März . . . 1943	202	158	246	206	194	204
	Dezember . 1943	206	161	261	212	194	209
	Januar . . 1944	206	161	264	213	194	209
	Februar . . 1944	206	161	264	213	194	209
	März . . . 1944	207	161	264	214	194	210
	Bern . . . März 1944	216	168	265	221	194	215
	Basel . . . » 1944	210	188	241	214	190	209
	St. Gallen . » 1944	209	169	301	223	135	204
	Schweiz . . » 1944	214	156	245	215	174	206

Handänderungen nach Rechtstiteln

Ganzes Vierteljahr

31 Rechtstitel	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
							1944	1943
Freihandkauf . .	229	2080	32361	58	1832	3525	35886	36435
Zwangsverwertung	4	19	579	—	—	—	579	484
Abtretung	12	1372	1309	32	285	52	1361	8996
Erbgang	106	571	9614	10	228	39	9653	9554
Tausch	—	—	—	1	41	16	16	160
Andere	—	—	—	21	117	149	149	288
1. Vierteljahr 1944	351	4042	43863	122	2503	3781	47644	.
1. » 1943	411	8061	53473	199	2739	2444	.	55917

Freihandkäufe nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

32 Stadtkreise	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
							1944	1943
1	9	17	1948	—	—	—	1948	3887
2	26	376	6878	—	—	—	6878	4992
3	19	179	3203	7	367	738	3941	3575
4	18	58	2482	—	—	—	2482	1996
5	3	16	216	—	—	—	216	1010
6	26	125	3494	5	151	357	3851	4576
7	32	265	3985	11	169	1114	5099	5903
8	18	81	3766	3	31	64	3830	3931
9	18	192	1486	6	217	400	1886	1837
10	15	93	1583	3	36	197	1780	1791
11	45	678	3320	23	861	655	3975	2937
Stadt	229	2080	32361	58	1832	3525	35886	36435

Anmerkungen zu den Tabellen 33 und 34

Zu Tabelle 33: ¹⁾ Ausgeschieden nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes — ²⁾ Inbegriffen Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung — ³⁾ Haupt- und Nebengebäude zusammen

Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser dienen ausschließlich, Wohnhäuser mit Geschäftslokalen vorherrschend Wohnzwecken. Nutzgebäude enthalten keine oder nur vereinzelte Wohnungen.

Zu Tabelle 34: ¹⁾ Einschließlich: Einfache Gesellschaften — ²⁾ Handelsgesellschaften nach Obligationenrecht: Kollektiv-, Kommandit-, Aktiengesellschaften, G.m.b.H., einschließlich nicht besonders aufgeführte Genossenschaften — ³⁾ Öffentliche Körperschaften (Bund, Kanton, Kirchgemeinden), Kultusgemeinschaften, Stiftungen, Vereine — ⁴⁾ Gesellschaften und andere Personenverbindungen mit schweizerisch-ausländischem Charakter

Neubauten und Neubauwohnungen nach Gebäudearten Ganzes Vierteljahr

35 Art der Gebäude	Neubauten				Wohnungen	
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m³	Assekuranzwert 1000 Franken		1944	1943
			1944	1943		
Einfamilienhäuser	29	15,3	1 224	340	29	6
Mehrfamilienhäuser	71	141,5	12 631	9 222	521	419
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	9	23,1	1 968	873	68	38
Andere Gebäude m. Wohnungen	2	20,7	1 440	—	2	—
Gebäude ohne { Hauptgebäude	2	4,3	357	1 972	.	.
{ Nebengebäude	14	4,8	139	425	.	.
1. Vierteljahr 1944	127	209,7	17 759	.	620	.
1. » 1943	99	161,5	.	12 832	.	463

Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

36 Ersteller	Neubauten				Wohnungen	
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m³	Assekuranzwert 1000 Franken		1944	1943
			1944	1943		
Einzelpersonen	19	27,7	2 410	3 965	77	177
Mehrere Private	12	30,0	2 721	1 045	105	50
Baugenossen- { gemeinnützige	46	48,1	3 762	—	164	—
{ andere	4	6,4	516	1 576	22	73
Handelsgesellschaften	37	87,9	7 704	3 803	251	118
Stadtgemeinde	6	1,1	26	1 406	—	—
Andere	3	8,5	620	1 037	1	45
Zusammen	127	209,7	17 759	12 832	620	463
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe .	46	48,1	3 762	—	164	—

Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

37 Stadt- kreise	Neubauten		Neubauwohnungen						im ganzen	
	Raum- inhalt 1000 m³	Asseku- ranzwert 1000 Fr.	1	2	3	4	5	6 u. m.	1944	1943
			Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer		
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	9,5	957	5	15	8	—	—	1	29	6
3	56,0	4 788	23	59	75	21	—	—	178	67
4	0,7	21	—	—	—	—	—	—	—	14
5	0,5	7	—	—	—	—	—	—	—	4
6	23,1	2 160	12	42	9	—	1	—	64	155
7	6,2	632	6	5	11	2	—	—	24	—
8	19,7	1 932	11	36	17	5	—	—	69	57
9	3,0	180	—	—	5	—	—	—	5	53
10	9,4	873	1	13	15	1	—	1	31	2
11	81,6	6 209	1	35	128	52	2	2	220	105
Zus. .	209,7	17 759	59	205	268	81	3	4	620	463

Fortschreibung des Wohnungsbestandes nach der Wohnungsgröße

38 Fortschreibungselemente	1	2	3	4	5	6 u.m.	Im ganzen	
	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1944	1943
Stand am 1. Jan. 1944 .	3354	19320	43654	23206	6704	5598	101836	100112
Neubauwohnungen . .	59	205	268	81	3	4	620	463
Zuwachs dch.Umbauten	1	22	4	13	4	-13	31	30
Abgang durch Abbrüche	—	—	—	—	1	—	1	6
Zunahme	60	227	272	94	6	- 9	650	487
Stand am 1. April 1944	3414	19547	43926	23300	6710	5589	102486	100599

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

39 Ersteller	Bauten		Neubauwohnungen				
	Raum- inhalt 1000 m³	Bau- summe 1000 Fr.	1 u. 2 Zim- mer	3 u. 4 Zim- mer	5 u. m. Zim- mer	im ganzen	
						1944	1943
Einzelpersonen	77,4	6746	99	134	6	239	153
Mehrere Private	3,6	322	6	8	—	14	19
Baugenos- / gemeinnüt- zenschaft. | andere . . .	240,9	18572	7	617	20	644	416
Handelsgesellschaften .	8,0	605	—	—	16	16	192
Stadtgemeinden	17,3	1250	1	19	1	21	3
Andere	30,7	3419	—	1	—	1	—
l. Vierteljahr 1944 . .	—	—	—	—	—	—	—
l. » 1943	377,9	30914	113	779	43	935	.
	280,4	19788	304	456	23	.	783

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

40 Stadt- kreise	Bauten		Neubauwohnungen							
	Raum- inhalt 1000 m³	Bau- summe 1000 Fr.	1 Zim- mer	2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 Zim- mer	6 u.m. Zim- mer	im ganzen	
									1944	1943
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	33,0	3372	—	2	12	13	—	—	27	1
3	118,3	8782	21	46	124	115	3	—	309	204
4	12,5	1030	—	6	30	6	—	—	42	—
5	1,9	193	—	—	—	—	1	—	1	—
6	44,2	3738	—	3	30	84	—	—	117	216
7	6,7	682	16	8	—	—	—	1	25	31
8	0,1	6	—	—	—	—	—	—	—	22
9	33,4	2551	—	1	44	41	—	—	86	15
10	14,1	1444	—	6	13	1	—	1	21	—
11	113,7	9116	1	3	121	145	37	—	307	294
Zus. . .	377,9	30914	38	75	374	405	41	2	935	783

Wohnungsmarkt nach Angaben des Städt. Wohnungsnachweises

Beim Wohnungsnachweis angemeldete und abgemeldete Mietwohnungen

41 Vorgang	Wohnungsgröße						Im ganzen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	1944	1943
Stand 1. Jan. 1944 .	74	323	349	121	41	26	934	1413
Neuanmeldungen . .	134	558	777	352	48	27	1896	2591
Abmeldungen . . .	183	742	972	417	76	38	2428	3104
Stand 1. April 1944.	25	139	154	56	13	15	402	900

Leerstehende Wohnungen nach Stadtkreisen am 1. April 1944

42 Stadtkreise	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	im ganzen	in Prozent
1	—	5	5	—	—	—	10	0,21
2	—	2	2	4	—	1	9	0,10
3	1	7	4	2	—	—	14	0,09
4	—	—	—	—	—	—	—	.
5	—	—	—	—	1	—	1	0,02
6	3	6	6	2	3	2	22	0,17
7	4	4	8	12	1	5	34	0,33
8	—	12	4	3	1	1	21	0,29
9	3	—	3	—	—	—	6	0,10
10	2	9	7	4	—	—	22	0,24
11	2	15	5	2	1	—	25	0,26
Stadt	15	60	44	29	7	9	164	.
In Proz. aller Wohng.	0,44	0,31	0,10	0,12	0,10	0,16	.	0,16
Stand 1. April 1943	32	289	146	99	27	32	625	0,62

Leerstehende Wohnungen nach Mietzinsstufen am 1. April 1944

43 Mietzinsstufen in Franken	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer	6 u. m. Zimmer	im ganzen	davon bereits vermietet
über 3000	—	—	5	8	4	8	25	3
2501–3000	—	—	2	6	2	1	11	6
2001–2500	—	17	7	7	—	—	31	6
1801–2000	—	3	4	6	—	—	13	4
1601–1800	—	8	15	2	1	—	26	4
1401–1600	4	20	6	—	—	—	30	10
1201–1400	3	6	1	—	—	—	10	2
1001–1200	8	5	3	—	—	—	16	6
bis 1000	—	1	1	—	—	—	2	1
Zusammen	15	60	44	29	7	9	164	42

Fremdenverkehr

Abgestiegene Gäste

44 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Januar	2 408	4 137	11 398	5 387	326	23 656
Februar	2 246	3 846	10 114	4 169	240	20 615
März	3 058	4 845	12 136	5 373	506	25 918
Inlandgäste	6 552	12 003	33 019	14 888	1 030	67 492
Auslandgäste	1 160	825	629	41	42	2 697
1. Vierteljahr 1944	7 712	12 828	33 648	14 929	1 072	70 189
1. » 1943	7 994	12 750	31 009	14 236	903	66 892

Übernachtungen

45 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Inlandgäste						
Januar	6 258	9 472	20 039	13 060	11 142	59 971
Februar	5 434	8 498	17 237	11 424	9 954	52 547
März	7 598	10 592	21 414	13 400	11 028	64 032
Zusammen	19 290	28 562	58 690	37 884	32 124	176 550
Auslandgäste						
Januar	2 534	1 539	750	10	457	5 290
Februar	2 509	1 501	662	25	384	5 081
März	3 174	1 538	694	16	632	6 054
Zusammen	8 217	4 578	2 106	51	1 473	16 425
Zusammen						
Januar	8 792	11 011	20 789	13 070	11 599	65 261
Februar	7 943	9 999	17 899	11 449	10 338	57 628
März	10 772	12 130	22 108	13 416	11 660	70 086
1. Vierteljahr 1944	27 507	33 140	60 796	37 935	33 597	192 975
1. » 1943	29 810	30 422	54 622	30 567	28 144	173 565

Bettenbesetzung in Prozent

46 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Januar	32,1	47,7	57,4	54,2	69,8	51,2
Februar	31,0	46,3	52,6	50,2	66,8	48,2
März	39,3	52,5	60,7	57,5	70,2	55,3
1. Vierteljahr 1944	34,2	48,9	57,0	54,0	68,9	51,6
1. » 1943	38,3	45,2	50,7	40,0	57,3	45,9

Schweizerische Bundesbahnen — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der statistischen Sektion des Generalsekretariates der S. B. B.

47 Stationen	Ausgegeben Fahr- karten u. Abonne- mente	Güterverkehr				Einnahmen	
		Frachtbriefpositionen		Gütertonnen		Personen- verkehr 1000 Fr.	Güter- verkehr 1000 Fr.
		Versand	Empfang	Versand	Empfang		
Hauptbahnhof	596 071	208 945	196 126	52 850	127 080	5662,9	3584,7
Affoltern . . .	1 607	3 028	2 462	1 510	4 155	2,0	102,0
Altstetten . . .	28 226	26 771	29 570	9 772	23 586	87,2	486,2
Enge	73 322	.	.	.	.	353,7	.
Letten	12 900	16 731	9 253	1 060	730	25,4	82,5
Örlikon	70 936	21 541	20 631	3 374	11 701	211,8	299,6
Seebach	1 886	8 772	8 004	3 716	7 957	4,7	321,9
Stadelhofen . .	54 901	.	.	.	.	155,7	.
Tiefenbrunnen	15 618	18 808	14 598	2 934	11 611	24,9	243,7
Wiedikon	30 288	.	.	.	.	105,4	.
Wipkingen . . .	28 748	.	.	.	.	67,4	.
Wollishofen . .	16 112	12 631	6 890	5 359	12 107	41,5	267,8
1. Viertel | 1944	930 615	317 227	287 534	80 575	198 927	6742,6	5388,4
-jahr | 1943	943 738	321 767	282 965	82 362	194 051	6071,1	5917,9

Städtische Straßenbahn

48 Monate	Straßenbahn-, Stadt-Autobus- und Trolleybusbetrieb			Überland-Kraftwagen		
	Geleistete Wagen- km	Beförderte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr	Geleistete Wagen- km	Beför- derte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr
	1000	1000	1000 Fr.	1000	1000	1000 Fr.
Januar	1 539,9	9 991,4	1 979,0	2,3	6,7	1,8
Februar	1 447,1	9 038,7	1 770,6	2,2	6,3	1,7
März	1 540,6	9 874,1	1 960,5	2,2	6,5	1,7
1. Viertel | 1944	4 527,6	28 904,2	5 710,1	6,7	19,5	5,2
-jahr | 1943	4 380,1	26 442,0	5 257,5	6,7	18,0	4,9

Andere Bahnen, Dampfschiffahrt — Ganzes Vierteljahr

49 Verkehrsanstalten	Be- triebs- länge km	Beförderte Personen in Tausenden		Einn. aus d. Pers.- Verkehr in 1000 Fr.	
		1944	1943	1944	1943
		Dolderbahn	0,80	94,8	88,2	19,4	17,5
Seilbahn Rigiviertel	0,28	146,1	137,1	14,5	14,0
Seilbahn Technische Hochschule	0,18	167,8	174,9	16,2	17,0
Ütlibergbahn	10	153,0	146,4	65,0	54,8
Forchbahn	17	161,7	164,2	76,3	73,9
Sihltalbahn	19	478,0	473,9	158,0	143,6
Zürcher Dampfboot A.-G. . . . .	.	101,4	140,1	51,1	68,6

Post

Nach Angaben der Kreispostdirektion Zürich

50 Monate	Verkaufte Postwert- zeichen ¹⁾ 1000 Fr.	Eingeschrie- bene Klein- sendungen ²⁾ Versand 1000 Stück	Stücksendungen (Paketpost)		Ein- zahlungen ³⁾ 1000 Fr.	Aufgege- bene Nach- nahmen 1000 Stück
			Versand 1000 Stück	Empfang 1000 Stück		
			Januar . . .	1488			222,0	533,4	347,9	79 645	294,0
Februar . . .	1447	213,9	549,1	340,8	68 081	231,0
März	1771	250,8	634,3	380,3	76 211	254,6
1.Vier- | 1944 teljahr | 1943	4706	686,7	1716,8	1069,0	223 937	779,6
	4388	656,8	1513,2	945,6	207 782	741,9

¹⁾ Einschl. Barfrankierungen — ²⁾ Einschl. Einzugsaufträge — ³⁾ Einschl. Checkverkehr

Postcheck¹⁾

Nach Angaben der Checkabteilung der Generaldirektion PTT

51 Monate	Barverkehr		Giroverkehr		Gesamt- umsatz 1000 Fr.	Guthaben End- bestand 1000 Fr.
	Ein- zahlungen 1000 Fr.	Aus- zahlungen 1000 Fr.	Gut- schriften 1000 Fr.	Last- schriften 1000 Fr.		
Januar . . .	126 672	65 591	422 213	490 155	1104 631	182 705
Februar . . .	107 278	61 587	355 444	398 663	922 972	182 866
März	118 596	69 576	389 095	442 486	1019 753	179 081
1.Vier- | 1944 teljahr | 1943	352 546	196 754	1166 752	1331 304	3047 356	179 081
	331 431	186 657	1170 118	1335 555	3023 761	164 601

¹⁾ Das Postcheckamt Zürich umfaßt den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und den Kanton Zug teilweise
Zahl der Rechnungsinhaber Ende Berichtsvierteljahr 1944: 32956 — 1943: 31371

Telegraph, Telephon

Nach Angaben der Generaldirektion PTT und Telephondirektion Zürich

52 Monate	Aufgegebene Telegramme (taxpflichtige)			Telephongespräche (taxpflichtige)		
	Inland 1000 Stück	Ausland 1000 Stück	Zusammen 1000 Stück	Lokal in 1000	Fern (ausgehend) in 1000	Zusammen in 1000
Januar . . .	7,3	23,2	30,5	4850,7	1685,2	6535,9
Februar . . .	7,2	22,6	29,8	5024,7	1527,6	6552,3
März	8,5	26,1	34,6	4520,9	1618,9	6139,8
1.Vier- | 1944 teljahr | 1943	23,0	71,9	94,9	14396,3	4831,7	19228,0
	19,9	70,7	90,6	14028,8	4262,3	18291,1

Zahl der Telephonabonnenten Ende Berichtsvierteljahr 1944: 57613 — 1943: 53723

Zürcher Luftverkehr — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der Flugplatzdirektion Dübendorf

53 Fluglinien	Abflüge von Zürich ¹⁾			Ankünfte in Zürich ¹⁾		
	Passa- giere ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg	Passa- giere ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg
Zürich-Bern-Lausanne-Genf
Basel-Zürich-Wien
Zürich-Stuttgart
Zürich-Stuttgart(-Halle/Leipzig-Ber- Zürich-Berlin (direkt) [lin]	347	21905	7593	401	2629	2666
Zürich-München-Wien-Budapest
Zürich-Basel-London
Zürich-Basel-Paris
Zürich-Paris (direkt)
Zürich-Prag
Zürich-Basel-Rotterdam-Amsterdam
Zeh.-Basel(-Frankfurt) Nachtpostflug
Zürich-München
Interne Linien
1. Vierteljahr 1944	347	21905	7593	401	2629	2666
1. » 1943	414	6591	9681	429	1834	2724

1) Regelmäßiger Linienverkehr — 2) Zahlende Passagiere — 3) Bezahlte Fracht

Straßenverkehrs-Unfälle

Nach Meldungen der Stadtpolizei

Nach Monaten

54 Monate	Unfälle		Verletzte Personen				Sach- schaden 1000 Franken
	nur mit Sach- schaden	mit Per- sonen- verlet- zung	leicht	schwer	tödlich	im ganzen	
Januar	41	46	24	29	—	53	58,7
Februar	54	34	15	21	2	38	28,0
März	47	44	24	21	3	48	15,2
1. Vierteljahr 1944	142	124	63	71	5	139	101,9
1. » 1943	137	136	75	72	2	149	33,4

Unfall-Beteiligte — Ganzes Vierteljahr

55 Art der Unfälle	Stra- ßen- bahn- wagen	Auto- mobile	Motor- räder	Fahr- räder	Andere Fahr- zeuge	Fuß- gänger	Zusam- men
	Nur mit Sachschaden	28	156	2	44	11	7	248
Mit Personenverletzung	45	37	2	72	11	43	210
1. Vierteljahr 1944	73	193	4	116	22	50	458
1. » 1943	55	142	—	187	26	82	492

Handelsregister

Eintragungen und Löschungen von Firmen

Ganzes Vierteljahr

56 Fortschreibungselemente	Einzel-firmen	Kollektiv-	Kommandit-	Aktien-	Gesossenschaften	Andere ¹⁾	Zürcher Firmen zus.
		Gesellschaften					
Stand am 1. Januar 1944	4887	696	534	1970	863	959	9909
Eintragungen	123	17	16	42	15	49	262
Löschungen	61	17	7	29	9	4	127
Zunahme	62	—	9	13	6	45	135
Stand Ende März 1944 .	4949	696	543	1983	869	1004	10044
» » » 1943 .	4754	698	527	1933	887	823	9622

¹⁾ Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Vereine, Stiftungen, öffentl. Unternehmungen

Veränderungen des eingetragenen Aktienkapitals

Ganzes Vierteljahr

57 Zweck der Aktiengesellschaften	Neueintragungen	Erhöhungen	Löschungen	Herabsetzungen	Gesamtzunahme	Kapitalbestand Ende März
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Urproduktion	50	—	—	—	50	7761
Industrie	700	835	1050	525	— 40	171220
Eigentlicher Handel . . .	2470	105	706	—	1869	129831
Banken, Versicherungen .	100	—	—	—	100	464251
Beteiligung, Finanzierung .	1451	60	171	1000	340	288358
Verkehr	—	200	—	—	200	11462
Andere	1900	20	225	—	1695	52167
1. Vierteljahr 1944 . . .	6671	1220	2152	1525	4214	1125050
1. » 1943 . . .	4010	1611	3218	1540	863	1124754

Sparkassen

Nach Angaben der 10 Sparkassen in Zürich

58 Monate	Zahl der			Beträge in 1000 Franken			
	Einlagen	Bezüge	Sparhefte am Ende	Einzahlungen	Rückzahlungen	Zugang	Guthaben Endbestand
Januar . .	43085	24865	334167	12630	7974	4656	467175
Februar . .	32075	17251	335590	8783	5954	2829	470004
März . . .	37946	19637	336893	9527	6885	2642	472646
1. Vier- teljahr	113106	61753	336893	30940	20813	10127	472646
	1944 1943	105436	60490	322647	30149	22307	7842	444469

Die Zahlen beziehen sich auf die Geschäftsstellen in der Stadt Zürich.

Gerichtliche Nachlaßverträge

Eingereichte Stundungsbegehren

Zustandgekommene Verträge ¹⁾

59 Monate	Zahl ¹⁾	Status ²⁾ der bewilligten Begehren	
		Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
Januar . . .	— (-)	—	—
Februar . . .	2 (-)	—	—
März . . .	1 (-)	—	—
1. Vier- (1944 teljahr 1943)	3 (-)	—	—
	3 (1)	111	51

¹⁾ In Klammer: bewilligte Begehren
²⁾ des Sachwalters

60 Monate	Zahl ¹⁾	Status des Sachwalters	
		Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
Januar . . .	—	—	—
Februar . . .	—	—	—
März . . .	—	—	—
1. Vier- (1944 teljahr 1943)	—	—	—
	—	—	—

¹⁾ In der Berichtszeit oder früher nachgesuchte Verträge

Konkureröffnungen nach Monaten

61 Monate	Im Handelsregister eingetragene Konkursiten			Nicht im Handelsreg. eingetragene Konkursiten ²⁾			Eröffnete Konkurse überhaupt		
	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven
		1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾	
Januar . . .	7	438	127	10	67	7	17	505	134
Februar . . .	4	575	160	7	2350	14	11	2925	174
März . . .	10	39	2	4	50	4	14	89	6
1. Vier- (1944 teljahr 1943)	21	1052	289	21	2467	25	42	3519	314
	11	316	18	28	1048	428	39	1364	446

¹⁾ Laut Kollokationsplan — ²⁾ Einschließlich Verlassenschaftsliquidation

Schlachthof und Fleischversorgung

Nach Angaben der Städtischen Schlachthofverwaltung

Ganzes Vierteljahr

62 Tiergattungen	Schlachtungen		Einfuhr von frischem Fleisch			Fleisch aus Schlachtung und Einfuhr
	Zahl der Tiere	Fleischgewicht q	inländisches q	ausländisches q	zusammen q	
Stiere	413	1135,2	3713,1	—	3713,1	9707,2
Ochsen	228	856,8				
Kühe	1116	2775,8				
Rinder	514	1226,3				
Kälber	12284	4884,2				
Schafe	214	53,4	1870,0	—	1870,0	6754,2
Ziegen	39	7,3	99,1	—	99,1	152,5
Schweine	39	7,3	214,7	—	214,7	222,0
Pferde	3222	3525,2	915,7	—	915,7	4440,9
Andere	29	79,2	451,4	—	451,4	530,6
	—	—	—	—	—	—
1. Vierteljahr 1944	18059	14543,4	7264,0	—	7264,0	21807,4
1. » 1943	19867	18541,7	7065,9	—	7065,9	25607,6

Dazu Einfuhr von Fleischwaren, Geflügel, Wild, Fischen, anderen Tieren und Konserven: 4748,2 (1943: 3707,1) Doppelzentner

Städtische Betriebe

Betriebsergebnisse nach Mitteilungen der Direktionen

Gaswerk

Gasversorgung und Kohlenverbrauch

63 Monate	Verbrauch an Steinkohle Tonnen	Verbrauch von anderen Destil- lationsmaterialien Tonnen	Verkauftes Gas			Kostenlos abge- gebenes Gas 1) 1000 m ³	Gesamt- verbrauch an Gas 1000 m ³
			in der Stadt	auswärts	zusam- men		
			1000 m ³	1000 m ³	1000 m ³		
Januar . .	8 225	2 637	4 360	789	5 149	16	5 165
Februar . .	7 947	2 278	4 543	762	5 305	20	5 325
März . . .	8 392	2 059	4 652	811	5 463	15	5 478
1.Vier- | 1944	24 564	6 974	13 555	2 362	15 917	51	15 968
teljahr | 1943	26 095	4 370	12 603	2 273	14 876	43	14 919

1) Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

Wasserversorgung

Wasserverbrauch

64 Monate	Tageswasserverbrauch			Wasserverbrauch im ganzen			
	größter m ³	mittlerer m ³	kleinster m ³	Quell- wasser 1000 m ³	See- wasser 1000 m ³	Grund- wasser 1000 m ³	zusam- men 1000 m ³
Januar . .	98 576	83 352	60 308	687	1 158	739	2 584
Februar . .	96 393	83 005	63 745	698	917	792	2 407
März . . .	108 184	89 809	66 750	741	1 135	908	2 784
1.Vier- | 1944	108 184	85 441	60 308	2 126	3 210	2 439	7 775
teljahr | 1943	99 021	84 479	63 221	2 500	2 302	2 801	7 603

Elektrizitätswerk

Stromversorgung

65 Monate	Energieerzeugung						Gesamt- umsatz 1000 kWh
	Albula- werk 1000 kWh	Heidsee- werk 1000 kWh	Wettingen u. Letten 1000 kWh	Wäggitäl- werk 1000 kWh	Oberhasli- werk 1000 kWh	Zusam- men 1000 kWh	
Januar . .	5 964	639	8 712	7 306	4 941	27 562	37 558
Februar . .	5 145	603	8 997	12 575	5 231	32 551	39 691
März . . .	5 354	1 119	10 269	17 381	6 569	40 692	46 273
1.Vier- | 1944	16 463	2 361	27 978	37 262	16 741	100 805	123 522
teljahr | 1943	20 558	2 993	23 369	7 255	41 302	95 477	116 576

Straßenbahn

Siehe Tabelle 48

Fürsorge des städtischen Wohlfahrtsamtes
Ganzes Vierteljahr

66 Heimat der Bedürftigen	Aufwendungen in Franken			Rück- erstat- tungen Fr.
	Offene Fürsorge	Geschlossene Fürsorge	Überhaupt	
Stadt Zürich	736 838	85 689	822 527	158 238
Übriger Kanton	541 767	61 222	602 989	129 104
Konkordatskantone	691 686	50 001	741 687	304 462
Übrige Schweiz	142 596	4 451	147 047	79 643
Ausland	70 440	11 096	81 536	33 409
1. Vierteljahr 1944	2 183 327	212 459	2 395 786	704 856
1. » 1943	2 051 991	193 012	2 245 003	730 995

Städtische Altersbeihilfe
Ganzes Vierteljahr

67 Heimat	Zahl der Fälle				Ausbezahlte Beiträge in Franken ¹⁾			
	Män- ner	Frau- en	Ehe- paare	Zusam- men	Männer	Frauen	Ehe- paare	Zusam- men
Stadt Zürich	219	1 244	386	1 849	34 248	196 097	74 229	304 574
Übr. Kanton .	110	614	97	821	16 916	97 688	19 331	133 935
Übr. Schweiz	196	1 136	217	1 549	30 145	180 062	43 831	254 038
Schweiz . . .	525	2 994	700	4 219	81 309	473 847	137 391	692 547
Ausland . . .	184	612	206	1 002	28 720	96 729	41 241	166 690
1. Viertel | 1944	709	3 606	906	5 221	110 029	570 576	178 632	859 237
-jahr | 1943	683	3 426	884	4 993	78 137	399 370	123 818	601 325

¹⁾ Einschließlich Teuerungszulagen gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 2. Juli 1943.

Obligatorische Krankenpflegeversicherung
Mitgliederbestand am Ende des Vierteljahres

68 Beitrags- gruppen	Einkommenstufen		Männer	Frauen	Jugend- liche unter 18 Jahren	Ver- sicherte Ende März
	Einzel- personen Fr.	Familien ¹⁾ Fr.				
I	bis 1600	bis 6000	32 745	50 448	29 893	113 086
II	1601-2200	2601-6000	11 225	18 319	7 395	36 939
III	2201-4000	3301-6000	11 626	14 755	5 440	31 821
1. Viertel | 1944	.	.	55 596	83 522	42 728	181 846
-jahr | 1943	.	.	55 521	83 053	42 118	180 692

¹⁾ Mit jedem Kind erhöht sich die maßgebliche Einkommensgrenze um 400 Franken bis zum Maximum von 6000 Franken.

Städtische Arbeitslosenversicherungskasse

Ausbezahlte Taggelder

69 Monate	Ganzarbeitslose			Teilarbeitslose			Zusammen
	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . .	263946	13781	277727	7580	1520	9100	286827
Februar . .	266375	11876	278251	10172	2296	12468	290719
März . . .	252703	9452	262155	12181	1557	13738	275893
1.Vier-1944	783024	35109	818133	29933	5373	35306	853439
teljahr1943	551653	36476	588129	22153	5676	27829	615958

Städtische Krisenhilfe

70 Monate	Taggeldbezieher			Ausbezahlte Taggelder in Franken		
	Männer	Frauen	im ganzen	Männer	Frauen	im ganzen
Januar . .	196	15	211	9 786	541	10 327
Februar . .	1	—	1	100	—	100
März . . .	3	—	3	246	—	246
1.Vier-1944	*	*	*	10 132	541	10 673
teljahr1943	*	*	*	11 284	757	12 041

Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Angaben des Stadtarztes

71 Monate	Scharlach	Ma-sern	Rö-teln	Vari-zellen	Mumps	Diph-therie	Keuch-husten	Tuber-kulose	An- dere 1)	Zusammen
	Januar . .	575	205	16	90	10	27	79	45	350	1397
Februar . .	231	80	10	24	5	19	125	56	2994	3544
März . . .	52	48	14	21	5	17	30	50	1479	1716
1.Vier-1944	858	333	40	135	20	63	234	151	4823	6657
teljahr1943	66	81	9	93	33	21	82	169	95	649

1) Darunter im Berichtsvierteljahr (bzw. im 1. Vierteljahr 1943): Grippe 4663 (—),
Erythema infect. 27 (2), Hepatitis ep. 122 (75), E. Ruhr 9 (2)

Witterung

Angaben der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt

72 Monate	Temperaturen						Niederschlag		Sonnen- schein- dauer Stdn.	
	tiefste		höchste		Mts- mittel °C	Abwei- chung *)	Mts- summe mm	Abwei- chung *)		
	Tag	°C	°C	Tag						
Januar	8.	- 8,3	10,7	29.	2,2	2,9	73	17	58	
Februar	25.	- 8,6	12,4	3.	-1,6	- 2,5	92	37	40	
März	10.	- 4,4	14,6	29.	1,9	- 2,3	56	- 16	92	
I. Viertel- jahr {	1944	25. II.	- 8,6	14,6	29. III.	0,8	- 0,6	221	38	190
	1943	10. I.	- 6,6	17,9	24. III.	3,5	2,0	186	3	355
*) Abweichungen vom 75-jährigen Normalmittel 1864-1938										

Abstimmungen

73 Vorlagen	Stimm- berech- tigte	Abgegebene Stimmen			Stimmende	
		Ja	Nein	Leer Ungül- tig	im ganzen	%
Abstimmung vom 6. Februar 1944						
Städtische Vorlagen:						
Schulhausanlage am Entlisberg in Wollishofen	109288	45219	11780	3963	60962	55,8
Schulhausanlage an der Käferholz- straße in Zürich 11	109288	45204	11777	3981	60962	55,8
Umbau des Limmatwerkes Letten	109288	54055	3228	3679	60962	55,8
Krediterteilung für die Kriegsnot- hilfe	109288	51812	5010	4140	60962	55,8
Erweiterung der Schießanlage auf der Allmend Fluntern	109288	32290	24302	4370	60962	55,8

BEVÖLKERUNG UND WIRTSCHAFT IM 2. VIERTELJAHR 1944

BEVÖLKERUNG

Das zweite Kalendervierteljahr bringt unserer Stadt meistens eine Bevölkerungszunahme und zwar sowohl durch Geburtenüberschuß wie durch Mehrzuzug. Diesmal war indessen der Zuwachs besonders groß; denn die Zahl der Lebendgeborenen übertraf jene der Gestorbenen um 667 und die Zuzüge überstiegen die Wegzüge um 1114, so daß sich im ganzen ein Plus von 1781 Personen ergab. Damit ist die Einwohnerzahl Ende Juni auf 347381 Seelen, 6430 mehr als vor Jahresfrist, gestiegen.

Besonders bemerkenswert ist der hohe natürliche Zuwachs, der einer auf tausend Einwohner berechneten Geburtenüberschußziffer von 7,7 Promille entspricht und damit genau gleich hoch ist wie im Vorjahr. Er zeigt, daß die seit dem Jahre 1941 beobachtete stärkere Geburtenhäufigkeit immer noch anhält. In den Monaten April bis Juni sind 1510 Kinder lebend geboren worden gegenüber 1479 in der Parallelzeit des Vorjahres und bloß 1261 im Mittel der letzten fünf Jahre. Die Lebendgeburtensziffer war mit 17,4 Promille gleich groß wie im Vorjahr und auch die Mortalitätsziffer weist mit 9,7 Promille gegenüber dem zweiten Vierteljahr 1943 keine Veränderung auf. Absolut genommen war die Zahl der Sterbefälle allerdings etwas höher. Gestorben sind nämlich 843 in Zürich wohnhaft gewesene Personen, während es im zweiten Vierteljahr 1943 bzw. im Mittel 1939/43 nur 826 und 770 waren. Unter den Todesursachen ist besonders auffällig die verhältnismäßig starke Abnahme von Selbstmord und Unfall; durch diesen endeten 25 (38), durch jenen 29 (40) Menschenleben. Unter den Toten begegnen uns die älteste Stadtbürgerin, die im Jahre 1847 geborene Frau Maria Anna Schuler, sowie der zweitälteste Stadtbürger, der anno 1852 geborene alt Schreinermeister Adam Böhm. Am 5. April ist Dr. Heinrich Mousson gestorben, der von 1904 bis 1912 dem Stadtrate und von 1912 bis 1929 dem Regierungsrate angehörte. Fern seiner Heimat sank am 13. Mai der bekannte Wiener Physiologe Eugen Steinach, der in Zürich ein Asyl gefunden hatte, ins Grab.

Das zweite Vierteljahr ist das bevorzugte Heiratsquartal. Die Zahl der Eheschließungen ist mit 1081 ungefähr auf der gleichen Höhe wie im Vorjahr (1070) geblieben. Auf die mittlere Wohnbevölkerung und das Jahr bezogen ergibt sich daraus wieder die ungewöhnlich hohe Heiratsziffer von 12,5 (12,6) Promille.

Der Mehrzuzug ist das Resultat aus 8532 (8384) polizeilichen Anmeldungen und 7418 (7851) Abmeldungen. Für die Einheimischen allein macht der Wandergewinn 903 (415) Personen aus, für die Ausländer 211 (118). Familien sind 100 (104) mehr nach Zürich zu- als von hier weggezogen.

WIRTSCHAFT

Das bedeutsamste Ergebnis unserer wirtschaftsstatistischen Feststellungen ist die andauernd günstige Lage auf dem Arbeitsmarkt. Zwar ergab die Stichtagserhebung von Ende März infolge des späten Winters mit 1336 stellensuchenden Männern eine fast doppelt so große Zahl von Arbeitslosen wie im Vorjahr (692). Aber bereits Ende April waren nur mehr 760 (567) Stellensuchende gemeldet gewesen, und Ende Juni war deren Zahl mit 623 (801) wesentlich kleiner als im Vorjahr. Für die Frauenberufe blieb die Arbeitsmarktlage anhaltend günstig. Ende März waren beim städtischen Arbeitsamt 445 (440) und Ende Juni 374 (363) Frauen als arbeitslos registriert.

Der Index der Lebenshaltungskosten stieg während des zweiten Vierteljahres nur mehr um den Bruchteil eines Punktes an, nämlich um 0,6 auf 210,3 Punkte; damit stand er Ende Juni 1944 um 49,1 Prozent höher als im August 1939. Der Mietindex ist unverändert auf 194,2 Punkten geblieben, während der Index für Nahrung um einen halben Punkt auf 207,7 und jener für Heizung, Beleuchtung und Reinigung um 0,4 auf 161,1 zunahm. Die Erhebung über die Bekleidungskosten, die vierteljährlich erfolgt, ergab für den Monat Juni einen Preisindex von 265,8 Punkten, das sind 2 Punkte mehr als im März.

Auf dem Liegenschaftenmarkt herrschte ein ziemlich lebhafter Betrieb. Insgesamt sind 483 (455) Grundstücke im Wert von 54,8 (45,6) Millionen Franken in andere Hände übergegangen. Freihändig wechselten 322 (295) Objekte mit einem Umsatzwert von 36,2 (27,5) Millionen Franken ihren Besitzer. In der Hauptsache

sind bebaute Liegenschaften, vor allem Mehrfamilienhäuser für 14,2 Millionen Franken und Wohnhäuser mit Geschäftslokalen für 13,8 Millionen, gehandelt worden. — Unter den umgesetzten Liegenschaften befindet sich auch der frühere Gasthof zum Ochsen am Kreuzplatz, der voraussichtlich der geplanten Neubebauung der Gegend um den Kreuzplatz weichen müssen.

Die Bautätigkeit ist gemessen am Volumen und am Assekuranzwert der fertiggestellten Objekte hinter dem Vorjahr zurückgeblieben; hingegen lassen die vorliegenden Projekte eine starke Belegung erwarten. Es sind 83 (66) Neubauten mit einem umbauten Raum von 113 100 (127 000) Kubikmetern und im Wert von 8,2 (9,2) Millionen Franken erstellt worden. Darunter befindet sich als bemerkenswerter Bau das Wärmepumpenwerk des Fernheizwerkes der ETH. mit einem Volumen von 4552 Kubikmetern und einem Assekuranzwert von 726 000 Franken. Die Zahl der neu-erstellten Wohnungen ist mit 241 (321), wovon 0 (119) mit öffentlicher Finanzbeihilfe, angesichts der herrschenden Wohnungsnot sehr bescheiden. — Baubewilligungen sind im Berichtsquartal für Neubauten im Ausmaß von 267 700 (211 200) Kubikmetern und mit einer Bausumme von 21,1 (15,1) Millionen Franken erteilt worden. Besonders begrüßenswert ist die Projektierung einer größeren Zahl von Wohnungen — nämlich 661 statt nur 497 im Vorjahr —, wovon mehr als die Hälfte von gemeinnützigen Baugenossenschaften erstellt werden sollen. Wie dringend die öffentliche Unterstützung des Wohnungsbaues geworden ist, um der ärgsten Wohnungsnot nur einigermaßen zu steuern, läßt die Tatsache erweisen, daß die Leerwohnungsziffer auf bloß noch 0,10 (0,57) Prozent zusammengeschrumpft ist.

Mit insgesamt 71 323 (67 890) zugereisten Gästen und 199 615 (179 377) Übernachtungen wiesen die zürcherischen Hotels, Gasthöfe und Pensionen eine gegenüber dem Vorjahr erheblich gestiegene Fremdenfrequenz auf, wodurch die Bettenbesetzungsziffer von 47,4 auf 53,6 Prozent verbessert wurde. Auch die Verkehrsanstalten verzeichneten wenigstens bezüglich des Personenverkehrs in den Monaten April bis Juni mehrheitlich günstigere Betriebsergebnisse als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Bei den stadtzürcherischen Stationen der Bundesbahnen erreichten die Einnahmen aus dem Personenverkehr rund 8 Millionen Franken gegenüber bloß 7,2 im Vorjahr; die Einnahmen aus dem Güterverkehr sanken dagegen von 6,4 auf 6,1 Millionen Franken. Von den andern Transportanstalten

hatten die Ütlibergbahn, die Zürcher Dampfboot-A.G. und der Überland-Kraftwagenbetrieb eine geringere Frequenz. Der Postverkehr verzeichnet in allen seinen Zweigen einen Zuwachs.

Der Umsatz des städtischen Schlachthofes an selbstgeschlachtetem und eingeführtem Fleisch hielt sich in der Berichtszeit mit 22199 Doppelzentner ungefähr auf der Höhe des Vorjahres (23590). — Auch die Produktion des städtischen Gaswerkes blieb mit 14,8 (14,5) Millionen Kubikmetern Gas ziemlich stabil. Dagegen konnte der Energieumsatz des Elektrizitätswerkes im zweiten Vierteljahr 1944 gegenüber dem Vorjahr um 15,5 Millionen auf 146,8 Millionen kWh gesteigert werden.

Aus unserer Witterungstabelle ist als wichtigstes die geringe Niederschlagsmenge von nur 247 mm hervorzuheben, die um 83 mm hinter dem Normalmittel 1864/1938 zurückgeblieben ist. April und Mai waren ausgesprochen trocken, der Juni etwas zu niederschlagsreich. Dagegen entsprachen die durchschnittliche Temperatur von 13,2° C und die Sonnenscheindauer von 567 Stunden dem 75-jährigen Mittel ziemlich genau.

Beim einzigen Urnengang des Berichtsvierteljahres, am 21. Mai, hatten die Stimmberechtigten zur Umstellung der Straßenbahnlinie 1 auf Trolleybusbetrieb Stellung zu nehmen. Bei einer Stimmbeteiligung von nur 33,5 Prozent ist diese städtische Vorlage mit 22608 Ja gegen 9974 Nein angenommen worden.

Z.

TABELLEN

Stand der Wohnbevölkerung

1 Jahre	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen
1900	*	*	121612	*	*	46409	80241	87780	168021
1910	*	*	145159	*	*	70329	105643	109845	215488
1920	87713	97583	185296	20395	29117	49512	108108	126700	234808
1930	117703	129425	247128	17978	25831	43809	135681	155256	290937
1941	143429	166206	309635	10926	15834	26760	154355	182040	336395
1.Vj. 43	145548	168970	314518	10313	14934	25247	155861	183904	339765
2. » »	146290	169589	315879	10267	14805	25072	156557	184394	340951
3. » »	146739	170111	316850	10252	14806	25058	156991	184917	341908
4. » »	148475	172118	320593	10252	14813	25065	158727	186931	345658
2.Vj. 44	149390	172982	322372	10297	14712	25009	159687	187694	347381

Bis 1941 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Vierteljahres
Angaben für das heutige Stadtgebiet

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Monaten

Grundzahlen

2 Monate	Hei- raten	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Ge- burten- über- schuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Bevölke- rung Ende des Zeitraumes
April	474	500	303	197	519	716	346 316
Mai	369	535	287	248	418	666	346 982
Juni	238	475	253	222	177	399	347 381
2. Viertel- jahr { 1944 1943	1081	1510	843	667	1114	1781	347 381
	1070	1479	826	653	533	1186	340 951

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

3 Monate	Hei- raten	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Ge- burten- über- schuß	Wander- gewinn	Gesamt- zu- nahme	Mittlere Wohnbe- völkerung
April	16,4	17,3	10,5	6,8	18,0	24,8	345 950
Mai	12,8	18,5	9,9	8,6	14,5	23,1	346 650
Juni	8,2	16,4	8,7	7,7	6,1	13,8	347 180
2. Viertel- jahr { 1944 1943	12,5	17,4	9,7	7,7	12,9	20,6	346 590
	12,6	17,4	9,7	7,7	6,2	13,9	340 480

Bevölkerungsentwicklung nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

4 Stadtkreise	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- überschuß	Wander- gewinn 1)	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Juni
1	112	43	53	- 10	- 108	- 118	19 953
2	86	133	66	67	8	75	29 897
3	148	238	109	129	303	432	48 708
4	184	180	87	93	- 57	36	43 647
5	66	78	39	39	40	79	16 637
6	120	178	114	64	179	243	43 918
7	84	120	110	10	247	257	36 693
8	71	107	74	33	172	205	25 370
9	50	128	50	78	- 113	- 35	20 896
10	67	126	61	65	- 18	47	28 955
11	93	179	80	99	461	560	32 707
Stadt	1081	1510	843	667	1114	1781	347 381

1) Aus Zuzug, Wegzug und Umzug

Bevölkerungsentwicklung nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

Grundzahlen

5 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Juni
Stadt Zürich	309	385	313	484	- 173	383	105 883
Übr. Kanton	149	242	112	- 102	67	95	50 378
Übr. Schweiz	581	826	331	- 242	1009	1262	166 111
Schweiz . .	1039	1453	756	140	903	1740	322 372
Ausland . .	42	57	87	- 140	211	41	25 009
Zusammen .	1081	1510	843	.	1114	1781	347 381

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

6 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Mittlere Wohn- bevölkerung
Stadt Zürich	11,7	14,6	11,9	18,3	- 6,5	14,5	105 680
Übr. Kanton	11,8	19,2	8,9	- 8,1	5,3	7,5	50 340
Übr. Schweiz	14,0	20,0	8,0	- 5,9	24,4	30,5	165 570
Schweiz . .	12,9	18,1	9,4	1,7	11,2	21,6	321 590
Ausland . .	6,7	9,1	13,9	- 22,4	33,8	6,6	25 000
Zusammen .	12,5	17,4	9,7	.	12,9	20,6	346 590

Heiraten nach Zivilstand und Nationalität

Ganzes Vierteljahr

7 Männer	Frauen			
	ledig	verw. gesch.	Zus.	1943
ledig . . .	825	53	878	870
verw.,gesch.	134	69	203	200
Zus. { 1944	959	122	1081	.
2.Vj. { 1943	908	162	.	1070

8 Männer	Frauen			
	Schwei- zerin- nen	Aus- länd.	Zus.	1943
Schweizer .	968	71	1039	1041
Ausländer .	35	7	42	29
Zus. { 1944	1003	78	1081	.
2.Vj. { 1943	973	97	.	1070

Geborene nach Monaten, Legitimität, Vitalität und Niederkunftsort

9 Monate Niederkunftsort	Geborene überhaupt		Totgeborene		Lebend- geborene		Lebendgeborene im ganzen	
	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	1944	1943
April	482	28	10	—	472	28	500	477
Mai	508	35	8	—	500	35	535	525
Juni	457	27	9	—	448	27	475	477
Wohnung . .	115	2	2	—	113	2	115	133
Anstalten . .	1332	88	25	—	1307	88	1395	1346
2. Viertel { 1944	1447	90	27	—	1420	90	1510	.
-jahr { 1943	1423	83	25	2	1398	81	.	1479

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

10 Heimat	Ehelich- geborene		Unehelich- geborene		Lebendgeborene überhaupt		Lebendgeborene im ganzen	
	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	1944	1943
Stadt Zürich .	190	185	4	6	194	191	385	388
Übriger Kanton	125	109	5	3	130	112	242	236
Übrige Schweiz	381	378	34	33	415	411	826	805
Schweiz . . .	696	672	43	42	739	714	1453	1429
Ausland . . .	30	22	4	1	34	23	57	50
Zusammen . .	726	694	47	43	773	737	1510	1479

Gestorbene nach Monaten, Heimat und Alter

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

11 Monate Heimat	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1944	1943
April	152	151	303	278
Mai	139	148	287	292
Juni	112	141	253	256
Stadt Zürich	160	153	313	316
Übriger Kanton	54	58	112	109
Übrige Schweiz	155	176	331	318
Schweiz	369	387	756	743
Ausland	34	53	87	83
Zusammen	403	440	843	826
Dav. auswärts	74	56	130	102

12 Alter in vollende- ten Jahren	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1944	1943
80 u. m.	37	67	104	106
70-79	92	125	217	197
60-69	92	97	189	177
50-59	53	45	98	119
40-49	45	31	76	76
30-39	18	23	41	48
20-29	13	17	30	32
15-19	6	1	7	4
10-14	1	—	1	4
5- 9	4	1	5	5
unter 5	42	33	75	58
Zusammen	403	440	843	826

Gestorbene in der Wohnbevölkerung nach Todesursachen

13 Todesursachen	April	Mai	Juni	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
						1944	1943
Angeborene Lebensschwäche	6	8	10	12	12	24	14
Altersschwäche	5	3	2	3	7	10	8
Scharlach	—	—	—	—	—	—	1
Masern	—	—	—	—	—	—	1
Epidemische Kinderlähmung	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypus	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie	4	—	—	3	1	4	—
Keuchhusten	2	—	1	2	1	3	1
Grippe (Influenza)	2	2	—	2	2	4	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	1
Lungentuberkulose	23	9	14	23	23	46	32
Übrige Tuberkulose	1	8	6	7	8	15	16
Krebs	53	42	46	66	75	141	147
Übrige Geschwülste	9	5	7	10	11	21	30
Krankheiten des Nervensystems	14	9	12	10	25	35	23
Herzkrankheiten	35	41	29	50	55	105	98
Arterienverkalkung	49	52	42	63	80	143	145
Magen-Darmstörungen der Säuglinge	3	3	1	4	3	7	3
Übrige Krankh. d. Verdauungsorgane	14	11	8	15	18	33	50
Lungenentzündung	10	9	4	10	13	23	28
Übrige Krankheiten d. Atmungsorgane	2	6	1	5	4	9	12
Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorgane	13	12	12	20	17	37	33
Selbstmord	4	14	11	15	14	29	40
Unfall	8	10	7	19	6	25	38
Übrige (auch unbestimmte)	46	43	40	64	65	129	105
Zusammen	303	287	253	403	440	843	826
Davon in Krankenanstalten	154	148	134	198	238	436	408

Säuglingssterblichkeit

Unter 1 Jahr alt Gestorbene

14 Monate Geschlecht	Alter						Zusammen	
	unt. 1 Tag	1-6 Tage	7-29 Tage	1-2 Monate	3-5 Monate	6-11 Monate	1944	1943
April	8	1	1	3	1	4	18	17
Mai	8	5	3	7	3	2	28	20
Juni	7	6	5	2	—	1	21	14
Zusammen . . .	23	12	9	12	4	7	67	51
Knaben	9	8	4	9	1	6	37	34
Mädchen	14	4	5	3	3	1	30	17

Eingebürgerte Personen — Ganzes Vierteljahr

15 Bisherige Heimat Einbürgerungsart	Männliches Geschlecht			Weibliches Geschlecht			Zusammen	
	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	1944	1943
Kanton Zürich .	38	—	2	38	—	1	79	89
Übrige Schweiz .	62	36	4	61	29	2	194	429
Ausland	7	38	6	8	31	4	94	174
Zusammen . . .	107	74	12	107	60	7	367	692
Einkauf	10	37	5	12	30	1	95	194
Unentgeltlich .	97	37	7	95	30	6	272	498

Umzüge innerhalb der Stadt — Ganzes Vierteljahr

16 Stadtkreise	Umgezogene Familien				Umgezogene Personen				
	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	
1	40	63	97	— 34	710	1129	1318	— 189	
2	72	94	122	— 28	453	810	969	— 159	
3	142	196	170	26	819	1298	1112	186	
4	145	157	196	— 39	1180	1457	1574	— 117	
5	46	76	79	— 3	363	613	619	— 6	
6	108	157	164	— 7	945	1360	1390	— 30	
7	75	104	89	15	758	1102	1046	56	
8	82	101	97	4	617	975	925	50	
9	80	71	104	— 33	339	425	547	— 122	
10	78	121	111	10	392	711	704	7	
11	209	148	59	89	1001	803	479	324	
2. Viertel- jahr	1944	1077	1288	1288	.	7577	10683	10683	.
	1943	1356	1530	1530	.	8739	11625	11625	.

Familienwanderungen

17 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn	
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	1944	1943
April	245	16	261	144	13	157	104	93
Mai	109	13	122	106	15	121	1	38
Juni	103	12	115	109	11	120	- 5	- 27
2. Viertel- jahr { 1944 1943	457	41	498	359	39	398	100	.
	428	82	510	351	55	406	.	104

Personenwanderungen nach Monaten

18 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn	
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	1944	1943
Schweizer								
April	1343	1833	3176	971	1778	2749	427	168
Mai	1071	1500	2571	858	1378	2236	335	384
Juni	874	1126	2000	848	1011	1859	141	- 137
Zusammen . . .	3288	4459	7747	2677	4167	6844	903	415
Ausländer								
April	140	138	278	69	117	186	92	72
Mai	133	155	288	87	118	205	83	48
Juni	94	125	219	78	105	183	36	- 2
Zusammen . . .	367	418	785	234	340	574	211	118
Zusammen								
April	1483	1971	3454	1040	1895	2935	519	240
Mai	1204	1655	2859	945	1496	2441	418	432
Juni	968	1251	2219	926	1116	2042	177	- 139
2. Viertel- jahr { 1944 1943	3655	4877	8532	2911	4507	7418	1114	.
	3393	4991	8384	3077	4774	7851	.	533

Personenwanderungen nach Heimatgruppen — Ganzes Vierteljahr

19 Heimat	Männliche Personen			Weibliche Personen			Wandergewinn	
	Zuzug	Wegzug	Wandergewinn	Zuzug	Wegzug	Wandergewinn	1944	1943
Stadt Zürich . .	332	426	- 94	435	514	- 79	- 173	- 234
Übriger Kanton .	442	431	11	641	585	56	67	81
Übrige Schweiz .	2514	1820	694	3383	3068	315	1009	568
Schweiz	3288	2677	611	4459	4167	292	903	415
Ausland	367	234	133	418	340	78	211	118
Zusammen . . .	3655	2911	744	4877	4507	370	1114	533

Herkunftsgebiet und Wanderziel der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

20 Herkunftsgebiet Wanderziel	Schweizer			Ausländer			Wandergewinn für Zürich	
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1944	1943
Kanton Zürich	1801	1601	200	178	112	66	266	280
Übrige Schweiz	5632	5188	444	512	378	134	578	139
Schweiz	7433	6789	644	690	490	200	844	419
Europa	304	50	254	89	81	8	262	102
Übersee	1	1	—	5	—	5	5	—
Ausland	305	51	254	94	81	13	267	102
Unbekannt	9	4	5	1	3	— 2	3	12
Zusammen	7747	6844	903	785	574	211	1114	533

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

21 Wirtschaftliche und soziale Gliederung	Männliche Personen			Weibliche Personen		
	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn
A. Berufstätige mit Angehörigen						
1. Berufstätige Einzelpersonen ¹⁾	2095	1508	587	3032	2751	281
2. Berufstätige Familienvorstände	398	317	81	14	7	7
3. Berufslose Familienangehörige	141	140	1	505	411	94
Zusammen A	2634	1965	669	3551	3169	382
B. Nicht Berufstätige						
1. Familienvorstände	40	40	—	46	33	13
2. Familienangehörige	29	18	11	75	72	3
3. Minderjährige Einzelpersonen	175	225	— 50	189	184	5
4. Einzelpers. in Berufsvorbereit. ²⁾	637	354	283	290	218	72
5. Andere Einzelpersonen	140	309	— 169	726	831	— 105
Zusammen B	1021	946	75	1326	1338	— 12
Zusammen	3655	2911	744	4877	4507	370
Berufstätige überhaupt A ₁ +A ₂	2493	1825	668	3046	2758	288
Nicht Berufstätige überh. A ₃ +B	1162	1086	76	1831	1749	82

¹⁾ Einschl. berufstätige Familienangehörige — ²⁾ Schüler (schulpflichtentlassene), Studenten

Berufstätige Gewanderte

22 Berufsgruppen Berufsstellung	Schweizer			Ausländer		
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn
	Männer					
Selbständige						
Handel, Bank, Versicherung . . .	39	37	2	1	2	- 1
Andere ohne freie Berufe . . .	47	29	18	2	2	—
Zusammen	86	66	20	3	4	- 1
Arbeiter						
Landwirtschaft, Gärtnerei . . .	88	66	22	—	—	—
Lebens- und Genußmittel . . .	168	125	43	5	2	3
Bekleidung, Reinigung	58	43	15	6	1	5
Bauten und { Gelernte	125	56	69	16	7	9
Baustoffe { Ungelernte . . .	110	31	79	6	3	3
Holzbearbeitung, Glaserei . . .	51	32	19	1	—	1
Metall-, Maschinen-, Elektroindu-	287	243	44	12	6	6
Graphische Gewerbe . . [strie	34	34	—	1	—	1
Übrige gewerbliche Berufe . .	28	31	- 3	4	1	3
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	181	160	21	9	5	4
Verkehr	135	84	51	1	1	—
Magaziner, Ausläufer, Portiers	161	128	33	8	4	4
Hilfsarbeit. ohne nähere Angabe	59	94	- 35	1	—	1
Arbeiter im ganzen	1485	1127	358	70	30	40
Privat- { kaufmännische	335	225	110	15	6	9
angestellte { technische u. andere	180	123	57	10	5	5
Öffentliche Beamte, Angestellte ¹⁾	140	83	57	7	5	2
Akademische Berufe ²⁾	24	33	- 9	6	4	2
Musik, Theater, Schaustellung .	48	37	11	29	38	- 9
Freie und gelehrte Berufe . . .	24	17	7	1	3	- 2
Krankenpflege	28	17	11	—	1	- 1
Persönliche u. häusliche Dienste	1	1	—	1	—	1
Zusammen Männer	2351	1729	622	142	96	46
	Frauen					
Geschäftsinhaberinnen	15	20	- 5	2	—	2
Arbei- { Bekleidung, Reinigung	168	144	24	11	9	2
terin- { Textilindustrie	12	6	6	1	1	—
nen { Übrige	86	93	- 7	3	9	- 6
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	628	552	76	25	22	3
Ange- { kaufmännische	392	310	82	13	14	- 1
stellte { andere private	39	21	18	2	2	—
öffentliche	55	31	24	—	2	- 2
Musik, Theater, Schaustellung .	28	17	11	18	23	- 5
Akadem. und andere freie Berufe	34	27	7	2	1	1
Krankenpflege	326	290	36	12	9	3
Persönliche u. häusliche Dienste	1086	1082	4	88	73	15
Zusammen Frauen	2869	2593	276	177	165	12

¹⁾ Inbegriffen Volks- und Mittelschule — ²⁾ Ohne Architekten und Ingenieure, die unter Selbständigen bzw. technischen Privatangestellten oder öffentlichen Beamten gezählt sind

Arbeitsmarkt

Beim Städtischen Arbeitsamt angemeldete Stellensuchende und Offene Stellen
sowie Stellenbesetzungen nach Berufsgruppen

Männerberufe

23 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellensuchende im ganzen ¹⁾	Offene Stellen im ganzen ¹⁾	Stellenbesetzungen
	Ende März	Ende April	Ende Mai	Ende Juni			
Landwirtschaft, Gärtnerei	22	—	5	2	63	35	28
Lebens- und Genußmittel	27	15	13	5	108	29	24
Bekleidung, Reinigung, Leder	19	10	4	3	100	31	29
Bauten und { Gelernte	290	19	93	72	1695	1754	929
Baststoffe { Ungelernte	7	3	22	10	751	1039	736
Holz und Glas	101	70	39	59	550	372	365
Textilindustrie	11	—	2	—	32	—	—
Graphisches Gewerbe	14	7	4	1	55	2	1
Metall, Masch. { Gelernte	286	190	119	55	747	557	404
Elektr. Industrie { Ungelernte	39	21	19	12	138	132	110
Übrige Gewerbe u. Industrien	4	6	5	2	27	2	2
Handel und { Gelernte	211	214	204	238	534	230	180
Verwaltung { Ungelernte	39	29	28	24	166	148	128
Gastwirtschaft	37	27	21	15	149	193	78
Verkehr	37	25	24	11	60	54	35
Freie und gelehrte Berufe	119	100	81	98	232	41	32
Nicht spezial. Ungelernte	73	24	28	16	293	300	289
2. Vierteljahr 1944	1336	760	711	623	5700	4919	3370
2. » 1943	692	567	686	801	5511	3754	3537

Frauenberufe

24 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellensuchende im ganzen ¹⁾	Offene Stellen im ganzen ¹⁾	Stellenbesetzungen
	Ende März	Ende April	Ende Mai	Ende Juni			
Bekleidung, Reinigung, Leder	63	53	36	35	190	398	106
Textilindustrie	4	3	1	1	17	19	11
Graphisches Gewerbe	3	4	1	4	18	18	14
Handel und Verwaltung	111	112	98	93	380	306	224
Gastwirtschaft	60	49	54	58	280	731	148
Freie und gelehrte Berufe	41	36	33	43	109	56	42
Haushalt	71	73	66	71	311	816	134
Übrige { Gelernte	22	18	13	19	79	67	43
Berufe { Ungelernte	70	73	65	50	338	305	289
2. Vierteljahr 1944	445	421	367	374	1722	2716	1011
2. » 1943	440	421	392	363	1858	2356	1008

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

25 Monate	Grundzahlen						Verhältniszahlen			
	Stellen- suchende 1)		Offene Stellen 1)		Stellen- besetzungen		Stellensuchende auf 100 offene Stellen		Von 100 Stellen- suchenden wur- den placiert	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
April . .	2829	924	2043	1184	1245	377	138	78	48	41
Mai . . .	2321	807	1921	1244	1117	330	121	65	48	41
Juni . .	2021	779	1611	1249	1008	304	125	62	50	39
Juni 1943	2367	845	1031	1018	987	338	230	83	42	40

1) Rest vom Vormonat und Neumeldungen während des ganzen Monats

Arbeitslosigkeit der Mitglieder der Arbeitslosenversicherungskassen

Gänzlich arbeitslose Taggeldbezieher am Monatsende nach Berufsgruppen

26 Berufsgruppen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni
Bekleidung, Leder . .	37	28	19	19	7	6	4	4
Bauten und Holz . . .	612	158	111	116	54	14	10	10
Textilindustrie	18	17	5	4	9	9	3	2
Graphisches Gewerbe	13	9	5	2	6	4	2	1
Metall und Uhren . . .	379	242	108	72	26	17	8	5
Kaufm. Personal . . .	123	86	86	46	6	4	4	2
Verschiedene Berufe .	313	231	165	132	18	13	9	7
Zusammen 1944 . . .	1495	771	499	391	21	11	7	5
» 1943	951	652	583	600	13	9	8	8

Gänzlich arbeitslose männliche und weibliche Taggeldbezieher der städtischen und der anerkannten privaten Kassen

27 Versicherungskassen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	März	April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni
	Männer							
Private Kassen	733	357	174	149	29	14	7	6
Städtische Kassen . .	648	323	257	187	24	12	10	7
Zusammen 1944 . . .	1381	680	431	336	26	13	8	6
» 1943	799	543	483	508	15	10	9	10
	Frauen							
Private Kassen	27	18	18	6	4	3	3	1
Städtische Kassen . .	87	73	50	49	6	5	4	4
Zusammen 1944 . . .	114	91	68	55	6	5	3	3
» 1943	152	109	100	92	8	5	5	5

Kleinhandelspreise

Nahrungsmittel, Brenn- und Leuchtstoffe, Seife (Index-Artikel)

Preise inkl. Umsatzsteuer aber ohne Abzug von Rückvergütungen

28	Artikel	Verkaufseinheit	Häufigster Preis pro Verkaufseinheit Mitte des Monats					Jahresverbrauchs- mengen im Index
			Juni 1943	März 1944	April 1944	Mai 1944	Juni 1944	
			Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Nahrungsmittel								
	Milch (Vollmilch)	Liter	40	41	41	41	41	1100 l
	Butter, Zentrifugen Ia	kg	795	824	824	824	824	22 kg
	Käse, Emmentaler Ia	kg	417	437	437	437	437	16 kg
	Eier, ausländische	Stück	35	35	35	35	35	400 Stk.
	Rindfleisch, Siedefleisch ¹⁾	kg	500	500	500	500	500	30 kg
	Rindfleisch, Bratenstücke ¹⁾	kg	530	532	532	532	532	30 kg
	Kalbfleisch, Bratenstücke Ia ¹⁾	kg	648	778	780	780	780	5 kg
	Kalbfleisch, Bratenstücke IIa ¹⁾	kg	566	660	656	656	656	5 kg
	Schweinefleisch, mager ¹⁾	kg	636	678	678	678	678	20 kg
	Magerspeck, einh., geräuchert	kg	800	877	879	885	885	10 kg
	Schweinefett, roh (Schmer)	kg	428	428	428	428	428	7 kg
	Schweineschmalz, einheimisch	kg	530	530	530	530	530	7 kg
	Kokosfett in Tafeln	kg	274	308	334	338	338	4 kg
	Bratfett	kg	403	408	408	408	408	4 kg
	Arachidöl	Liter	293	293	346	346	346	5 l
	Brot, Einheits-	kg	57	55	55	55	55	400 kg
	Einheitsbackmehl	kg	60	60	60	60	60	35 kg
	Maisgrieß	kg	83	83	83	83	83	6 kg
	Reis	kg	166	166	166	166	166	10 kg
	Hafergrütze, offen	kg	136	136	136	136	136	5 kg
	Rollgerste, grobkörnig	kg	134	134	134	134	134	5 kg
	Teigwaren, offen	kg	117	117	117	117	117	30 kg
	Bienenhonig, einheim., offen	kg	740	740	740	740	740	2 kg
	Kristallzucker, weiß	kg	121	119	119	119	119	70 kg
	Schokolade, ménage	kg	402	414	414	414	414	7 kg
	Kaffee, geröstet	kg	485	485	485	485	485	10 kg
	Erbsen, gelbe, ganze	kg	215	215	215	215	215	10 kg
	Bohnen, weiße	kg	209	209	209	209	209	10 kg
	Kartoffeln, Herbstpreis	q	2350	2350	2350	2350	2350	125 kg
	Kartoffeln, Tagespreis	kg	35	34	34	35	35	125 kg
2. Brennstoffe usw.								
	Tannenholz, Spälte 1 m lang	Ster	3825	3970	3970	3990	3990	1/4 Ster
	Buchenholz, Spälte 1 m lang	Ster	4690	4835	4835	4865	4865	1 Ster
	Zürcher Brechkoks, 20/40 mm	q	1630	1640	1640	1680	1680	50 kg
	Anthrazit, 30/50 mm	q	1835	1855	1855	1895	1895	150 kg
	Braunkohlenbriketts	q	1175	1255	1255	1245	1245	250 kg
	Kochgas	m ³	25	25	25	25	25	400 m ³
	Elektrischer } Hochtarif	kWh	45	45	45	45	45	65 kWh
	} Niedertarif	kWh	20	20	20	20	20	
	Kernseife Ia, weiß	kg	205	205	205	205	205	18 kg

1) mit Knochen

Zürcher Lebenskostenindex

Berechnet nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

Nahrung, Heizung, Beleuchtung, Reinigung — Juni 1914 = 100

29 Verbrauchsgruppen	August 1939	Juni 1943	März 1944	April 1944	Mai 1944	Juni 1944
Milch, Milchprodukte	133	170	176	176	176	176
Eier	120	350	350	350	350	350
Fleisch	144	255	268	268	268	268
Fette, Speiseöle	98	215	218	225	225	225
Brot, andere Getreideprodukte	114	167	163	163	163	163
Zucker, Honig	119	253	249	249	249	249
Kaffee, Schokolade	119	176	178	178	178	178
Kartoffeln, Hülsenfrüchte . .	117	227	225	225	227	227
Nahrung überhaupt	128	203	207	208	208	208
Holz, Kohle	154	241	249	249	251	251
Gas, Elektrischer Strom . .	100	117	117	117	117	117
Seife	92	188	188	188	188	188
Heizung, Beleuchtung, Seife .	114	158	161	161	161	161

Gruppenindices und Gesamtindex — Juni 1914 = 100

30 Jahre Monate	Nah- rung	Heizung, Beleuch- tung, Reinigung	Beklei- dung	Zus- ammen	Miete	Ges- amt- Index
	Anteilquoten	57	7	15	79	21	100
Jahresmittel 1935	111	112	120	113	207	133
» » 1936	116	112	117	116	202	134
» » 1937	125	115	125	124	198	139
» » 1938	126	115	130	125	196	140
» » 1939	129	115	129	127	195	142
» » 1940	142	127	154	143	195	154
» » 1941	170	148	196	173	194	177
» » 1942	193	155	231	197	194	196
» » 1943	203	159	255	209	194	206
August . . . 1939	128	114	128	127	195	141
Juni 1943	203	158	253	209	194	206
März 1944	207	161	264	214	194	210
April 1944	208	161	266	214	194	210
Mai 1944	208	161	266	215	194	210
Juni 1944	208	161	266	215	194	210
Bern Juni 1944	218	169	266	223	195	217
Basel » 1944	212	189	243	216	191	211
St. Gallen . . » 1944	210	172	304	224	136	206
Schweiz . . . » 1944	216	157	247	217	175	208

Handänderungen nach Rechtstiteln

Ganzes Vierteljahr

31 Rechtstitel	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
							1944	1943
Freihandkauf . .	227	3131	32885	95	2277	3304	36189	27537
Zwangsverwertung	3	7	205	—	—	—	205	1304
Abtretung	20	142	8230	13	64	83	8313	4606
Erbgang	83	1838	9729	15	613	150	9879	11988
Tausch	—	—	—	21	527	192	192	25
Andere	—	—	—	6	54	56	56	106
2. Vierteljahr 1944	333	5118	51049	150	3535	3785	54834	.
2. » 1943	357	4305	42944	98	1976	2622	.	45566

Freihandkäufe nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

32 Stadtkreise	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
							1944	1943
1	6	14	1215	—	—	—	1215	2264
2	15	711	2404	7	57	134	2538	1133
3	25	132	4386	10	175	847	5233	2831
4	13	40	1961	2	12	78	2039	1186
5	1	1	59	—	—	—	59	1226
6	27	145	4228	4	137	197	4425	3735
7	29	173	4377	8	190	636	5013	4175
8	19	175	5585	2	1	4	5589	3478
9	24	169	2428	10	289	422	2850	2280
10	17	87	1751	3	28	40	1791	1629
11	51	1484	4491	49	1388	946	5437	3600
Stadt	227	3131	32885	95	2277	3304	36189	27537

Anmerkungen zu den Tabellen 33 und 34

Zu Tabelle 33: ¹⁾ Ausgeschieden nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes — ²⁾ Inbegriffen Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung — ³⁾ Haupt- und Nebengebäude zusammen

Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser dienen ausschließlich, Wohnhäuser mit Geschäftslokalen vorherrschend Wohnzwecken. Nutzgebäude enthalten keine oder nur vereinzelte Wohnungen.

Zu Tabelle 34: ¹⁾ Einschließlich: Einfache Gesellschaften — ²⁾ Handelsgesellschaften nach Obligationenrecht: Kollektiv-, Kommandit-, Aktiengesellschaften, G. m. b. H., einschließlich nicht besonders aufgeführte Genossenschaften — ³⁾ Öffentliche Körperschaften (Bund, Kanton, Kirchengemeinden), Kultusgemeinschaften, Stiftungen, Vereine — ⁴⁾ Gesellschaften und andere Personenverbindungen mit schweizerisch-ausländischem Charakter

Freihandkäufe nach Liegenschaftsarten

Ganzes Vierteljahr

33 Art der Liegenschaften	Zahl der Grund- stücke	Fläche Ar	Zahl der Ge- bäude ^{*)}	Asseku- ranz- wert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
					1944	1943
					Bebaute Liegenschaften¹⁾	
Einfamilienhäuser	47	438	49	2 021	2 678	3 721
Mehrfamilienhäuser	107	629	110	12 539	14 247	9 939
Wohnhäuser mit Geschäfts- Nutzgebäude . . . [lokalen	62	298	67	11 310	13 791	8 298
Landwirtschaftl. Anwesen .	7	117	10	767	1 476	2 194
Andere ²⁾	3	1 646	12	236	678	228
	1	3	1	18	15	1 043
Zusammen	227	3 131	249	26 891	32 885	25 423
Unbebaute Liegenschaften						
Baureife	86	1 630	.	.	3 207	2 042
Andere	9	647	.	.	97	72
Zusammen	95	2 277	.	.	3 304	2 114
Zusammen	322	5 408	249	26 891	36 189	27 537

Siehe die Anmerkungen nach der Tabelle 32

Handänderungen nach Eigentümerarten

Ganzes Vierteljahr

34 Eigentümerarten	Erwerb		Veräußerung		Mehrerwerb	
	Fläche	Wert	Fläche	Wert	Wert 1000 Fr.	
	Ar	1000 Fr.	Ar	1000 Fr.	1944	1943
Einzelpersonen	2 128	26 490	5 095	30 438	- 3 948	- 3 119
Mehrere Private ¹⁾	2 696	9 207	2 664	7 039	2 168	1 043
Bau- u. Immo- (gemeinnütz.	413	650	1	1	649	234
liengenossensch. (andere	124	3 574	340	7 972	- 4 398	- 3 915
Übr. Handelsgesellschaften ²⁾	616	12 859	352	9 224	3 635	4 328
Stadtgemeinde	1 648	880	16	80	800	468
Andere ³⁾	1 028	1 174	185	80	1 094	961
Schweizer	8 481	51 754	8 166	52 242	- 488	92
Ausländer	99	1 860	439	2 060	- 200	140
Schweizer-Ausländer ⁴⁾	73	1 220	48	532	688	- 232
Zusammen	8 653	54 834	8 653	54 834	.	.

Siehe die Anmerkungen nach der Tabelle 32

Neubauten und Neubauwohnungen nach Gebäudearten Ganzes Vierteljahr

35 Art der Gebäude	Neubauten				Wohnungen	
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m ²	Assekuranzwert 1000 Franken		1944	1943
			1944	1943		
Einfamilienhäuser	31	12,7	1 149	171	31	1
Mehrfamilienhäuser	20	43,1	3 827	5 481	150	245
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	6	20,9	1 902	2 397	60	74
Andere Gebäude m. Wohnungen	—	—	—	231	—	1
Gebäude ohne { Hauptgebäude	6	25,9	1 113	730	.	.
{ Nebengebäude	20	10,5	250	201	.	.
2. Vierteljahr 1944	83	113,1	8 241	.	241	.
2. » 1943	66	127,0	.	9 211	.	321

Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

36 Ersteller	Neubauten				Wohnungen	
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m ²	Assekuranzwert 1000 Franken		1944	1943
			1944	1943		
Einzelpersonen	42	32,2	2 698	2 885	79	104
Mehrere Private	10	14,4	1 191	117	47	—
Baugenossen- { gemeinnützige .	—	—	—	2 547	—	119
{ andere	3	5,7	468	642	18	25
Handelsgesellschaften	22	55,9	3 138	2 826	97	73
Stadtgemeinde	4	0,2	17	141	—	—
Andere	2	4,7	729	53	—	—
Zusammen	83	113,1	8 241	9 211	241	321
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe .	—	—	—	2 547	—	119

Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

37 Stadt- kreise	Neubauten		Neubauwohnungen						im ganzen	
	Raum- inhalt 1000 m ²	Asseku- ranzwert 1000 Fr.	1	2	3	4	5	6 u. m.	1944	1943
			Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer		
1	4,5	726	—	—	—	—	—	—	—	—
2	0,2	13	—	—	—	—	—	—	—	—
3	23,3	1 056	—	1	34	3	—	—	38	54
4	3,9	366	—	4	4	—	—	—	8	—
5	12,9	231	—	—	—	—	—	—	—	—
6	18,2	1 634	—	37	13	9	—	—	59	144
7	0,4	21	—	—	—	—	—	—	—	39
8	14,7	1 407	3	35	13	3	—	—	54	—
9	6,1	429	—	—	6	4	—	—	10	31
10	15,2	1 230	1	16	18	7	—	—	42	8
11	13,7	1 128	—	1	2	23	4	—	30	45
Zus. .	113,1	8 241	4	94	90	49	4	—	241	321

Fortschreibung des Wohnungsbestandes nach der Wohnungsgröße

38 Fortschreibungselemente	1	2	3	4	5	6 u. m.	Im ganzen	
	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1944	1943
Stand am 1. April 1944	3414	19547	43926	23300	6710	5589	102486	100599
Neubauwohnungen . .	4	94	90	49	4	—	241	321
Zuwachs dch. Umbauten	—	2	5	1	1	- 1	8	96
Abgang durch Abbrüche	2	6	15	9	1	3	36	2
Zunahme	2	90	80	41	4	- 4	213	415
Stand am 1. Juli 1944 .	3416	19637	44006	23341	6714	5585	102699	101014

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

39 Ersteller	Bauten		Neubauwohnungen			im ganzen	
	Raum- inhalt 1000 m³	Bau- summe 1000 Fr.	1 u. 2 Zim- mer	3 u. 4 Zim- mer	5 u. m. Zim- mer	1944	1943
	Einzelpersonen	49,6	4177	24	88	8	120	156
Mehrere Private	12,6	1068	18	21	—	39	44
Baugenos- | gemeinnütz. senschaft. | andere	141,5	11484	12	356	29	397	—
Handelsgesellschaften .	11,5	960	4	31	—	35	189
Stadtgemeinde	52,5	3441	25	43	2	70	108
Andere	—	—	—	—	—	—	—
2. Vierteljahr 1944 . .	267,7	21130	83	539	39	661	.
2. » 1943	211,2	15065	189	272	36	.	497

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

40 Stadt- kreise	Bauten		Neubauwohnungen						im ganzen	
	Raum- inhalt 1000 m³	Bau- summe 1000 Fr.	1 Zim- mer	2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 Zim- mer	6 u. m. Zim- mer	1944	1943
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	0,6	52	—	—	—	—	—	1	1	50
3	39,5	3082	4	42	53	17	—	—	116	64
4	13,6	1139	1	3	4	—	—	4	12	8
5	12,7	636	—	—	—	—	—	—	—	16
6	3,7	330	—	—	1	—	—	—	1	69
7	21,6	1980	4	14	33	9	—	1	61	—
8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	136
9	61,6	4751	—	12	122	53	4	—	191	—
10	4,3	328	—	3	11	—	—	—	14	44
11	110,1	8832	—	—	99	137	29	—	265	110
Zus. . .	267,7	21130	9	74	323	216	33	6	661	497

Wohnungsmarkt nach Angaben des Städt. Wohnungsnachweises

Beim Wohnungsnachweis angemeldete und abgemeldete Mietwohnungen

41 Vorgang	Wohnungsgröße						Im ganzen	
	1 Zim- mer	2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 Zim- mer	6 u. m. Zim- mer	1944	1943
Stand 1. April 1944.	25	139	154	56	13	15	402	900
Neuanmeldungen . . .	125	431	746	401	52	20	1775	1939
Abmeldungen . . .	82	366	562	387	45	20	1462	1834
Stand 1. Juli 1944 .	68	204	338	70	20	15	715	1005

Leerstehende Wohnungen nach Stadtkreisen am 1. Juli 1944

42 Stadtkreise	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zim- mer	2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 Zim- mer	6 u. m. Zim- mer	im ganzen	in Prozent
1	1	1	1	—	—	—	3	0,06
2	1	1	1	2	—	—	5	0,05
3	2	1	11	—	—	—	14	0,09
4	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	1	—	—	—	1	0,02
6	3	—	2	4	—	2	11	0,08
7	2	6	3	4	2	3	20	0,20
8	1	23	15	—	—	2	41	0,55
9	—	—	—	—	—	—	—	—
10	—	7	2	—	—	—	9	0,10
11	—	1	—	—	—	—	1	0,01
Stadt	10	40	36	10	2	7	105	·
In Proz. aller Wohng.	0,29	0,20	0,08	0,04	0,03	0,13	·	0,10
Stand 1. Juli 1943	34	261	162	69	27	25	578	0,57

Leerstehende Wohnungen nach Mietzinsstufen am 1. Juli 1944

43 Mietzinsstufen in Franken	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zim- mer	2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 Zim- mer	6 u. m. Zim- mer	im ganzen	davon bereits vermietet
über 3000	—	—	1	2	1	7	11	3
2501-3000	—	—	2	1	—	—	3	1
2001-2500	—	20	13	4	1	—	38	6
1801-2000	—	7	4	—	—	—	11	2
1601-1800	—	6	13	1	—	—	20	7
1401-1600	2	3	2	2	—	—	9	4
1201-1400	3	2	—	—	—	—	5	2
1001-1200	3	2	1	—	—	—	6	1
bis 1000	2	—	—	—	—	—	2	—
Zusammen	10	40	36	10	2	7	105	26

Fremdenverkehr

Abgestiegene Gäste

44 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
April	2 225	4 621	12 381	5 708	604	25 539
Mai	2 371	4 223	11 217	5 263	430	23 504
Juni	2 531	4 252	10 499	4 583	415	22 280
Inlandgäste . . .	6 036	12 321	33 514	15 508	1 400	68 779
Auslandgäste . .	1 091	775	583	46	49	2 544
2. Vierteljahr 1944	7 127	13 096	34 097	15 554	1 449	71 323
2. » 1943	7 350	12 135	31 190	16 006	1 209	67 890

Übernachtungen

45 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Inlandgäste						
April	6 388	9 799	22 366	13 670	11 429	63 652
Mai	6 810	9 717	20 054	12 975	11 970	61 526
Juni	7 061	8 959	18 590	11 856	11 626	58 092
Zusammen	20 259	28 475	61 010	38 501	35 025	183 270
Auslandgäste						
April	2 581	1 329	720	27	580	5 237
Mai	2 831	1 438	624	59	542	5 494
Juni	2 793	1 235	840	183	563	5 614
Zusammen	8 205	4 002	2 184	269	1 685	16 345
Zusammen						
April	8 969	11 128	23 086	13 697	12 009	68 889
Mai	9 641	11 155	20 678	13 034	12 512	67 020
Juni	9 854	10 194	19 430	12 039	12 189	63 706
2. Vierteljahr 1944	28 464	32 477	63 194	38 770	36 710	199 615
2. » 1943	28 167	30 367	56 072	33 621	31 150	179 377

Bettenbesetzung in Prozent

46 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
April	33,8	49,8	66,4	59,9	75,7	56,3
Mai	35,2	48,3	56,6	54,9	76,3	52,7
Juni	37,2	45,6	55,0	52,9	76,8	51,9
2. Vierteljahr 1944	35,4	47,9	59,3	55,9	76,3	53,6
2. » 1943	35,8	44,8	52,0	45,4	61,7	47,4

Schweizerische Bundesbahnen — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der statistischen Sektion des Generalsekretariates der S. B. B.

47 Stationen	Ausgegeben Fahr- karten u. Abonne- mente	Güterverkehr				Einnahmen	
		Frachtbriefpositionen		Gütertonnen		Personen- verkehr 1000 Fr.	Güter- verkehr 1000 Fr.
		Versand	Empfang	Versand	Empfang		
Hauptbahnhof	727 045	230 454	222 647	61 774	131 207	6715,0	4132,9
Affoltern . . .	2 194	3 804	2 883	3 673	4 897	3,8	158,6
Altstetten . .	29 745	29 600	31 151	9 883	25 536	99,3	513,7
Enge	79 506	.	.	.	.	392,7	.
Letten	14 187	19 986	10 114	1 131	797	29,1	92,6
Örlikon	78 358	24 131	24 333	3 667	19 295	250,8	343,0
Seebach	1 680	10 163	8 884	3 564	12 809	4,7	236,5
Stadelhofen .	64 594	.	.	.	.	183,2	.
Tiefenbrunnen	19 351	20 844	16 643	3 103	12 710	35,0	298,9
Wiedikon . . .	31 568	.	.	.	.	122,6	.
Wipkingen . .	30 297	.	.	.	.	72,7	.
Wollishofen .	17 386	13 958	7 495	8 801	10 856	42,9	321,0
2. Viertel 1944	1095 911	352 940	324 150	95 596	218 107	7951,8	6097,2
-jahr 1943	1095 039	337 073	302 172	81 276	209 440	7249,5	6421,4

Städtische Straßenbahn

48 Monate	Straßenbahn-, Stadt-Autobus- und Trolleybusbetrieb			Überland-Kraftwagen		
	Geleistete Wagen- km	Beförderte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr	Geleistete Wagen- km	Beför- derte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr
	1000	1000	1000 Fr.	1000	1000	1000 Fr.
April	1 485,4	9 380,4	1 892,0	1,9	5,2	1,4
Mai	1 535,2	9 601,8	1 935,1	2,1	4,7	1,2
Juni	1 508,5	9 218,0	1 844,1	2,1	3,2	0,9
2. Viertel 1944	4 529,1	28 200,2	5 671,2	6,1	13,1	3,5
-jahr 1943	4 456,3	26 841,2	5 410,1	6,7	17,4	5,0

Andere Bahnen, Dampfschiffahrt — Ganzes Vierteljahr

49 Verkehrsanstalten	Betriebs- länge km	Beförderte Personen in Tausenden		Einn. aus d. Pers.- Verkehr in 1000 Fr.	
		1944	1943	1944	1943
		Dolderbahn	0,80	109,8	102,9	24,5	21,5
Seilbahn Rigiviertel	0,28	179,3	176,9	19,9	19,2
Seilbahn Technische Hochschule .	0,16	216,3	203,4	21,6	20,2
Ütlibergbahn	10	141,8	145,8	67,5	68,0
Forchbahn	17	210,2	189,5	114,6	98,4
Sihltalbahn	19	511,6	446,6	183,1	153,9
Zürcher Dampfboot A.-G. . . . .	.	253,9	283,7	197,2	211,4

Post

Nach Angaben der Kreispostdirektion Zürich

50 Monate	Verkaufte Postwert- zeichen ¹⁾ 1000 Fr.	Eingeschrie- bene Klein- sendungen ²⁾ Versand 1000 Stück	Stücksendungen (Paketpost)		Ein- zahlungen ³⁾ 1000 Fr.	Aufgege- bene Nach- nahmen 1000 Stück
			Versand 1000 Stück	Empfang 1000 Stück		
			April	1550			216,3	591,1	367,0	74 996	250,9
Mai	1667	242,3	640,1	392,7	85 295	257,8
Juni	1692	250,5	626,5	388,0	82 045	244,7
2.Vier- teljahr	1944	709,1	1857,7	1147,7	242 336	753,4
	1943	836,0	1658,0	1016,0	224 545	719,9

¹⁾ Einschl. Barfrankierungen — ²⁾ Einschl. Einzugsaufträge — ³⁾ Einschl. Checkverkehr

Postcheck¹⁾

Nach Angaben der Checkabteilung der Generaldirektion PTT

51 Monate	Barverkehr		Giroverkehr		Gesamt- umsatz 1000 Fr.	Guthaben End- bestand 1000 Fr.
	Ein- zahlungen 1000 Fr.	Aus- zahlungen 1000 Fr.	Gut- schriften 1000 Fr.	Last- schriften 1000 Fr.		
April	118 123	62 206	355 457	406 941	942 727	183 753
Mai	139 828	68 524	395 457	452 290	1056 099	197 939
Juni	133 436	73 398	430 374	495 852	1133 060	192 243
2.Vier- teljahr	1944	204 128	1181 288	1355 083	3131 886	192 243
	1943	192 039	1144 664	1304 407	3005 043	176 388

¹⁾ Das Postcheckamt Zürich umfaßt den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und den Kanton Zug teilweise
Zahl der Rechnungsinhaber Ende Berichtsvierteljahr 1944: 33 403 — 1943: 31 820

Telegraph, Telephon

Nach Angaben der Generaldirektion PTT und Telephondirektion Zürich

52 Monate	Aufgegebene Telegramme (taxpflichtige)			Telephongespräche (taxpflichtige)		
	Inland 1000 Stück	Ausland 1000 Stück	Zusammen 1000 Stück	Lokal in 1000	Fern (ausgehend) in 1000	Zusammen in 1000
April	10,5	22,5	33,0	4850,4	1719,7	6570,1
Mai	10,5	24,2	34,7	4721,6	1655,2	6376,8
Juni	9,0	23,5	32,5	4712,6	1666,9	6379,5
2.Vier- teljahr	1944	70,2	100,2	14284,6	5041,8	19326,4
	1943	68,9	96,1	14294,6	4364,4	18659,0

Zahl der Telephonabonnenten Ende Berichtsvierteljahr 1944: 58 584 — 1943: 54 768

Zürcher Luftverkehr — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der Flugplatzdirektion Dübendorf

53 Fluglinien	Abflüge von Zürich ¹⁾			Ankünfte in Zürich ¹⁾		
	Passa- gier ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg	Passa- gier ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg
Zürich-Bern-Lausanne-Genf
Basel-Zürich-Wien
Zürich-Stuttgart
Zürich-Stuttgart(-Halle/Leipzig-Ber- Zürich-Berlin (direkt) [lin]	322	21387	10210	437	3404	3642
Zürich-München-Wien-Budapest
Zürich-Basel-London
Zürich-Basel-Paris
Zürich-Paris (direkt)
Zürich-Prag
Zürich-Basel-Rotterdam-Amsterdam
Zh.-Basel(-Frankfurt) Nachtpostflug
Zürich-München
Interne Linien
2. Vierteljahr 1944	322	21387	10210	437	3404	3642
2. » 1943	414	6591	9681	429	1834	2724

¹⁾ Regelmäßiger Linienverkehr — ²⁾ Zahlende Passagiere — ³⁾ Bezahlte Fracht

Straßenverkehrs-Unfälle

Nach Meldungen der Stadtpolizei

Nach Monaten

54 Monate	Unfälle		Verletzte Personen				Sach- schaden 1000 Franken
	nur mit Sach- schaden	mit Per- sonen- verlet- zung	leicht	schwer	tödlich	im ganzen	
April	54	58	33	29	1	63	13,0
Mai	51	69	46	28	2	76	26,6
Juni	61	87	53	45	2	100	13,8
2. Vierteljahr 1944	166	214	132	102	5	239	53,4
2. » 1943	135	238	134	119	3	256	36,4

Unfall-Beteiligte — Ganzes Vierteljahr

55 Art der Unfälle	Stra- ßen- bahn- wagen	Auto- mobile	Motor- räder	Fahr- räder	Andere Fahr- zeuge	Fuß- gänger	Zusam- men
Nur mit Sachschaden	33	111	2	119	10	8	283
Mit Personenverletzung	19	59	3	204	10	92	387
2. Vierteljahr 1944	52	170	5	323	20	100	670
2. » 1943	39	147	2	376	15	92	671

Handelsregister

Eintragungen und Löschungen von Firmen

Ganzes Vierteljahr

56 Fortschreibungselemente	Einzel-firmen	Kollektiv-	Kommandit-	Aktien-	Gesellschaften	Andere ¹⁾	Zürcher Firmen zus.
Stand am 1. April 1944	4949	696	543	1983	869	1004	10044
Eintragungen	81	21	18	39	12	28	199
Löschungen	69	8	8	9	9	3	106
Zunahme	12	13	10	30	3	25	93
Stand Ende Juni 1944	4961	709	553	2013	872	1029	10137
» » » 1943	4812	702	527	1932	877	871	9721

¹⁾ Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Vereine, Stiftungen, öffentl. Unternehmungen

Veränderungen des eingetragenen Aktienkapitals

Ganzes Vierteljahr

57 Zweck der Aktiengesellschaften	Neueintragungen	Erhöhungen	Löschungen	Herabsetzungen	Gesamtzunahme	Kapitalbestand Ende Juni
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Urproduktion	—	—	—	—	—	7761
Industrie	1990	940	3	40	2887	174107
Eigentlicher Handel	500	350	—	—	850	130681
Banken, Versicherungen	520	150	—	—	670	464921
Beteiligung, Finanzierung	100	—	195	350	- 445	287913
Verkehr	—	600	—	—	600	12062
Andere	340	400	571	—	169	52336
2. Vierteljahr 1944	3450	2440	769	390	4731	1129781
2. » 1943	1810	5524	1611	150	5573	1130327

Sparkassen

Nach Angaben der 10 Sparkassen in Zürich

58 Monate	Zahl der			Beträge in 1000 Franken			
	Einlagen	Bezüge	Sparhefte am Ende	Einzahlungen	Rückzahlungen	Zugang	Guthaben Endbestand
April	28468	18604	337704	7848	7877	- 29	472617
Mai	30114	19204	338875	8460	7136	1324	473941
Juni	26542	19224	340043	7739	6878	861	474802
2. Vier- | 1944	85124	57032	340043	24047	21891	2156	474802
teljahr | 1943	77516	56021	325443	22289	19362	2927	447396

Die Zahlen beziehen sich auf die Geschäftsstellen in der Stadt Zürich.

Gerichtliche Nachlaßverträge

Eingereichte Stundungsbegehren

Zustandegekommene Verträge ¹⁾

59 Monate	Zahl ¹⁾	Status ²⁾ der bewilligten Begehren	
		Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
April . . .	1 (-)	—	—
Mai . . .	2 (-)	—	—
Juni . . .	5 (-)	—	—
2. Vier- teljahr 1943	8 (-)	—	—
	4 (2)	55	27

¹⁾ In Klammer: bewilligte Begehren
²⁾ des Sachwalters

60 Monate	Zahl ¹⁾	Status des Sachwalters	
		Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
April . . .	—	—	—
Mai . . .	—	—	—
Juni . . .	—	—	—
2. Vier- teljahr 1943	—	—	—
	—	—	—

¹⁾ In der Berichtszeit oder früher nachgesuchte Verträge

Konkurseröffnungen nach Monaten

61 Monate	Im Handelsregister eingetragene Konkursiten			Nicht im Handelsreg. eingetragene Konkursiten ²⁾			Eröffnete Konkurse überhaupt		
	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven
		1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾	
April . . .	1	—	—	5	31	3	6	31	3
Mai . . .	7	701	134	7	13	2	14	714	136
Juni . . .	16	502	206	3	28	2	19	530	208
2. Vier- teljahr 1943	24	1203	340	15	72	7	39	1275	347
	4	—	—	27	370	239	31	370	239

¹⁾ Laut Kollokationsplan — ²⁾ Einschließlich Verlassenschaftsliquidation

Schlachthof und Fleischversorgung

Nach Angaben der Städtischen Schlachthofverwaltung

Ganzes Vierteljahr

62 Tier- gattungen	Schlachtungen		Einfuhr von frischem Fleisch			Fleisch aus Schlachtung und Einfuhr
	Zahl der Tiere	Fleisch- gewicht q	inlän- disches q	auslän- disches q	zusam- men q	
Stiere	495	1415,6	2659,2	—	2659,2	7394,3
Ochsen	76	268,0				
Kühe	562	1417,8	1580,2	—	1580,2	6279,8
Rinder	695	1633,7				
Kälber	11469	4699,6	736,5	—	736,5	769,8
Schafe	142	33,3	464,5	—	464,5	470,5
Ziegen	48	6,0	1252,7	211,9	1464,6	6694,7
Schweine	4567	5230,1	471,5	—	471,5	589,8
Pferde	44	118,3	—	—	—	—
Andere	—	—	—	—	—	—
2. Vierteljahr 1944	18098	14822,4	7164,6	211,9	7376,5	22198,9
2. » 1943	18860	17483,7	6106,2	—	6106,2	23589,9

Dazu Einfuhr von Fleischwaren, Geflügel, Wild, Fischen, anderen Tieren und Konserven: 5172,6 (1943: 4562,9) Doppelzentner

Städtische Betriebe

Betriebsergebnisse nach Mitteilungen der Direktionen

Gaswerk

Gasversorgung und Kohlenverbrauch

63 Monate	Verbrauch an Steinkohle Tonnen	Verbrauch von ande- ren Destil- lationsma- terialien Tonnen	Verkauftes Gas			Kostenlos abge- gebenes Gas 1) 1000 m ³	Gesamt- verbrauch an Gas 1000 m ³
			in der Stadt	auswärts	zusam- men		
			1000 m ³	1000 m ³	1000 m ³		
April . . .	7 525	1 546	4 555	806	5 361	7	5 368
Mai	6 885	1 563	4 081	823	4 904	6	4 910
Juni	6 710	1 504	3 757	763	4 520	5	4 525
2.Vier- | 1944 teljahr | 1943	21 120	4 613	12 393	2 392	14 785	18	14 803
	21 090	4 685	12 193	2 329	14 522	28	14 550

1) Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

Wasserversorgung

Wasserverbrauch

64 Monate	Tageswasserverbrauch			Wasserverbrauch im ganzen			
	größter m ³	mittlerer m ³	kleinster m ³	Quell- wasser 1000 m ³	See- wasser 1000 m ³	Grund- wasser 1000 m ³	zusam- men 1000 m ³
April . . .	111 074	87 528	61 246	831	904	891	2 626
Mai	136 288	95 894	69 139	824	873	1 276	2 973
Juni	126 270	97 728	71 823	746	806	1 379	2 931
2.Vier- | 1944 teljahr | 1943	136 288	93 740	61 246	2 401	2 583	3 546	8 530
	122 464	91 599	63 359	2 412	3 350	2 572	8 334

Elektrizitätswerk

Stromversorgung

65 Monate	Energieerzeugung						Gesamt- umsatz 1000 kWh
	Albala- werk 1000 kWh	Heidsee- werk 1000 kWh	Wettingen u. Letten 1000 kWh	Wäggital- werk 1000 kWh	Oberhasli- werk 1000 kWh	Zusam- men 1000 kWh	
April . . .	11 837	3 649	16 765	1 044	5 762	39 057	46 972
Mai	13 803	3 663	16 245	313	6 890	40 914	51 371
Juni	13 483	4 393	17 779	179	7 226	43 060	48 471
2.Vier- | 1944 teljahr | 1943	39 123	11 705	50 789	1 536	19 878	123 031	146 814
	38 426	11 075	42 614	2 403	20 167	114 685	131 269

Straßenbahn

Siehe Tabelle 48

Fürsorge des städtischen Wohlfahrtsamtes
Ganzes Vierteljahr

66 Heimat der Bedürftigen	Aufwendungen in Franken			Rück- erstat- tungen Fr.
	Offene Fürsorge	Geschlossene Fürsorge	Überhaupt	
Stadt Zürich	552 493	333 727	886 220	149 679
Übriger Kanton	434 119	212 617	646 736	162 287
Konkordatskantone	536 768	116 443	653 211	437 216
Übrige Schweiz	117 028	15 402	132 430	149 728
Ausland	50 037	11 932	61 969	66 974
2. Vierteljahr 1944	1 690 445	690 121	2 380 566	965 884
2. » 1943	1 560 613	653 037	2 213 650	790 996

Städtische Altersbeihilfe
Ganzes Vierteljahr

67 Heimat	Zahl der Fälle				Ausbezahlte Beiträge in Franken 1)			
	Män- ner	Frau- en	Ehe- paare	Zusam- men	Männer	Frauen	Ehe- paare	Zusam- men
Stadt Zürich	236	1 243	360	1 839	36 951	194 446	71 088	302 485
Übr. Kanton .	123	611	90	824	18 639	97 267	18 303	134 209
Übr. Schweiz	197	1 154	228	1 579	30 965	182 327	44 978	258 270
Schweiz . . .	556	3 008	678	4 242	86 555	474 040	134 369	694 964
Ausland . . .	184	623	208	1 015	28 979	98 547	41 301	168 827
2. Viertel 1944	740	3 631	886	5 257	115 534	572 587	175 670	863 791
-jahr 1943	686	3 460	907	5 053	80 273	408 043	133 130	621 446

1) Einschließlich Teuerungszulagen gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 2. Juli 1943.

Obligatorische Krankenpflegeversicherung
Mitgliederbestand am Ende des Vierteljahres

68 Beitrags- gruppen	Einkommenstufen		Männer	Frauen	Jugend- liche unter 18 Jahren	Ver- sicherte Ende Juni
	Einzel- personen Fr.	Familien 1) Fr.				
I	bis 1600	bis 6000	32 706	50 336	29 958	113 000
II	1601-2200	2601-6000	11 161	18 252	7 297	36 710
III	2201-4000	3301-6000	11 579	14 809	5 385	31 773
2. Viertel 1944	.	.	55 446	83 397	42 640	181 483
-jahr 1943	.	.	55 313	82 799	42 026	180 138

1) Mit jedem Kind erhöht sich die maßgebliche Einkommensgrenze um 400 Franken bis zum Maximum von 6000 Franken.

Städtische Arbeitslosenversicherungskasse

Ausbezahlte Taggelder

69 Monate	Ganzarbeitslose			Teilarbeitslose			Zusammen
	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
April . . .	65448	6759	72207	7292	762	8054	80261
Mai	44098	4534	48632	2675	635	3310	51942
Juni	41945	2828	44773	2821	1016	3837	48610
2.Vier- teljahr	151491	14121	165612	12788	2413	15201	180813
1943	126789	14738	141527	11847	3204	15051	156578

Städtische Krisenhilfe

70 Monate	Taggeldbezieher			Ausbezahlte Taggelder in Franken		
	Männer	Frauen	im ganzen	Männer	Frauen	im ganzen
April . . .	—	—	—	—	—	—
Mai	56	4	60	3 164	179	3 343
Juni	65	1	66	4 028	26	4 054
2.Vier- teljahr	*	*	*	7 192	205	7 397
1943	*	*	*	4 696	498	5 194

Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Angaben des Stadtarztes

71 Monate	Scharlach	Masern	Röteln	Vari- zellen	Mumps	Diph- therie	Keuch- husten	Tuber- kulose	An- dere 1)	Zusam- men
	April . . .	20	103	6	12	4	16	47	61	62	331
Mai	20	128	8	9	3	3	47	62	49	329
Juni	11	163	9	24	2	13	29	46	75	372
2.Vier- teljahr	51	394	23	45	9	32	123	169	186	1032
1943	47	365	8	143	21	29	282	170	258	1323

1) Darunter im Berichtsvierteljahr (bzw. im 2. Vierteljahr 1943): Grippe 87 (—),
E. Ruhr 38 (128), Hepatitis ep. 46 (125)

Witterung

Angaben der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt

72 Monate	Temperaturen						Niederschlag		Sonnen- schein- dauer Stdn.
	tiefste		höchste		Mts- mittel °C	Abwei- chung *)	Mts- summe mm	Abwei- chung *)	
	Tag	°C	°C	Tag					
April	1.	0,8	23,9	24.	11,0	2,4	49	- 43	167
Mai	8.	3,8	29,4	30.	13,3	0,3	38	- 69	215
Juni	18.	8,4	26,6	29.	15,3	- 1,0	160	29	185
2. Viertel- jahr	1944 1. IV.	0,8	29,4	30. V.	13,2	0,6	247	- 83	567
	1943 8. IV.	0,4	27,5	14. V.	13,5	0,9	207	-123	625
*) Abweichungen vom 75-jährigen Normalmittel 1864-1938									

Abstimmungen

73 Vorlagen	Stimm- berech- tigte	Abgegebene Stimmen			Stimmende	
		Ja	Nein	Leer Ungül- tig	im ganzen	%
Abstimmung vom 21. Mai 1944						
Städtische Vorlagen:						
Umstellung der Straßenbahn- linie 1 auf Trolleybusbetrieb . .	109573	22608	9974	4078	36660	33,5

BEVÖLKERUNG UND WIRTSCHAFT IM 3. VIERTELJAHR 1944

BEVÖLKERUNG

Die Bevölkerungsentwicklung während der Berichtszeit ergab einen Zuwachs um 460 Personen, was weniger als der Hälfte der gleichzeitigen letztjährigen Zunahme (957), aber nahezu dem Doppelten des Jahrfünftmittels 1939/43 entspricht. Die Einwohnerzahl Zürichs vermehrte sich dadurch bis Ende September auf 347841 Seelen, das sind 5933 mehr als vor Jahresfrist.

Die diesmalige Quartalsbilanz der Bevölkerungsentwicklung kam durch einen Geburtenüberschuß von 722 und einen Wanderverlust von 262 Köpfen zustande. Besonders bemerkenswert ist die außergewöhnlich hohe natürliche Zunahme, die einer auf tausend Einwohner und das Jahr berechneten Geburtenüberschußziffer von 8,3 (7,4) Promille entspricht. Im Durchschnitt der fünf Jahre 1939/43 hatte nämlich der Geburtenüberschuß in den gleichen Monaten nur 503 bzw. 6,0 Promille ausgemacht, und in der vorausgegangenen Krisenperiode war er noch wesentlich niedriger gewesen. Das günstige Ergebnis im Berichtsvierteljahr ist eine Folge der gesteigerten Geburtenhäufigkeit. Nochmals wurden Höchstzahlen erreicht wie nie zuvor; 1474 Kinder sind lebend geboren worden gegenüber 1331 im vergangenen Jahr und 1191 im Vergleichsjahrfünft. Die Lebendgeburtensziffer betrug danach 17,0 (im Vorjahr 15,6 und im Durchschnitt 1939/43 nur 14,2) Promille. Aber auch die Sterbefälle waren zahlreicher als je im gleichen Quartal; denn es starben 752 Personen gegenüber 699 im Vorjahr und 688 im Jahresmittel 1939/43. Die Mortalitätsziffer ist aber dennoch nahezu die gleiche, nämlich 8,7 (8,2) Promille. Die größere Sterblichkeit gegenüber dem Vorjahr beschränkte sich zur Hauptsache auf die über 60-Jährigen; dementsprechend nahmen auch die typischen Alterskrankheiten (Herzkrankheiten und Arterienverkalkung) stark zu.

Unter den Toten finden wir den Kunsthistoriker Konrad Escher, der seit 1918 an unserer Universität lehrte und sich um die Herausgabe der «Kunstdenkmäler der Schweiz», in deren Rahmen er die Stadt Zürich bearbeitete, verdient gemacht hat. Im gleichen Monat

— im September — verschied der bekannte Musikkritiker Ernst Isler, gewesener Lehrer am Konservatorium Zürich und Organist am Fraumünster.

Die Eheschließungen von in Zürich wohnhaften Männern waren im dritten Quartal absolut etwa gleich häufig wie im Vorjahr, dagegen war die auf die Bevölkerung bezogene Heiratsziffer etwas niedriger, womit die seit 1942 rückläufige Tendenz sich fortsetzte. Denn bei 907 (914) Heiraten betrug die Heiratsziffer 10,4 (10,7) Promille, während sie sich 1941 noch auf 11,3 Promille belaufen hatte.

Die Wanderbewegung entsprach dem Umfang nach etwa den Vorjahreszahlen; hingegen waren diesmal die Zugezogenen weniger zahlreich als die Weggezogenen, so daß sich ein Mehrwegzug von 262 Personen gegenüber einem Mehrzuzug von 325 vor Jahresfrist herausstellte.

WIRTSCHAFT

Verhältnismäßig geringe Arbeitslosigkeit und hohe, aber endlich zur Stabilität tendierende Lebenshaltungskosten sind auch im dritten Vierteljahr die beachtlichsten Tatsachen, die unsere wirtschaftsstatistischen Aufstellungen erkennen lassen.

Die Zahl der beim städtischen Arbeitsamt angemeldeten Stellensuchenden Männer bewegte sich während der Berichtszeit nach den Stichtagszählungen dauernd zwischen 570 und 625, d. h. auf einem Niveau, das in der gleichen Jahreszeit seit 1930 nicht mehr unterschritten worden ist. Auch für die Frauenberufe blieb die Arbeitsmarktlage ständig günstig; am Anfang wie am Ende des Quartals waren rund 370 arbeitslose Frauen registriert.

Nachdem im Juni, zum erstenmal seit Kriegsausbruch, die Teuerung soweit zum Stillstand gekommen war, daß nicht bloß der Gesamtindex der Lebenshaltungskosten und die einzelnen Gruppenindices gleich blieben, sondern auch die Kleinhandelspreise der durch unsere Erhebung erfaßten Nahrungsmittel, Brenn- und Leuchtstoffe und Seife keinerlei Veränderung erfuhren, hat sich auch im Berichtsquartal der Index der Lebenskosten praktisch nicht verändert. Die Nahrungskosten allein zeigen eine geringe Verminderung um 0,4 auf 207,3 Punkte, während sich die Kosten für Heizung und Beleuchtung um 2,5 auf 163,6 und die Bekleidungskosten um 0,8 auf 266,6 Punkte erhöhten; der Mietindex wurde mit 194,2 unverändert in Rechnung gestellt. Daraus ergibt sich ein Gesamtindex

von 210,4 Punkten, was gegenüber dem August 1939 ein Plus von 49,2 Prozent und gegenüber dem Vorvierteljahr ein solches von einem zehntel Punkt bedeutet.

Der Grundstücksmarkt blieb lebhaft, sein Umsatz hielt sich mit 50,9 (51,4) Millionen Franken auf dem Stand des Vorjahres. Durch Freihandkauf haben während der Berichtsperiode 308 (264) Liegenschaften im Wert von 38,3 (33,1) Millionen Franken ihren Besitzer gewechselt. — Der Staat Zürich hat an der Stampfenbach-/Weinbergstraße ein großes Geschäftshaus erworben, um seinem stets wachsendem Bureaubedarf genügen zu können.

Die Bautätigkeit war — angespornt durch die herrschende Wohnungsnot — trotz zunehmender Mangelwirtschaft in den Baumaterialien rege. Doch wurde zum guten Teil nur dank der öffentlichen Finanzbeihilfe gebaut; denn von den insgesamt 554 (392) fertiggestellten Neubauten, die einen Assekuranzwert von 34,3 (20,6) Millionen Franken repräsentieren, waren 440 (278) mit einem Wert von 18,9 (8,2) Millionen Franken Wohngebäude, deren Bau von Staat und Gemeinde subventioniert worden ist. 1075 (696) Neubauwohnungen, davon 682 (314) mit öffentlicher Finanzbeihilfe erstellte, konnten so zur Entlastung des Wohnungsmarktes beitragen. Zahlreich sind die Einfamilienhäuser (440 gegen 253 im Vorjahr), darunter befinden sich u. a. 142 Eigenheime der Familienheimgenossenschaft Zürich und 105 der Baugenossenschaft Glattal. — Baubewilligungen sind für Neubauprojekte mit einem Rauminhalt von 352 800 (304 700) Kubikmetern und einer voraussichtlichen Bausumme von 26,0 (24,6) Millionen Franken erteilt worden. In diesen Bauvorhaben sind 801 (677) Wohnungen vorgesehen, die angesichts der katastrophalen Wohnungsknappheit dringend benötigt werden. Nähere Angaben darüber enthält der Aufsatz «Bautätigkeit und Wohnungsmarkt im Jahre 1944».

Gegenüber dem Umfang im letzten Vorkriegsjahrfünft 1934/38 blieb der Fremdenverkehr immer noch um etwa einen Drittel zurück. Verglichen mit der vorjährigen Frequenz zeigt sich dagegen, wie schon in den beiden vorausgegangenen Vierteljahren, eine bemerkenswerte Besserung; denn diesmal sind 68 737 Arrivées (gegen 67 991) und 185 962 Logiernächte (gegen bloß 173 959) festgestellt worden. Die Bettenbesetzung aller Gaststätten betrug dadurch 49,4 statt nur 45,2 Prozent. An der günstigeren Ausnützung der verfügbaren Logiermöglichkeit profitierten alle Hotelkategorien mit Ausnahme der Hotels I. Ranges.

Von den Verkehrsanstalten hatten sowohl die Bundesbahnen als die städtischen Straßenbahnen und andern lokalen Transportanstalten einen gesteigerten Verkehr zu bewältigen. Bei den stadt-zürcherischen Stationen der SBB erreichten die Einnahmen aus dem Personenverkehr 8,8 Millionen Franken gegenüber 7,9 im Vorjahr, und sogar die Einnahmen aus dem Güterverkehr zeigen wieder einmal steigende Tendenz. Auch der Postverkehr verzeichnet in allen seinen Betrieben gegenüber den Ergebnissen im dritten Viertel 1943 eine Frequenzzunahme.

Ein anschauliches Bild zur Frage der Fleischrationierung liefern die Daten des städtischen Schlachthofes. Gegenüber dem Vorjahr sind nämlich vom Juli bis zum September 1944 die Schlachtungen nach der Stückzahl von 22232 auf 17295, also um fast ein Viertel, und nach dem Fleischgewicht sogar von 28483 q auf 18128 q, d. h. um rund ein Drittel, zurückgegangen. An frischem Fleisch konnten 8776 (9036) q eingeführt werden. — Das Gaswerk hielt seine Produktion auf dem Stand des Vorjahres. Beim Elektrizitätswerk ist die Eigenerzeugung von 107,4 auf 131,0 Millionen kWh gesteigert worden; umgesetzt wurden 147,3 (135,8) Millionen kWh.

Das Wetter war im Berichtsvierteljahr im ganzen genommen bei einer Niederschlagsmenge von 294 mm (65 mm unter dem Mittel 1864/1938) und 577 Sonnenstunden (normal 628) sowohl regen- wie sonnenarm. Demgegenüber war es im August abnormal heiß und sonnenreich.

Die zwei Abstimmungstage vom 2. Juli und 10. September wiesen eine schlechte Stimmbeteiligung auf; beidemale kamen bloß gut zwei Fünftel der Stimmberechtigten ihrer Bürgerpflicht nach. Beim ersten Urnengang wurden sowohl die städtische Vorlage über die Förderung des Wohnungsbaues wie die kantonale Vorlage über ein Altersbeihilfegesetz mit 39356 bzw. 42683 Ja gegen 6334 bzw. 4302 Nein fast oppositionslos angenommen. Von den dem Souverän am 10. September vorgelegten vier kantonalen Vorlagen sind das Steueranpassungsgesetz (17694 Ja und 26692 Nein) und die Krediterteilung für den Erweiterungsbau des anatomischen Instituts (21668 Ja und 22991 Nein) verworfen, die Krediterteilungen für die Förderung des Wohnungsbaues und für den Bau eines Bezirksgebäudes in Meilen dagegen angenommen worden. Gleich wie in der Stadt wurde auch im ganzen Kanton entschieden. Z.

TABELLEN

Stand der Wohnbevölkerung

1 Jahre	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen
1900	*	*	121612	*	*	46409	80241	87780	168021
1910	*	*	145159	*	*	70329	105643	109845	215488
1920	87713	97583	185296	20395	29117	49512	108108	126700	234808
1930	117703	129425	247128	17978	25831	43809	135681	155256	290937
1941	143429	166206	309635	10926	15834	26760	154355	182040	336395
1.Vj. 43	145548	168970	314518	10313	14934	25247	155861	183904	339765
2. » »	146290	169589	315879	10267	14805	25072	156557	184394	340951
3. » »	146739	170111	316850	10252	14806	25058	156991	184917	341908
4. » »	148475	172118	320593	10252	14813	25065	158727	186931	345658
3.Vj. 44	149649	173187	322836	10307	14698	25005	159956	187885	347841

Bis 1941 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Vierteljahres
Angaben für das heutige Stadtgebiet

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Monaten

Grundzahlen

2 Monate	Heiraten	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn	Gesamtzunahme	Bevölkerung Ende des Zeitraumes
Juli	318	510	247	263	– 80	183	347 564
August	209	483	256	227	52	279	347 843
September	380	481	249	232	– 234	– 2	347 841
3. Viertel- jahr { 1944 1943	907	1474	752	722	– 262	460	347 841
	914	1331	699	632	325	957	341 908

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

3 Monate	Heiraten	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn	Gesamtzunahme	Mittlere Wohnbevölkerung
Juli	11,0	17,6	8,5	9,1	– 2,8	6,3	347 470
August	7,2	16,6	8,8	7,8	1,8	9,6	347 700
September	13,1	16,6	8,6	8,0	– 8,1	– 0,1	347 840
3. Viertel- jahr { 1944 1943	10,4	17,0	8,7	8,3	– 3,0	5,3	347 670
	10,7	15,6	8,2	7,4	3,8	11,2	341 440

Bevölkerungsentwicklung nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

4 Stadtkreise	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- überschuß	Wander- gewinn ¹⁾	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Sept.
1	66	42	47	- 5	- 95	- 100	19 853
2	67	111	51	60	- 8	52	29 949
3	118	237	103	134	114	248	48 956
4	149	164	85	79	- 208	- 129	43 518
5	72	65	47	18	- 33	- 15	16 622
6	114	176	95	81	113	194	44 112
7	71	141	96	45	- 174	- 129	36 564
8	67	89	63	26	26	52	25 422
9	43	132	51	81	- 21	60	20 956
10	64	136	57	79	- 38	41	28 996
11	76	181	57	124	62	186	32 893
Stadt	907	1474	752	722	- 262	460	347 841

¹⁾ Aus Zuzug, Wegzug und Umzug

Bevölkerungsentwicklung nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

Grundzahlen

5 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung ¹⁾	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Sept.
Stadt Zürich	230	381	282	651	- 111	639	106 522
Übr. Kanton	145	250	121	- 89	- 74	- 34	50 344
Übr. Schweiz	491	782	288	- 415	- 220	- 141	165 970
Schweiz . .	866	1413	691	147	- 405	464	322 836
Ausland . .	41	61	61	- 147	143	- 4	25 005
Zusammen .	907	1474	752	.	- 262	460	347 841

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

6 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung ¹⁾	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Mittlere Wohn- bevölkerung
Stadt Zürich	8,6	14,3	10,6	24,5	- 4,2	24,0	106 380
Übr. Kanton	11,5	19,8	9,6	- 7,1	- 5,8	- 2,7	50 400
Übr. Schweiz	11,8	18,8	6,9	- 10,0	- 5,3	- 3,4	166 050
Schweiz . .	10,7	17,5	8,6	1,8	- 5,0	5,7	322 830
Ausland . .	6,6	9,8	9,8	- 23,5	22,9	- 0,6	25 010
Zusammen .	10,4	17,0	8,7	.	- 3,0	5,3	347 840

Heiraten nach Zivilstand und Nationalität

Ganzes Vierteljahr

7 Männer	Frauen			
	ledig	verw. gesch.	Zus.	1943
ledig . . .	645	70	715	709
verw., gesch.	126	66	192	205
Zus. { 1944	771	136	907	.
3.Vj. { 1943	771	143	.	914

8 Männer	Frauen			
	Schweizerinnen	Ausl. länd.	Zus.	1943
Schweizer .	797	69	866	885
Ausländer .	36	5	41	29
Zus. { 1944	833	74	907	.
3.Vj. { 1943	840	74	.	914

Geborene nach Monaten, Legitimität, Vitalität und Niederkunftsort

9 Monate Niederkunftsort	Geborene überhaupt		Totgeborene		Lebendgeborene		Lebendgeborene im ganzen	
	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	1944	1943
Juli	491	27	6	2	485	25	510	472
August	455	34	6	—	449	34	483	427
September . .	464	26	9	—	455	26	481	432
Wohnung . . .	128	4	3	1	125	3	128	123
Anstalten . .	1282	83	18	1	1264	82	1346	1208
3. Viertel { 1944	1410	87	21	2	1389	85	1474	.
-jahr { 1943	1269	90	22	6	1247	84	.	1331

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

10 Heimat	Ehelichgeborene		Unehelichgeborene		Lebendgeborene überhaupt		Lebendgeborene im ganzen	
	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	1944	1943
Stadt Zürich .	179	193	4	5	183	198	381	340
Übriger Kanton	123	113	9	5	132	118	250	195
Übrige Schweiz	378	348	26	30	404	378	782	754
Schweiz . . .	680	654	39	40	719	694	1413	1289
Ausland . . .	30	25	2	4	32	29	61	42
Zusammen . .	710	679	41	44	751	723	1474	1331

Gestorbene nach Monaten, Heimat und Alter

Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

11 Monate Heimat	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1944	1943
Juli	131	116	247	240
August	129	127	256	240
September	125	124	249	219
Stadt Zürich	150	132	282	262
Übriger Kanton	62	59	121	99
Übrige Schweiz	147	141	288	261
Schweiz	359	332	691	622
Ausland	26	35	61	77
Zusammen	385	367	752	699
Dav. auswärts	60	56	116	106

12 Alter in vollende- ten Jahren	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1944	1943
80 u. m.	29	42	71	77
70-79	79	103	182	152
60-69	103	82	185	166
50-59	53	45	98	101
40-49	32	37	69	62
30-39	25	17	42	40
20-29	14	9	23	28
15-19	8	2	10	5
10-14	3	—	3	3
5- 9	3	—	3	2
unter 5	36	30	66	63
Zusammen	385	367	752	699

Gestorbene in der Wohnbevölkerung nach Todesursachen

13 Todesursachen	Juli	Aug.	Sept.	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
						1944	1943
Angeborene Lebensschwäche	3	4	7	8	6	14	22
Altersschwäche	3	2	—	—	5	5	10
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Kinderlähmung	3	5	3	8	3	11	1
Unterleibstypus	—	—	1	1	—	1	—
Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—
Grippe (Influenza)	2	—	—	2	—	2	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—
Lungentuberkulose	17	10	10	19	18	37	26
Übrige Tuberkulose	1	5	7	1	12	13	12
Krebs	42	41	52	75	60	135	157
Übrige Geschwülste	3	7	4	6	8	14	19
Krankheiten des Nervensystems	5	11	6	8	14	22	21
Herzkrankheiten	35	37	40	59	53	112	84
Arterienverkalkung	26	43	34	45	58	103	89
Magen-Darmstörungen der Säuglinge	2	6	1	5	4	9	7
Übrige Krankh. d. Verdauungsorgane	15	12	10	17	20	37	34
Lungenentzündung	11	3	6	8	12	20	14
Übrige Krankheiten d. Atmungsorgane	3	4	2	6	3	9	6
Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorgane	11	8	8	16	11	27	27
Selbstmord	13	8	6	14	13	27	30
Unfall	9	15	13	28	9	37	42
Übrige (auch unbestimmte)	43	35	39	59	58	117	98
Zusammen	247	256	249	385	367	752	699
Davon in Krankenanstalten	127	138	128	189	204	393	343

Säuglingssterblichkeit

Unter 1 Jahr alt Gestorbene

14 Monate Geschlecht	Alter						Zusammen	
	unt. 1 Tag	1-6 Tage	7-29 Tage	1-2 Monate	3-5 Monate	6-11 Monate	1944	1943
Juli	3	4	2	8	—	2	19	22
August	8	2	5	6	—	2	23	13
September	5	3	1	4	1	2	16	16
Zusammen	16	9	8	18	1	6	58	51
Knaben	9	7	4	8	1	2	31	26
Mädchen	7	2	4	10	—	4	27	25

Eingebürgerte Personen — Ganzes Vierteljahr

15 Bisherige Heimat Einbürgerungsart	Männliches Geschlecht			Weibliches Geschlecht			Zusammen	
	Prote- stanten	Katho- liken	Ander- e, ohne Konfes- sion	Prote- stanten	Katho- liken	Ander- e, ohne Konfes- sion	1944	1943
Kanton Zürich	59	5	—	58	3	—	125	79
Übrige Schweiz	103	71	6	89	64	2	335	395
Ausland	12	40	3	8	31	7	101	83
Zusammen	174	116	9	155	98	9	561	557
Einkauf	18	41	5	10	32	6	112	95
Unentgeltlich	156	75	4	145	66	3	449	462

Umzüge innerhalb der Stadt — Ganzes Vierteljahr

16 Stadtkreise	Umgezogene Familien				Umgezogene Personen			
	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn
1	46	73	88	— 15	650	1019	1101	— 82
2	51	59	73	— 14	321	604	632	— 28
3	135	136	109	27	740	916	808	108
4	118	118	165	— 47	937	1059	1268	— 209
5	22	38	57	— 19	251	438	473	— 35
6	114	136	112	24	897	1149	935	214
7	65	75	82	— 7	611	750	836	— 86
8	72	83	93	— 10	514	772	755	17
9	56	72	52	20	255	342	327	15
10	60	80	75	5	286	492	478	14
11	142	83	47	36	658	470	398	72
3. Viertel- jahr	{ 1944 1943	{ 953 976	{ 953 976	{ . .	{ 6120 6438	{ 8011 8452	{ 8011 8452	{ . .

Familienwanderungen

17 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn	
	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	Schwei- zer	Aus- länder	im ganzen	1944	1943
Juli	127	13	140	115	10	125	15	49
August	77	14	91	80	14	94	- 3	15
September	99	20	119	196	13	209	- 90	- 62
3. Viertel- jahr { 1944 1943	303	47	350	391	37	428	- 78	.
	348	62	410	361	47	408	.	2

Personenwanderungen nach Monaten

18 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn	
	männ- lich	weib- lich	im ganzen	männ- lich	weib- lich	im ganzen	1944	1943
Schweizer								
Juli	794	1000	1794	848	1071	1919	- 125	45
August	718	956	1674	700	963	1663	11	145
September	752	1116	1868	875	1284	2159	- 291	- 24
Zusammen	2264	3072	5336	2423	3318	5741	405	166
Ausländer								
Juli	105	118	223	86	92	178	45	24
August	94	122	216	76	99	175	41	59
September	120	132	252	95	100	195	57	76
Zusammen	319	372	691	257	291	548	143	159
Zusammen								
Juli	899	1118	2017	934	1163	2097	- 80	69
August	812	1078	1890	776	1062	1838	52	204
September	872	1248	2120	970	1384	2354	- 234	52
3. Viertel- jahr { 1944 1943	2583	3444	6027	2680	3609	6289	- 262	.
	2753	3739	6492	2641	3526	6167	.	325

Personenwanderungen nach Heimatgruppen — Ganzes Vierteljahr

19 Heimat	Männliche Personen			Weibliche Personen			Wandergewinn	
	Zuzug	Wegzug	Wander- gewinn	Zuzug	Wegzug	Wander- gewinn	1944	1943
Stadt Zürich	270	306	- 36	315	390	- 75	- 111	- 211
Übriger Kanton	315	343	- 28	444	490	- 46	- 74	116
Übrige Schweiz	1679	1774	- 95	2313	2438	- 125	- 220	261
Schweiz	2264	2423	- 159	3072	3318	- 246	- 405	166
Ausland	319	257	62	372	291	81	143	159
Zusammen	2583	2680	- 97	3444	3609	- 165	- 262	325

Herkunftsgebiet und Wanderziel der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

20 Herkunftsgebiet Wanderziel	Schweizer			Ausländer			Wandergewinn für Zürich	
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1944	1943
Kanton Zürich .	1172	1435	- 263	126	101	25	- 238	71
Übrige Schweiz .	3781	4250	- 469	457	361	96	- 373	- 90
Schweiz	4953	5685	- 732	583	462	121	- 611	- 19
Europa	372	50	322	108	82	26	348	307
Übersee	1	2	- 1	—	—	—	- 1	32
Ausland	373	52	321	108	82	26	347	339
Unbekannt	10	4	6	—	4	- 4	2	5
Zusammen	5336	5741	- 405	691	548	143	- 262	325

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

21 Wirtschaftliche und soziale Gliederung	Männliche Personen			Weibliche Personen		
	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn
A. Berufstätige mit Angehörigen						
1. Berufstätige Einzelpersonen ¹⁾ .	1704	1399	305	2235	2286	- 51
2. Berufstätige Familienvorstände .	253	348	- 95	7	5	2
3. Berufslose Familienangehörige .	100	174	- 74	310	465	- 155
Zusammen A	2057	1921	136	2552	2756	- 204
B. Nicht Berufstätige						
1. Familienvorstände	44	47	- 3	46	28	18
2. Familienangehörige	50	23	27	77	66	11
3. Minderjährige Einzelpersonen .	151	130	21	126	123	3
4. Einzelpers. in Berufsvorbereit. ²⁾	172	382	- 210	103	154	- 51
5. Andere Einzelpersonen	109	177	- 68	540	482	58
Zusammen B	526	759	- 233	892	853	39
Zusammen	2583	2680	- 97	3444	3609	- 165
Berufstätige überhaupt A ₁ +A ₂ . .	1957	1747	210	2242	2291	- 49
Nicht Berufstätige überh. A ₃ +B .	626	933	- 307	1202	1318	- 116

¹⁾ Einschl. berufstätige Familienangehörige — ²⁾ Schüler (schulpflichtentlassene), Studenten

Berufstätige Gewanderte

22 Berufsgruppen Berufsstellung	Schweizer			Ausländer		
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn
	Männer					
Selbständige						
Handel, Bank, Versicherung . . .	42	16	26	1	4	-
Andere ohne freie Berufe . . .	32	17	15	2	5	-
Zusammen	74	33	41	3	9	-
Arbeiter						
Landwirtschaft, Gärtnerei . . .	64	60	4	4	2	2
Lebens- und Genußmittel . . .	140	110	30	6	3	3
Bekleidung, Reinigung	54	43	11	5	3	2
Bauten und { Gelernte	71	66	5	10	4	6
Baustoffe { Ungelernte . . .	64	52	12	5	5	—
Holzbearbeitung, Glaseri . . .	27	29	-	2	—	2
Metall-, Maschinen-, Elektroindu-	248	200	48	7	5	2
Graphische Gewerbe . . [strie	35	29	6	1	—	1
Übrige gewerbliche Berufe . .	33	25	8	3	1	2
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	135	119	16	36	8	28
Verkehr	102	67	35	1	—	1
Magaziner, Ausläufer, Portiers	127	124	3	7	6	1
Hilfsarbeit. ohne nähere Angabe	67	88	-	21	1	3
Arbeiter im ganzen	1167	1012	155	88	40	48
Privat- { kaufmännische	242	278	-	36	12	7
angestellte { technische u. andere	125	124	1	4	9	-
Öffentliche Beamte, Angestellte ¹⁾	82	80	2	5	4	1
Akademische Berufe ²⁾	37	26	11	5	1	4
Musik, Theater, Schausstellung .	50	59	-	9	27	-
Freie und gelehrte Berufe . . .	14	17	-	3	2	2
Krankenpflege	19	14	5	—	—	—
Persönliche u. häusliche Dienste	1	4	-	3	—	—
Zusammen Männer	1811	1647	164	146	100	46
	Frauen					
Geschäftsinhaberinnen	19	14	5	3	1	2
Arbei- { Bekleidung, Reinigung	138	167	-	29	10	7
terin- { Textilindustrie	9	8	1	1	1	—
nen { Übrige	82	87	-	5	6	4
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	513	485	28	26	26	—
Ange- { kaufmännische	351	299	52	17	14	3
stellte { andere private	19	21	-	2	1	—
öffentliche	18	19	-	1	2	—
Musik, Theater, Schausstellung .	22	27	-	5	13	12
Akadem. und andere freie Berufe	23	23	—	—	2	-
Krankenpflege	249	249	—	8	14	-
Persönliche u. häusliche Dienste	642	751	-	109	70	59
Zusammen Frauen	2085	2150	- 65	157	141	16

¹⁾ Inbegriffen Volks- und Mittelschule — ²⁾ Ohne Architekten und Ingenieure, die unter Selbständigen bzw. technischen Privatangestellten oder öffentlichen Beamten gezählt sind

Arbeitsmarkt

Beim Städtischen Arbeitsamt angemeldete Stellensuchende und Offene Stellen
sowie Stellenbesetzungen nach Berufsgruppen

Männerberufe

23 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellen- suchende im ganzen ¹⁾	Offene Stellen im ganzen ¹⁾	Stellen- beset- zungen
	Ende Juni	Ende Juli	Ende August	Ende Sept.			
Landwirtschaft, Gärtnerei	2	1	—	—	64	55	37
Lebens- und Genußmittel	5	4	14	1	86	27	21
Bekleidung, Reinigung, Leder	3	8	8	8	107	38	29
Bauten und { Gelernte	72	60	34	41	1142	1158	794
Baustoffe { Ungelernte	10	4	8	8	851	896	848
Holz und Glas	59	25	9	21	368	303	267
Textilindustrie	—	—	2	1	7	1	—
Graphisches Gewerbe	1	6	3	3	37	1	1
Metall, Masch. { Gelernte	55	61	94	93	615	452	360
Elektr. Industrie { Ungelernte	12	14	15	14	135	132	110
Übrige Gewerbe u. Industrien	2	3	2	—	11	2	2
Handel und { Gelernte	238	220	241	228	495	182	139
Verwaltung { Ungelernte	24	26	25	22	198	195	163
Gastwirtschaft	15	10	19	15	154	145	92
Verkehr	11	17	31	21	73	43	35
Freie und gelehrte Berufe	98	91	100	98	214	64	38
Nicht spezial. Ungelernte	16	20	20	24	254	250	242
3. Vierteljahr 1944	623	570	625	598	4811	3944	3178
3. » 1943	801	599	546	710	5350	3728	3601

Frauenberufe

24 Berufsgruppen	Stellensuchende am Stichtag				Stellen- suchende im ganzen ¹⁾	Offene Stellen im ganzen ¹⁾	Stellen- beset- zungen
	Ende Juni	Ende Juli	Ende August	Ende Sept.			
Bekleidung, Reinigung, Leder	35	25	25	33	154	421	80
Textilindustrie	1	1	3	1	18	32	13
Graphisches Gewerbe	4	2	—	—	19	26	17
Handel und Verwaltung	93	91	63	82	463	331	263
Gastwirtschaft	58	69	60	72	302	641	162
Freie und gelehrte Berufe	43	31	37	36	157	80	51
Haushalt	71	94	79	73	350	771	117
Übrige { Gelernte	19	9	12	21	119	96	77
Berufe { Ungelernte	50	54	70	52	250	210	180
3. Vierteljahr 1944	374	376	349	370	1832	2608	960
3. » 1943	363	296	329	409	1827	2369	894

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

25 Monate	Grundzahlen						Verhältniszahlen			
	Stellen- suchende 1)		Offene Stellen 1)		Stellen- besetzungen		Stellensuchende auf 100 offene Stellen		Von 100 Stellen- suchenden wur- den placiert	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Juli . . .	2047	864	1527	1241	1113	350	134	70	54	41
August . .	1879	833	1332	1061	1043	319	141	79	56	38
Sept. . .	2080	860	1285	1154	1022	291	162	75	49	34
Sept. 1943	2076	850	1208	969	1175	275	172	88	57	32

1) Rest vom Vormonat und Neumeldungen während des ganzen Monats

Arbeitslosigkeit der Mitglieder der Arbeitslosenversicherungskassen

Gänzlich arbeitslose Taggeldbezieher am Monatsende nach Berufsgruppen

26 Berufsgruppen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	Juni	Juli	August	Sept.	Juni	Juli	August	Sept.
Bekleidung, Leder . .	19	20	19	12	4	4	4	2
Bauten und Holz . .	116	78	54	80	10	7	5	7
Textilindustrie . . .	4	4	2	5	2	2	1	3
Graphisches Gewerbe	2	3	7	6	1	1	3	2
Metall und Uhren . .	72	82	106	112	5	6	7	8
Kaufm. Personal . .	46	71	76	65	2	4	4	3
Verschiedene Berufe .	132	95	103	114	7	5	6	6
Zusammen 1944 . .	391	353	367	394	5	5	5	5
» 1943 . .	600	485	373	516	8	7	5	7

Gänzlich arbeitslose männliche und weibliche Taggeldbezieher der städtischen und der anerkannten privaten Kassen

27 Versicherungskassen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	Juni	Juli	August	Sept.	Juni	Juli	August	Sept.
	Männer							
Private Kassen . . .	149	143	119	153	6	6	5	6
Städtische Kassen . .	187	159	183	169	7	6	7	6
Zusammen 1944 . .	336	302	302	322	6	6	6	6
» 1943 . .	508	399	292	423	10	7	5	8
	Frauen							
Private Kassen . . .	6	10	10	12	1	2	2	2
Städtische Kassen . .	49	41	55	60	4	3	4	4
Zusammen 1944 . .	55	51	65	72	3	3	3	4
» 1943 . .	92	86	81	93	5	4	4	5

Kleinhandelspreise

Nahrungsmittel, Brenn- und Leuchtstoffe, Seife (Index-Artikel)

Preise inkl. Umsatzsteuer aber ohne Abzug von Rückvergütungen

28	Artikel	Verkaufseinheit	Häufigster Preis pro Verkaufseinheit Mitte des Monats					Jahresverbrauchs- mengen im Index
			Sept. 1943	Juni 1944	Juli 1944	Aug. 1944	Sept. 1944	
			Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Nahrungsmittel								
	Milch (Vollmilch)	Liter	41	41	41	41	41	1100 l
	Butter, Zentrifugen Ia	kg	824	824	824	824	824	22 kg
	Käse, Emmentaler Ia	kg	417	437	437	437	437	16 kg
	Eier, ausländische	Stück	35	35	35	35	35	400 Stk.
	Rindfleisch, Siedefleisch ¹⁾	kg	500	500	500	500	500	30 kg
	Rindfleisch, Bratenstücke ¹⁾	kg	530	532	532	532	532	30 kg
	Kalbfleisch, Bratenstücke Ia ¹⁾	kg	700	780	780	780	780	5 kg
	Kalbfleisch, Bratenstücke IIa ¹⁾	kg	613	656	656	656	658	5 kg
	Schweinefleisch, mager ¹⁾	kg	654	678	678	678	678	20 kg
	Magerspeck, einh., geräuchert	kg	830	885	885	885	885	10 kg
	Schweinefett, roh (Schmer)	kg	428	428	428	428	428	7 kg
	Schweineschmalz, einheimisch	kg	530	530	530	530	530	7 kg
	Kokosfett in Tafeln	kg	280	338	338	338	338	4 kg
	Bratfett	kg	408	408	408	408	408	4 kg
	Arachidöl	Liter	293	346	346	346	346	5 l
	Brot, Einheits-	kg	55	55	55	55	55	400 kg
	Einheitsbackmehl	kg	60	60	60	60	60	35 kg
	Maisgrieß	kg	83	83	83	83	83	6 kg
	Reis	kg	166	166	166	166	166	10 kg
	Hafergrütze, offen	kg	136	136	136	136	136	5 kg
	Rollgerste, grobkörnig	kg	134	134	134	134	134	5 kg
	Teigwaren, offen	kg	117	117	117	117	117	30 kg
	Bienenhonig, einheim., offen	kg	740	740	740	740	740	2 kg
	Kristallzucker, weiß	kg	119	119	119	119	119	70 kg
	Schokolade, ménage	kg	414	414	414	414	414	7 kg
	Kaffee, geröstet	kg	485	485	485	485	485	10 kg
	Erbsen, gelbe, ganze	kg	215	215	215	215	215	10 kg
	Bohnen, weiße	kg	209	209	209	209	209	10 kg
	Kartoffeln, Herbstpreis	q	2350	2350	2350	2350	2350	125 kg
	Kartoffeln, Tagespreis	kg	30	35	49	34	31	125 kg
2. Brennstoffe usw.								
	Tannenholz, Spälte 1 m lang	Ster	3970	3990	3990	3990	4050	1/4 Ster
	Buchenholz, Spälte 1 m lang	Ster	4835	4865	4865	4865	4925	1 Ster
	Zürcher Brechkoks, 20/40 mm	q	1640	1680	1680	1680	1680	50 kg
	Anthrazit, 30/50 mm	q	1855	1895	1895	1920	1920	150 kg
	Braunkohlenbriketts	q	1215	1245	1245	1275	1275	250 kg
	Kochgas	m ³	25	25	25	25	25	400 m ³
	Elektrischer { Hochtarif	kWh	45	45	45	45	45	65 kWh
	Elektrischer { Niedertarif	kWh	20	20	20	20	20	
	Kernseife Ia, weiß	kg	205	205	205	212	220	35 kWh

1) mit Knochen

Zürcher Lebenskostenindex

Berechnet nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

Nahrung, Heizung, Beleuchtung, Reinigung — Juni 1914 = 100

29 Verbrauchsgruppen	August 1939	Sept. 1943	Juni 1944	Juli 1944	August 1944	Sept. 1944
Milch, Milchprodukte	133	175	176	176	176	176
Eier	120	350	350	350	350	350
Fleisch	144	260	268	268	268	268
Fette, Speiseöle	98	215	225	225	225	225
Brot, andere Getreideprodukte	114	163	163	163	163	163
Zucker, Honig	119	249	249	249	249	249
Kaffee, Schokolade	119	178	178	178	178	178
Kartoffeln, Hülsenfrüchte . .	117	215	227	261	225	217
Nahrung überhaupt	128	205	208	209	208	207
Holz, Kohle	154	247	251	251	253	255
Gas, Elektrischer Strom . . .	100	117	117	117	117	117
Seife	92	188	188	188	195	202
Heizung, Beleuchtung, Seife .	114	160	161	161	162	164

Gruppenindices und Gesamtindex — Juni 1914 = 100

30 Jahre Monate	Nahrung	Heizung, Beleuchtung, Reinigung	Beklei- dung	Zu- sam- men	Miete	Ge- sam- t- Index
	Anteilquoten	57	7	15	79	21	100
Jahresmittel 1935	111	112	120	113	207	133
» » 1936	116	112	117	116	202	134
» » 1937	125	115	125	124	198	139
» » 1938	126	115	130	125	196	140
» » 1939	129	115	129	127	195	142
» » 1940	142	127	154	143	195	154
» » 1941	170	148	196	173	194	177
» » 1942	193	155	231	197	194	196
» » 1943	203	159	255	209	194	206
August . . . 1939	128	114	128	127	195	141
September . 1943	205	160	258	211	194	207
Juni 1944	208	161	266	215	194	210
Juli 1944	209	161	267	216	194	211
August . . . 1944	208	162	267	215	194	210
September . 1944	207	164	267	215	194	210
Bern Sept. 1944	217	171	266	222	195	216
Basel » 1944	211	190	245	216	191	210
St. Gallen . » 1944	209	172	307	224	136	206
Schweiz . . » 1944	215	159	248	217	175	208

Handänderungen nach Rechtstiteln

Ganzes Vierteljahr

31 Rechtstitel	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
		Ar			Ar		1944	1943
Freihandkauf . .	228	1600	35288	80	2334	3018	38306	33107
Zwangsverwertung	2	7	318	1	14	3	321	623
Abtretung	18	195	2754	16	55	38	2792	5690
Erbgang	89	2029	8741	10	276	145	8886	11670
Tausch	—	—	—	15	182	190	190	82
Andere	1	9	232	4	8	132	364	224
3. Vierteljahr 1944	338	3840	47333	126	2869	3526	50859	.
3. » 1943	326	5661	48180	138	1540	3216	.	51396

Freihandkäufe nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

32 Stadtkreise	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
		Ar			Ar		1944	1943
1	7	35	5119	—	—	—	5119	3314
2	11	97	2778	5	354	1205	3983	2881
3	17	147	2637	7	482	547	3184	3594
4	10	32	2270	—	—	—	2270	1745
5	7	26	1037	—	—	—	1037	1218
6	24	134	3534	5	142	302	3836	4682
7	29	192	4238	3	288	61	4299	4928
8	17	121	3403	—	—	—	3403	2099
9	22	172	1223	12	82	154	1377	2298
10	29	358	4617	3	56	25	4642	2006
11	55	286	4432	45	930	724	5156	4342
Stadt	228	1600	35288	80	2334	3018	38306	33107

Anmerkungen zu den Tabellen 33 und 34

Zu Tabelle 33: ¹⁾ Ausgeschieden nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes — ²⁾ Inbegriffen Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung — ³⁾ Haupt- und Nebengebäude zusammen

Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser dienen ausschließlich, Wohnhäuser mit Geschäftslokalen vorherrschend Wohnzwecken. Nutzgebäude enthalten keine oder nur vereinzelte Wohnungen.

Zu Tabelle 34: ¹⁾ Einschließlich: Einfache Gesellschaften — ²⁾ Handelsgesellschaften nach Obligationenrecht: Kollektiv-, Kommandit-, Aktiengesellschaften, G. m. b. H., einschließlich nicht besonders aufgeführte Genossenschaften — ³⁾ Öffentliche Körperschaften (Bund, Kanton, Kirchengemeinden), Kultusgemeinschaften, Stiftungen, Vereine — ⁴⁾ Gesellschaften und andere Personenverbindungen mit schweizerisch-ausländischem Charakter

Freihandkäufe nach Liegenschaftsarten

Ganzes Vierteljahr

33 Art der Liegenschaften	Zahl der Grund- stücke	Fläche Ar	Zahl der Ge- bäude ³⁾	Asseku- ranz- wert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
					1944	1943
					Bebaute Liegenschaften¹⁾	
Einfamilienhäuser	62	289	64	2 541	3 212	4 069
Mehrfamilienhäuser	96	615	104	12 565	14 712	10 788
Wohnhäuser mit Geschäfts- Nutzgebäude . . . [lokalen	59	524	83	9 824	11 598	11 216
Landwirtschaftl. Anwesen . . .	9	92	12	4 349	5 629	3 253
Andere ²⁾	2	80	3	66	137	1 044
—	—	—	—	—	—	200
Zusammen	228	1 600	266	29 345	35 288	30 570
Unbebaute Liegenschaften						
Baureife	71	1 970	.	.	2 996	2 519
Andere	9	364	.	.	22	18
Zusammen	80	2 334	.	.	3 018	2 537
Zusammen	308	3 934	266	29 345	38 306	33 107

Siehe die Anmerkungen nach der Tabelle 32

Handänderungen nach Eigentümerarten

Ganzes Vierteljahr

34 Eigentümerarten	Erwerb		Veräußerung		Mehrerwerb	
	Fläche	Wert	Fläche	Wert	Wert 1000 Fr.	
	Ar	1000 Fr.	Ar	1000 Fr.	1944	1943
Einzelpersonen	2 273	25 890	4 058	25 901	— 11	— 5 146
Mehrere Private ¹⁾	2 112	6 463	966	8 639	— 2 176	1 322
Bau- u. Immobili- { gemeinnütz. liengenossensch. { andere . . .	665	633	5	5	628	147
Übr. Handelsgesellschaften ²⁾	108	598	208	6 109	— 5 511	— 7 374
Stadtgemeinde	715	9 085	887	9 135	— 50	7 810
Andere ³⁾	661	818	522	410	408	1 340
—	175	7 372	63	660	6 712	1 901
Schweizer	6 506	47 436	6 484	46 871	565	— 605
Ausländer	70	1 306	117	1 922	— 616	345
Schweizer-Ausländer ⁴⁾	133	2 117	108	2 066	51	260
Zusammen	6 709	50 859	6 709	50 859	.	.

Siehe die Anmerkungen nach der Tabelle 32

Neubauten und Neubauwohnungen nach Gebäudearten Ganzes Vierteljahr

35 Art der Gebäude	Neubauten				Wohnungen	
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m³	Assekuranzwert 1000 Franken		1944	1943
			1944	1943		
Einfamilienhäuser	440	182,4	13 914	7 573	440	253
Mehrfamilienhäuser	79	168,0	14 670	8 949	568	364
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	9	25,7	2 473	2 469	64	78
Andere Gebäude m. Wohnungen	3	17,6	1 365	282	3	1
Gebäude ohne { Hauptgebäude	7	60,1	1 742	1 047	.	.
{ Nebengebäude	16	3,0	157	301	.	.
3. Vierteljahr 1944	554	456,8	34 321	.	1075	.
3. » 1943	392	275,6	.	20 621	.	696

Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

36 Ersteller	Neubauten				Wohnungen	
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m³	Assekuranzwert 1000 Franken		1944	1943
			1944	1943		
Einzelpersonen	67	70,6	6 067	4 890	142	167
Mehrere Private	1	0,5	60	1 842	1	65
Baugenossen- { gemeinnützige	393	221,3	16 918	8 222	613	314
{ andere	33	17,6	1 176	504	33	24
Handelsgesellschaften	54	145,8	10 007	4 185	286	125
Stadtgemeinde	2	0,6	63	621	—	—
Andere	4	0,4	30	357	—	1
Zusammen	554	456,8	34 321	20 621	1 075	696
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe .	440	248,7	18 928	8 222	682	314

Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

37 Stadt- kreise	Neubauten		Neubauwohnungen							
	Raum- inhalt 1000 m³	Asseku- ranzwert 1000 Fr.	1	2	3	4	5	6 u. m.	im ganzen	
			Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1944	1943
1	0,1	6	—	—	—	—	—	—	—	—
2	17,8	1 591	—	9	24	13	—	—	46	3
3	130,6	9 779	19	50	168	105	1	—	343	158
4	13,4	1 221	—	6	41	—	—	—	47	—
5	0,8	63	—	—	—	—	—	—	—	—
6	65,2	5 856	6	34	91	78	—	—	209	181
7	8,2	878	1	6	—	4	1	2	14	3
8	25,9	2 458	13	27	18	5	1	—	64	19
9	16,7	1 067	—	—	6	19	—	—	25	145
10	10,5	1 123	1	11	11	1	—	1	25	—
11	167,6	10 279	—	16	57	198	30	1	302	187
Zus. .	456,8	34 321	40	159	416	423	33	4	1 075	696

Fortschreibung des Wohnungsbestandes nach der Wohnungsgröße

38 Fortschreibungselemente	1	2	3	4	5	6 u.m.	Im ganzen	
	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	1944	1943
Stand am 1. Juli 1944 .	3432	19604	44023	23340	6714	5585	102698	100510
Neubauwohnungen . .	40	159	416	423	33	4	1075	696
Zuwachs dch. Umbauten	- 2	8	11	2	—	- 1	18	35
Abgang durch Abbrüche	—	3	1	5	2	2	13	6
Zunahme	38	164	426	420	31	1	1080	725
Stand am 1. Okt. 1944 .	3470	19768	44449	23760	6745	5586	103778	101235

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

39 Ersteller	Bauten		Neubauwohnungen				im ganzen	
	Raum- inhalt 1000 m³	Bau- summe 1000 Fr.	1 u. 2	3 u. 4	5 u. m.	1944	1943	
			Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer			
Einzelpersonen	55,4	4172	15	75	10	100	305	
Mehrere Private . . .	9,9	897	—	24	1	25	56	
Baugenos- f gemeinnütz. senschaft, | andere . .	161,1	11625	17	416	25	458	190	
Handelsgesellschaften .	22,3	1753	38	32	—	70	—	
Handelsgesellschaften .	67,5	4748	—	60	12	72	125	
Stadtgemeinde	—	—	—	—	—	—	1	
Andere	36,6	2839	—	76	—	76	—	
3. Vierteljahr 1944 . .	352,8	26034	70	683	48	801	.	
3. » 1943 . .	304,7	24629	188	477	12	.	677	

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

40 Stadt- kreise	Bauten		Neubauwohnungen						im ganzen	
	Raum- inhalt 1000 m³	Bau- summe 1000 Fr.	1	2	3	4	5	6 u.m.	1944	1943
			Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer		
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	65,5	6105	5	—	29	72	24	1	131	7
3	94,7	7291	16	19	101	89	6	1	232	143
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	7,0	250	—	—	—	—	—	—	—	—
6	59,0	4384	—	9	149	25	—	—	183	188
7	15,6	1352	—	4	7	17	2	3	33	26
8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
9	13,5	624	—	—	4	—	1	—	5	5
10	20,9	1248	—	17	42	—	—	—	59	54
11	76,6	4780	—	—	50	98	10	—	158	216
Zus. . .	352,8	26034	21	49	382	301	43	5	801	677

Wohnungsmarkt nach Angaben des Städt. Wohnungsnachweises

Beim Wohnungsnachweis angemeldete und abgemeldete Mietwohnungen

41 Vorgang	Wohnungsgröße						Im ganzen	
	1 Zim- mer	2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 Zim- mer	6 u. m. Zim- mer	1944	1943
Stand 1. Juli 1944 .	68	204	338	70	20	15	715	1005
Neuanmeldungen . . .	190	670	1025	399	78	25	2387	2191
Abmeldungen . . .	186	705	1064	403	70	23	2451	2668
Stand 1. Okt. 1944 .	72	169	299	66	28	17	651	528

Leerstehende Wohnungen nach Stadtkreisen am 1. Okt. 1944

42 Stadtkreise	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zim- mer	2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 Zim- mer	6 u. m. Zim- mer	im ganzen	in Prozent
1	—	—	—	—	1	—	1	0,02
2	1	—	10	3	—	3	17	0,19
3	10	18	16	3	—	—	47	0,30
4	—	—	1	—	—	—	1	0,01
5	—	—	—	—	—	—	—	—
6	2	29	21	7	5	4	68	0,51
7	—	2	1	5	3	4	15	0,15
8	—	16	6	6	—	1	29	0,39
9	6	3	5	—	—	—	14	0,22
10	1	7	7	1	2	—	18	0,20
11	2	13	15	4	1	—	35	0,36
Stadt	22	88	82	29	12	12	245	.
In Proz. aller Wohng.	0,64	0,44	0,18	0,12	0,18	0,21	.	0,24
Stand 1. Okt. 1943 .	39	118	132	61	35	22	407	0,40

Leerstehende Wohnungen nach Mietzinsstufen am 1. Okt. 1944

43 Mietzinsstufen in Franken	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zim- mer	2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 Zim- mer	6 u. m. Zim- mer	im ganzen	davon bereits vermietet
über 3000	—	—	1	4	5	12	22	3
2501-3000	—	1	5	5	3	—	14	—
2001-2500	—	15	18	7	4	—	44	3
1801-2000	—	9	12	6	—	—	27	—
1601-1800	—	26	25	1	—	—	52	1
1401-1600	—	17	8	5	—	—	30	—
1201-1400	4	13	10	—	—	—	27	5
1001-1200	14	5	2	1	—	—	22	1
bis 1000	4	2	1	—	—	—	7	1
Zusammen	22	88	82	29	12	12	245	14

Fremdenverkehr

Abgestiegene Gäste

44 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Juli	1 867	3 829	10 273	5 253	406	21 628
August	1 856	4 059	10 637	5 339	482	22 373
September	2 465	4 614	11 941	5 190	526	24 736
Inlandgäste	5 461	11 820	32 149	15 692	1 361	66 483
Auslandgäste	727	682	702	90	53	2 254
3. Vierteljahr 1944	6 188	12 502	32 851	15 782	1 414	68 737
3. » 1943	7 032	12 010	31 453	16 190	1 306	67 991

Übernachtungen

45 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Inlandgäste						
Juli	5 621	7 813	17 730	12 340	10 889	54 393
August	5 218	8 694	18 853	11 841	10 544	55 150
September	7 147	10 225	20 764	12 973	10 469	61 578
Zusammen	17 986	26 732	57 347	37 154	31 902	171 121
Auslandgäste						
Juli	2 382	1 072	754	194	587	4 989
August	1 900	1 301	927	125	638	4 891
September	2 155	1 243	840	96	627	4 961
Zusammen	6 437	3 616	2 521	415	1 852	14 841
Zusammen						
Juli	8 003	8 885	18 484	12 534	11 476	59 382
August	7 118	9 995	19 780	11 966	11 182	60 041
September	9 302	11 468	21 604	13 069	11 096	66 539
3. Vierteljahr 1944	24 423	30 348	59 868	37 569	33 754	185 962
3. » 1943	26 556	29 617	53 678	33 631	30 477	173 959

Bettenbesetzung in Prozent

46 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Juli	29,2	38,5	50,6	53,3	69,7	46,7
August	26,0	43,3	54,1	50,9	69,9	47,4
September	35,1	51,3	61,1	57,4	71,7	54,3
3. Vierteljahr 1944	30,0	44,3	55,2	53,8	70,4	49,4
3. » 1943	33,4	43,2	49,3	45,5	56,3	45,2

Schweizerische Bundesbahnen — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der statistischen Sektion des Generalsekretariates der S. B. B.

47 Stationen	Ausgegeben Fahr- karten u. Abonne- mente	Güterverkehr				Einnahmen	
		Frachtbriefpositionen		Gütertonnen		Personen- verkehr 1000 Fr.	Güter- verkehr 1000 Fr.
		Versand	Empfang	Versand	Empfang		
Hauptbahnhof	761 165	228 034	240 365	63 293	155 807	7391,5	4232,1
Affoltern . . .	2 231	3 593	2 844	2 835	5 421	4,6	111,7
Altstetten . .	30 449	28 374	33 098	11 697	29 517	114,9	501,6
Enge	84 244	.	.	.	.	457,3	.
Letten	14 200	19 428	11 695	1 275	1 507	31,5	95,3
Örlikon	80 125	23 890	26 285	4 177	14 200	287,4	313,8
Seebach	1 950	10 177	9 572	4 001	10 883	5,2	259,9
Stadelhofen . .	65 352	.	.	.	.	189,5	.
Tiefenbrunnen	20 005	20 316	17 333	4 350	13 416	36,5	259,4
Wiedikon . . .	31 347	.	.	.	.	126,1	.
Wipkingen . . .	30 638	.	.	.	.	76,0	.
Wollishofen . .	18 079	13 285	10 013	8 478	11 640	52,5	253,6
3. Viertel 1944	1139 785	347 097	351 205	100 106	242 391	8773,0	6027,4
-jahr 1943	1098 776	327 386	332 633	84 183	248 274	7934,2	5734,7

Städtische Straßenbahn

48 Monate	Straßenbahn-, Stadt-Autobus- und Trolleybusbetrieb			Überland-Kraftwagen		
	Geleistete Wagen- km	Beförderte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr	Geleistete Wagen- km	Beför- derte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr
	1000	1000	1000 Fr.	1000	1000	1000 Fr.
Juli	1 554,5	9 236,8	1 857,7	1,9	5,4	1,5
August	1 564,6	8 901,4	1 811,6	2,1	5,2	1,4
September . .	1 519,6	9 490,6	1 923,4	2,1	5,3	1,5
3. Viertel 1944	4 638,7	27 628,8	5 592,7	6,1	15,9	4,4
-jahr 1943	4 508,4	25 859,1	5 239,0	6,9	16,1	4,6

Andere Bahnen, Dampfschiffahrt — Ganzes Vierteljahr

49 Verkehrsanstalten	Be- triebs- länge km	Beförderte Personen in Tausenden		Einn. aus d. Pers.- Verkehr in 1000 Fr.	
		1944	1943	1944	1943
		Dolderbahn	0,80	121,2	114,2	26,4	23,3
Seilbahn Rigiviertel	0,28	179,3	172,5	19,6	18,8
Seilbahn Technische Hochschule . .	0,16	197,1	192,7	20,1	19,5
Ütlibergbahn	10	153,5	148,0	78,5	73,6
Forchbahn	17	201,7	187,6	117,0	94,9
Sihltalbahn	19	480,0	441,3	180,0	151,4
Zürcher Dampfboot A.-G. . . . .	.	379,1	377,7	338,9	328,4

Post

Nach Angaben der Kreispostdirektion Zürich

50 Monate	Verkaufte Postwert- zeichen ¹⁾ 1000 Fr.	Eingeschrie- bene Klein- sendungen ²⁾	Stücksendungen (Paketpost)		Ein- zahlungen ³⁾ 1000 Fr.	Aufgege- bene Nach- nahmen 1000 Stück
		Versand 1000 Stück	Empfang 1000 Stück			
Juli	1582	227,5	616,4	395,2	83 220	268,5
August	1463	217,3	586,4	395,3	71 095	207,3
September . .	1606	226,0	609,4	404,7	77 368	206,9
3.Vier- | 1944 teljahr | 1943	4651	670,8	1812,2	1195,2	231 683	682,7
	4299	659,3	1621,5	1053,7	213 944	679,2

¹⁾ Einschl. Barfrankierungen — ²⁾ Einschl. Einzugsaufträge — ³⁾ Einschl. Checkverkehr

Postcheck¹⁾

Nach Angaben der Checkabteilung der Generaldirektion PTT

51 Monate	Barverkehr		Giroverkehr		Gesamt- umsatz 1000 Fr.	Guthaben End- bestand 1000 Fr.
	Ein- zahlungen 1000 Fr.	Aus- zahlungen 1000 Fr.	Gut- schriften 1000 Fr.	Last- schriften 1000 Fr.		
Juli	132 547	69 749	403 873	457 871	1064 040	201 193
August	114 414	65 318	379 445	434 172	993 349	195 328
September . .	122 250	71 797	384 699	435 621	1014 367	194 878
3.Vier- | 1944 teljahr | 1943	369 211	206 864	1168 017	1327 664	3071 756	194 878
	345 586	194 023	1120 419	1281 667	2941 695	166 978

¹⁾ Das Postcheckamt Zürich umfaßt den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und den Kanton Zug teilweise
Zahl der Rechnungsinhaber Ende Berichtsvierteljahr 1944: 33811 — 1943: 32193

Telegraph, Telephon

Nach Angaben der Generaldirektion PTT und Telephondirektion Zürich

52 Monate	Aufgegebene Telegramme (taxpflichtige)			Telephongespräche (taxpflichtige)		
	Inland 1000 Stück	Ausland 1000 Stück	Zusammen 1000 Stück	Lokal in 1000	Fern (ausgehend) in 1000	Zusammen in 1000
Juli	10,0	19,4	29,4	4691,3	1728,9	6420,2
August	9,8	19,6	29,4	4520,9	1634,4	6155,3
September . .	10,6	20,6	31,2	5009,1	1692,2	6701,3
3.Vier- | 1944 teljahr | 1943	30,4	59,6	90,0	14221,3	5055,5	19276,8
	27,6	62,4	90,0	13971,0	4570,7	18541,7

Zahl der Telephonabonnenten Ende Berichtsvierteljahr 1944: 59277 — 1943: 55467

Zürcher Luftverkehr — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der Flugplatzdirektion Dübendorf

53 Fluglinien	Abflüge von Zürich ¹⁾			Ankünfte in Zürich ¹⁾		
	Passa- gier ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg	Passa- gier ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg
Zürich-Bern-Lausanne-Genf . . . . .	.	.	.	.	.	.
Basel-Zürich-Wien . . . . .	.	.	.	.	.	.
Zürich-Stuttgart . . . . .	.	.	.	.	.	.
Zürich-Stuttgart(-Halle/Leipzig-Ber- Zürich-Berlin (direkt) [lin]	207	10039	3195	271	1615	2335
Zürich-München-Wien-Budapest . . . . .	.	.	.	.	.	.
Zürich-Basel-London . . . . .	.	.	.	.	.	.
Zürich-Basel-Paris . . . . .	.	.	.	.	.	.
Zürich-Paris (direkt) . . . . .	.	.	.	.	.	.
Zürich-Prag . . . . .	.	.	.	.	.	.
Zürich-Basel-Rotterdam-Amsterdam Zch.-Basel(-Frankfurt) Nachtpostflug	.	.	.	.	.	.
Zürich-München . . . . .	.	.	.	.	.	.
Interne Linien . . . . .	.	.	.	.	.	.
3. Vierteljahr 1944	207	10039	3195	271	1615	2335
3. » 1943	451	13894	10130	562	2853	3808

1) Regelmäßiger Linienverkehr — 2) Zahlende Passagiere — 3) Bezahlte Fracht
Ab 18. August 1944 Flugbetrieb eingestellt

Straßenverkehrs-Unfälle

Nach Meldungen der Stadtpolizei

Nach Monaten

54 Monate	Unfälle		Verletzte Personen				Sach- schaden 1000 Franken
	nur mit Sach- schaden	mit Per- sonen- verlet- zung	leicht	schwer	tödlich	im ganzen	
Juli	53	72	50	30	—	80	9,4
August	51	95	61	48	2	111	18,5
September	47	67	26	45	1	72	12,0
3. Vierteljahr 1944	151	234	137	123	3	263	39,9
3. » 1943	174	266	148	134	7	289	47,1

Unfall-Beteiligte — Ganzes Vierteljahr

55 Art der Unfälle	Stra- ßen- bahn- wagen	Auto- mobile	Motor- räder	Fahr- räder	Andere Fahr- zeuge	Fuß- gänger	Zusam- men
	Nur mit Sachschaden	20	95	3	128	15	6	267
Mit Personenverletzung	30	55	5	222	3	95	410
3. Vierteljahr 1944	50	150	8	350	18	101	677
3. » 1943	44	175	8	415	33	98	773

Handelsregister

Eintragungen und Löschungen von Firmen Ganzes Vierteljahr

56 Fortschreibungselemente	Einzel-firmen	Kollektiv-	Kommandit-	Aktien-	Gesellschaften	Andere ¹⁾	Zürcher Firmen zus.
		Gesellschaften					
Stand am 1. Juli 1944	4961	709	553	2013	872	1029	10137
Eintragungen	94	17	15	23	4	45	198
Löschungen	54	24	4	16	15	7	120
Zunahme	40	- 7	11	7	- 11	38	78
Stand Ende Sept. 1944	5001	702	564	2020	861	1067	10215
» » » 1943	4863	702	528	1952	871	913	9829

¹⁾ Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Vereine, Stiftungen, öffentl. Unternehmungen

Veränderungen des eingetragenen Aktienkapitals Ganzes Vierteljahr

57 Zweck der Aktiengesellschaften	Neueintragungen	Erhöhungen	Löschungen	Herabsetzungen	Gesamtzunahme	Kapitalbestand Ende Sept.
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Urproduktion	—	—	—	—	—	7761
Industrie	1430	780	160	—	2050	176157
Eigentlicher Handel	—	—	114	—	- 114	130567
Banken, Versicherungen	—	5000	—	—	5000	469921
Beteiligung, Finanzierung	75	100	150	2000	-1975	285938
Verkehr	—	—	14	—	- 14	12048
Andere	550	467	80	15	922	53258
3. Vierteljahr 1944	2055	6347	518	2015	5869	1135650
3. » » 1943	3550	2427	2285	20668	-16976	1113351

Sparkassen

Nach Angaben der 10 Sparkassen in Zürich

58 Monate	Zahl der			Beträge in 1000 Franken			
	Einlagen	Bezüge	Sparhefte am Ende	Einzahlungen	Rückzahlungen	Zugang	Guthaben Endbestand
Juli	27684	17855	341110	8240	6170	2070	476872
August	26494	16552	342133	7727	5595	2132	479004
September	28908	16524	343099	7794	6251	1543	480547
3. Vier- | 1944	83086	50931	343099	23761	18016	5745	480547
teljahr | 1943	76368	54782	328250	22390	18793	3597	450993

Die Zahlen beziehen sich auf die Geschäftsstellen in der Stadt Zürich.

Gerichtliche Nachlaßverträge

Eingereichte Stundungsbegehren

Zustandegekommene Verträge ¹⁾

59 Monate	Zahl ¹⁾	Status ²⁾ der bewilligten Begehren	
		Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
Juli . . .	3 (1)	26	17
August . .	1 (-)	—	—
September	3 (1)	55	16
3.Vier-(1944 teljahr)1943	7 (2)	81	33
	2 (-)	—	—

¹⁾ In Klammer: bewilligte Begehren
²⁾ des Sachwalters

60 Monate	Zahl ¹⁾	Status des Sachwalters	
		Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
Juli . . .	—	—	—
August . .	—	—	—
September	—	—	—
3.Vier-(1944 teljahr)1943	—	—	—
	1	17	—

¹⁾ In der Berichtszeit oder früher nachgesuchte Verträge

Konkurseröffnungen nach Monaten

61 Monate	Im Handelsregister eingetragene Konkursiten			Nicht im Handelsreg. eingetragene Konkursiten ²⁾			Eröffnete Konkurse überhaupt		
	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven
		1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾	
Juli . . .	3	—	—	12	421	146	15	421	146
August . .	6	368	35	6	403	51	12	771	86
September	5	335	15	11	150	44	16	485	59
3.Vier-(1944 teljahr)1943	14	703	50	29	974	241	43	1677	291
	10	67	15	26	682	336	36	749	351

¹⁾ Laut Kollokationsplan — ²⁾ Einschließlich Verlassenschaftsliquidation

Schlachthof und Fleischversorgung

Nach Angaben der Städtischen Schlachthofverwaltung

Ganzes Vierteljahr

62 Tiergattungen	Schlachtungen		Einfuhr von frischem Fleisch			Fleisch aus Schlachtung und Einfuhr
	Zahl der Tiere	Fleischgewicht q	inländisches q	ausländisches q	zusammen q	
Stiere	819	2553,0	3185,3	23,3	3208,6	9709,2
Ochsen	54	165,8				
Kühe	669	1825,7				
Rinder	813	1956,1	816,6	—	816,6	4098,8
Kälber	7305	3282,2				
Schafe	974	210,8	178,9	—	178,9	389,7
Ziegen	34	5,2	7,7	—	7,7	12,9
Schweine	6597	8045,2	1983,7	2100,7	4084,4	12129,6
Pferde	30	84,3	480,0	—	480,0	564,3
Andere	—	—	—	—	—	—
3. Vierteljahr 1944	17295	18128,3	6652,2	2124,0	8776,2	26904,5
3. » 1943	22232	28483,3	9036,1	—	9036,1	37519,4

Dazu Einfuhr von Fleischwaren, Geflügel, Wild, Fischen, anderen Tieren und Konserven: 4151,3 (1943: 4075,4) Doppelzentner

Städtische Betriebe

Betriebsergebnisse nach Mitteilungen der Direktionen

Gaswerk

Gasversorgung und Kohlenverbrauch

63 Monate	Verbrauch an Steinkohle Tonnen	Verbrauch von anderen Destillationsma- terialien Tonnen	Verkauftes Gas			Kostenlos abge- gebenes Gas 1)	Gesamt- verbrauch an Gas 1000 m ³
			in der Stadt	auswärts	zusam- men		
			1000 m ³	1000 m ³	1000 m ³		
Juli	7 313	1 888	3 812	796	4 608	4	4 612
August . . .	6 200	1 818	3 826	796	4 622	5	4 627
September .	7 098	2 103	4 511	864	5 375	9	5 384
3.Vier- | 1944	20 611	5 809	12 149	2 456	14 605	18	14 623
teljahr | 1943	20 935	4 426	11 663	2 381	14 044	19	14 063

1) Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

Wasserversorgung

Wasserverbrauch

64 Monate	Tageswasserverbrauch			Wasserverbrauch im ganzen			
	größter m ³	mittlerer m ³	kleinster m ³	Quell- wasser 1000 m ³	See- wasser 1000 m ³	Grund- wasser 1000 m ³	zusam- men 1000 m ³
Juli	117 023	100 457	77 699	813	1 468	833	3 114
August . . .	150 921	116 003	79 211	759	1 806	1 031	3 596
September .	113 881	97 543	73 482	764	1 387	775	2 926
3.Vier- | 1944	150 921	104 745	73 482	2 336	4 661	2 639	9 636
teljahr | 1943	147 635	103 917	71 314	2 337	4 506	2 717	9 560

Elektrizitätswerk

Stromversorgung

65 Monate	Energieerzeugung						Gesamt- umsatz 1000 kWh
	Albula- werk 1000 kWh	Heidsee- werk 1000 kWh	Wettingen u. Letten 1000 kWh	Wäggital- werk 1000 kWh	Oberhasli- werk 1000 kWh	Zusam- men 1000 kWh	
Juli	13 896	3 208	18 060	57	9 589	44 810	48 275
August . . .	13 367	2 364	11 186	398	16 348	43 663	47 970
September .	12 801	1 012	12 697	420	15 568	42 498	51 083
3.Vier- | 1944	40 064	6 584	41 943	875	41 505	130 971	147 328
teljahr | 1943	40 690	5 175	31 619	2 508	27 373	107 365	135 794

Straßenbahn

Siehe Tabelle 48

Fürsorge des städtischen Wohlfahrtsamtes
Ganzes Vierteljahr

66 Heimat der Bedürftigen	Aufwendungen in Franken			Rück- erstat- tungen Fr.
	Offene Fürsorge	Geschlossene Fürsorge	Überhaupt	
Stadt Zürich	530 876	316 818	847 694	153 097
Übriger Kanton	400 419	207 772	608 191	118 933
Konkordatskantone	516 742	105 166	621 908	347 986
Übrige Schweiz	109 696	13 129	122 825	84 301
Ausland	54 737	15 589	70 326	40 106
3. Vierteljahr 1944	1 612 470	658 474	2 270 944	744 423
3. » 1943	1 543 214	676 818	2 220 032	833 601

Städtische Altersbeihilfe
Ganzes Vierteljahr

67 Heimat	Zahl der Fälle				Ausbezahlte Beiträge in Franken ¹⁾			
	Män- ner	Frau- en	Ehe- paare	Zusam- men	Männer	Frauen	Ehe- paare	Zusam- men
Stadt Zürich	245	1 254	384	1 883	38 210	197 458	74 657	310 325
Übr. Kanton .	115	619	97	831	17 751	98 624	19 773	136 148
Übr. Schweiz	204	1 169	233	1 606	31 775	183 746	45 852	261 373
Schweiz . . .	564	3 042	714	4 320	87 736	479 828	140 282	707 846
Ausland . . .	191	616	207	1 014	29 337	97 298	41 053	167 688
3. Vierteljahr 1944	755	3 658	921	5 334	117 073	577 126	181 335	875 534
-jahr 1943	695	3 486	917	5 098	81 296	410 993	134 780	627 069

¹⁾ Einschließlich Teuerungszulagen gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 26. April 1944.

Obligatorische Krankenpflegeversicherung
Mitgliederbestand am Ende des Vierteljahres

68 Beitrags- gruppen	Einkommenstufen		Männer	Frauen	Jugend- liche unter 18 Jahren	Ver- sicherte Ende Sept.
	Einzel- personen Fr.	Familien ¹⁾ Fr.				
I	bis 1600	bis 6000	32 865	50 522	30 250	113 637
II	1601-2200	2601-6000	11 169	18 242	7 336	36 747
III	2201-4000	3301-6000	11 664	14 862	5 381	31 907
3. Vierteljahr 1944	.	.	55 698	83 626	42 967	182 291
-jahr 1943	.	.	55 330	82 957	41 999	180 286

¹⁾ Mit jedem Kind erhöht sich die maßgebliche Einkommensgrenze um 400 Franken bis zum Maximum von 6000 Franken.

Städtische Arbeitslosenversicherungskasse

Ausbezahlte Taggelder

69 Monate	Ganzarbeitslose			Teilarbeitslose			Zusammen
	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Juli	30348	2283	32631	1752	524	2276	34907
August . . .	30968	2995	33963	1960	1127	3087	37050
September .	30785	3602	34387	2326	645	2971	37358
3.Vierteljahr 1944	92101	8880	100981	6038	2296	8334	109315
1. Vierteljahr 1943	124439	12273	136712	15868	2657	18525	155237

Städtische Krisenhilfe

70 Monate	Taggeldbezieher			Ausbezahlte Taggelder in Franken		
	Männer	Frauen	im ganzen	Männer	Frauen	im ganzen
Juli	45	3	48	4 920	458	5 378
August . . .	45	5	50	5 628	355	5 983
September .	50	5	55	5 098	293	5 391
3.Vierteljahr 1944	*	*	*	15 646	1 106	16 752
1. Vierteljahr 1943	*	*	*	14 830	1 214	16 044

Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Angaben des Stadtarztes

71 Monate	Scharlach	Masern	Röteln	Vari- zellen	Mumps	Diph- therie	Keuch- husten	Tuber- kulose	Andere ¹⁾	Zusammen
	Juli	9	171	8	46	6	—	42	41		40	363
August . . .	17	36	6	20	4	4	44	52	67	250
September .	21	8	1	9	—	17	33	51	66	206
3.Vierteljahr 1944	47	215	15	75	10	21	119	144	173	819
1. Vierteljahr 1943	73	158	8	71	5	16	301	156	481	1269

1) Darunter im Berichtsvierteljahr (bzw. im 3. Vierteljahr 1943): Typhus abdom. 3 (4), E. Ruhr 10 (262), Hepatitis ep. 37 (176), Morbus Bang 3 (3), Epid. Kinderlähmung 100 (1)

Witterung

Angaben der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt

72 Monate	Temperaturen						Niederschlag		Son- nen- schein- dauer Stdn.
	tiefste		höchste		Mts- mittel °C	Abwei- chung *)	Mts- summe mm	Abwei- chung *)	
	Tag	°C	°C	Tag					
Juli	11.	12,4	30,7	26.	18,0	- 0,1	93	- 38	188
August	8.	14,2	33,2	23.	21,1	3,9	98	- 29	256
September . . .	29.	4,0	25,5	5.	13,9	- 0,1	103	2	133
3. Viertel- jahr	(1944 29. IX.)	4,0	33,2	23. VIII.	17,6	1,3	294	- 65	577
	(1943 27. IX.)	5,1	35,0	19. VIII.	17,9	1,5	282	- 77	656
*) Abweichungen vom 75-jährigen Normalmittel 1864-1938									

Abstimmungen

73 Vorlagen	Stimm- berech- tigte	Abgegebene Stimmen			Stimmende	
		Ja	Nein	Leer Ungül- tig	im ganzen	%
Abstimmung vom 2. Juli 1944						
Städtische Vorlage:						
Förderung des Wohnungsbaues . . .	109749	39356	6334	2434	48124	43,8
Kantonale Vorlage:						
Gesetz über die Altersbeihilfe . . .	109749	42683	4302	1722	48707	44,4
Abstimmung vom 10. September 1944						
Kantonale Vorlagen:						
Steueranpassungsgesetz	110202	17694	26692	2865	47251	42,9
Zusätzlicher Kredit für die För- derung des Wohnungsbaues . . .	110202	36878	8091	2282	47251	42,9
Erweiterungsbau d. anatomischen Institutes	110202	21668	22991	2592	47251	42,9
Bau eines Bezirksgebäudes in Meilen	110202	32357	12028	2866	47251	42,9

BEVÖLKERUNG UND WIRTSCHAFT IM 4. VIERTELJAHR 1944

BEVÖLKERUNG

Zürichs Bevölkerung hat seit der Stadterweiterung im Jahre 1934 regelmäßig im letzten Quartal den größten Zuwachs zu verzeichnen. Die diesmalige Zunahme um 3603 (Vorjahr 3750) Köpfe, das Ergebnis aus einem Geburtenüberschuß von 410 und einem Mehrzuzug von 3193 Personen, hat die Einwohnerzahl unserer Stadt auf 351444 erhöht. Im ganzen Jahr 1944 nahm die Wohnbevölkerung Zürichs um 5786 Personen zu.

Die kurz nach dem Kriegsausbruch einsetzende stärkere Geburtenhäufigkeit hielt auch im Berichtsvierteljahr an. Zwar ist mit 1280 Lebendgeborenen nicht mehr die letztjährige Rekordzahl (1351) erreicht worden, aber der Quartalsdurchschnitt des Jahrfünftes 1939/43 von 1118 lebendgeborenen Kindern wurde beträchtlich überboten. Die Lebendgeburtensziffer betrug 14,6 (im Vorjahr 15,7 und im Mittel 1939/43 nur 13,2) Promille. Schweizerischer Abstammung sind 1236 Kinder, ausländischer 44, also nur 3,4 Prozent. Damit belief sich die Geburtenziffer der Ausländerbevölkerung bloß auf 7,0 Promille, jene der Schweizer hingegen auf 15,2 Promille. — Die Zahl der Todesfälle war absolut mit 870 etwas größer als in der gleichen Zeit des Vorjahres (823) und im Vergleichsjahrfünft (788); doch wurde die Mortalitätsziffer dadurch nicht wesentlich erhöht, denn sie beträgt für die entsprechenden Daten 9,9 bzw. 9,6 bzw. 9,3 Promille. Von den insgesamt 870 Gestorbenen waren 766 Einheimische und 104 Ausländer; bei den ersten betrug die Sterbeziffer 9,4, bei den letztern dagegen fast das doppelte, nämlich 16,6 Promille. Nahezu zwei Drittel der aus der Wohnbevölkerung gestorbenen Personen waren älter als 60 Jahre. Die Alterskrankheiten, wie Krebs, Arterienverkalkung und Herzkrankheiten stehen darum unter den Todesursachen weit voran. Unter den Toten des Vierteljahres sind zu erwähnen Obergerichtspräsident Dr. iur. Emil Klaus und Professor Dr. Otto Veraguth, gewesener Direktor des Instituts für physikalische Therapie. — Die größere Zahl von Sterbefällen und die geringere Geburtenzahl führten zu dem bereits erwähnten Geburten-

überschuß von 410 Köpfen, der zwar wesentlich kleiner als der vorjährige (528), jedoch beträchtlich höher als der des Jahrfünftes 1939/43 (330) ist. Die auf tausend Einwohner und das Jahr berechnete Geburtenüberschußziffer macht im vierten Quartal 1944 noch 4,7 Promille aus gegenüber 6,1 vor Jahresfrist und 3,9 im fünfjährigen Mittel. Für die einheimische Bevölkerung allein ergab sich ein natürlicher Zuwachs von 5,8 Promille, für die Ausländer dagegen ein Geburtendefizit von 9,6 Promille.

Die Zahl der Heiraten zeigt seit drei Jahren wieder abnehmende Tendenz. Insgesamt haben diesmal 845 Männer aus der Zürcher Wohnbevölkerung geheiratet statt 908 im Parallelvierteljahr 1943 und 946 im Durchschnitt des letzten Viertels 1939/43. Die Heiratsziffer erreichte noch 9,7 Promille gegenüber 10,6 vor Jahresfrist und 11,2 im Vergleichsjahrfünft.

Die Wanderbewegung war sowohl beim Zuzug wie beim Wegzug etwas lebhafter als im Vorjahr; der aus 9101 polizeilichen Anmeldungen und 5908 Abmeldungen resultierende Mehrzuzug von 3193 (3222) Personen war dagegen praktisch gleich groß wie im vierten Viertel 1943.

WIRTSCHAFT

Im Verlauf der letzten drei Monate 1944 war die Arbeitsmarktlage auf dem Platze Zürich durchgehend wesentlich günstiger als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres; nur während der Nachkriegskonjunktur vor 1930 wurden zum Teil noch niedrigere Arbeitslosenziffern erreicht. Allerdings hat sich gegen Ende des Jahres der Saison entsprechend die Arbeitsmöglichkeit für die Männerberufe verschlechtert; denn die Zahl der beim städtischen Arbeitsamt gemeldeten Stellensuchenden ist von Ende September 598 (710) auf Ende Dezember 1214 (1734) angestiegen. Die Zunahme entfällt zur Hauptsache auf die Berufsgruppe Bauten und Baustoffe. Für die Frauenberufe blieb die Arbeitsmarktlage ständig gut; am Anfang wie am Ende der Berichtsperiode waren rund 370 stellensuchende Frauen registriert.

Eine weitere erfreuliche Feststellung unserer wirtschaftsstatistischen Beobachtungen ist die Tatsache, daß die Verteuerung der Lebenshaltungskosten auch im vierten Quartal 1944 trotz zunehmender Verknappung der meisten Bedarfsgüter praktisch nicht

mehr fortgeschritten ist. Der Gesamtindex der Lebenskosten stieg von Ende September bis Ende Dezember bloß um den Bruchteil eines Punktes an — nämlich um 0,3 auf 210,7 Punkte —, womit er am Jahresende um 49,4 Prozent höher stand als im August 1939. Während die Kosten für Heizung, Beleuchtung und Reinigung um 1,3 auf 164,9 und die Bekleidungskosten um 1,8 auf 268,4 Punkte stiegen, blieb der Gruppenindex für Nahrungskosten auf 207,3 Punkten stehen. Unverändert wurde der Mietindex mit 194,2 in Rechnung gestellt.

Die Umsätze auf dem Liegenschaftenmarkt sind im Vergleich mit dem Vorjahr stark zurückgegangen. Insgesamt wechselten 458 (517) Grundstücke im Werte von 49,4 (63,8) Millionen Franken ihren Besitzer. Das größte umgesetzte Einzelobjekt war das von der Stadtgemeinde zum Preise von 3,8 Millionen Franken erworbene Geschäftshaus «Metropol», in dem einzelne Abteilungen der Stadtverwaltung Unterkunft finden sollen.

Im Gegensatz zum vorausgegangenen Quartal, wo die Bautätigkeit äußerst lebhaft war, stagnierte diese in der Berichtszeit wieder. Bezugsbewilligt wurden in den Monaten Oktober bis Dezember 61 (51) Neubauten mit einem Rauminhalt von 90 000 (56 700) Kubikmetern und einem Assekuranzwert von 7,6 (4,3) Millionen Franken. Darin sind 214 (95) Wohnungen entstanden, wovon 103 (0) mit öffentlicher Finanzbeihilfe. — Baubewilligungen sind für Projekte im Ausmaß von 296 200 (237 000) Kubikmetern und mit einer Bausumme von 24,8 (20,6) Millionen Franken erteilt worden. Besonders erwünscht ist es, daß darin eine größere Anzahl von Wohnungen, nämlich 842 (514) vorgesehen sind; denn der Leerwohnungsvorrat macht am Jahresende bloß 0,28 (0,26) Prozent des gesamten Wohnungsbestandes aus.

Die Strukturwandlungen, die der Zürcher Fremdenverkehr seit dem Kriege durchgemacht hat, haben die Hauptsaison der städtischen Hotellerie vom dritten auf das vierte Quartal verschoben. Da zudem auch die bereits in den vorausgegangenen Monaten des Jahres 1944 beobachtete Frequenzzunahme weiter anhielt, wies das Berichtsquartal recht stattliche Gäste- und Übernachtungszahlen auf. Die Zahl der Arrivées ist von 76 215 auf 77 115 und jene der Logiernächte von 203 560 auf 217 287 angestiegen. Die daraus resultierende Bettenbesetzung hat sich von 53,7 auf 58,1 Prozent erhöht.

Von unsern Verkehrsanstalten hatten die SBB einen etwas größeren Personen- und Güterverkehr zu bewältigen als im Vorjahr. Die Einnahmen sind dort von 6,4 auf 7,1 und hier von 5,2 auf 5,6

Millionen Franken angestiegen. Auch die Straßenbahn und die meisten übrigen lokalen Verkehrsanstalten haben etwas höhere Einnahmen erzielt als im letzten Jahr, wogegen der Überlandkraftwagenbetrieb, die Seilbahn Technische Hochschule und vor allem die Zürcher Dampfboot A.-G. schlechter abgeschnitten haben. Ebenso hat der Post- und der Postcheckverkehr wie auch der Telegraphen- und Telephonverkehr in allen Zweigen zugenommen. — Mit der Einschränkung des motorisierten Straßenverkehrs gingen auch die Verkehrsunfälle stark zurück, die im vierten Quartal 1944 mit 305 (315) Unfällen nur knapp einen Drittel des letzten Friedensjahres 1938 mit 1127 Ereignissen ausmachen. Im ganzen Jahr 1944 kamen noch 1336 Unfälle zur Anzeige statt 4618 anno 1938.

Der Umsatz des städtischen Schlachthofes an selbstgeschlachtetem und eingeführtem Fleisch war hauptsächlich infolge vermehrter Zufuhr mit 44421 Doppelzentnern um etwa einen Drittel höher als im Vorjahr (33475). Auch die vom Gaswerk abgegebene Gasmenge war im letzten Vierteljahr mit 16,9 Millionen Kubikmetern etwas größer als im Vorjahr (15,6 Millionen), und ebenso ist der Gesamtumsatz des Elektrizitätswerkes in der nämlichen Zeit von 132,5 auf 163,9 Millionen kWh angewachsen.

Die Witterung des Berichtsvierteljahres ist hinsichtlich des Temperaturmittels, das vom 75-jährigen Durchschnitt nur um 0,2° abweicht, als normal zu bezeichnen. Ungewöhnlich groß waren dagegen die Niederschlagsmengen, und zwar insbesondere im November. Im ganzen Vierteljahr war die Niederschlagsmenge mit 348 mm gegenüber dem Normalmittel 1864/1938 um 118 mm zu groß.

Bei der eidgenössischen Abstimmung über das Bundesgesetz betr. den unlauteren Wettbewerb am 29. Oktober, an der die Stimmbeteiligung im Bund 50,9 und im Kanton Zürich 58,6 Prozent betragen hat, sind in unserer Stadt 55,0 Prozent der Stimmberechtigten zur Urne gegangen. In der ganzen Schweiz ist die Vorlage mit 343648 Ja gegen 305770 Nein angenommen worden, vom Zürcher Volk wurde sie hingegen verworfen, und zwar im ganzen Kanton mit 71174 Nein gegen 52633 Ja und in der Stadt Zürich mit 37700 Nein gegen 21753 Ja.

Z.

TABELLEN

Stand der Wohnbevölkerung

1 Jahre	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen
1900	*	*	121612	*	*	46409	80241	87780	168021
1910	*	*	145159	*	*	70329	105643	109845	215488
1920	87713	97583	185296	20395	29117	49512	108108	126700	234808
1930	117703	129425	247128	17978	25831	43809	135681	155256	290937
1941	143429	166206	309635	10926	15834	26760	154355	182040	336395
1942	145501	168837	314338	10316	14981	25297	155817	183818	339635
1943	148475	172118	320593	10252	14813	25065	158727	186931	345658
1.Vj. 44	148355	172277	320632	10218	14750	24968	158573	187027	345600
2. »	149390	172982	322372	10297	14712	25009	159687	187694	347381
3. »	149649	173187	322836	10307	14698	25005	159956	187885	347841
4. »	151273	175047	326320	10340	14784	25124	161613	189831	351444

Bis 1941 Volkszählungsergebnisse, später Fortschreibung auf Ende des Jahres bzw. des Berichtszeitraumes
Angaben für das heutige Stadtgebiet

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Monaten

Grundzahlen

2 Monate	Heiraten	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn	Gesamtzunahme	Bevölkerung Ende des Zeitraumes
Oktober . . .	468	420	295	125	1558	1683	349 524
November . . .	190	400	276	124	1313	1437	350 961
Dezember . . .	187	460	299	161	322	483	351 444
4. Vierteljahr { 1944 1943	845	1280	870	410	3193	3603	351 444
	908	1351	823	528	3222	3750	345 658

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

3 Monate	Heiraten	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn	Gesamtzunahme	Mittlere Wohnbevölkerung
Oktober . . .	16,1	14,5	10,2	4,3	53,6	57,9	348 680
November . . .	6,5	13,7	9,5	4,2	45,0	49,2	350 240
Dezember . . .	6,4	15,7	10,2	5,5	11,0	16,5	351 200
4. Vierteljahr { 1944 1943	9,7	14,6	9,9	4,7	36,5	41,2	350 040
	10,6	15,7	9,6	6,1	37,4	43,5	344 230

Bevölkerungsentwicklung nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

4 Stadtkreise	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- überschuß	Wander- gewinn 1)	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Dez.
1	81	47	57	— 10	157	147	20 000
2	55	111	68	43	140	183	30 132
3	122	218	97	121	808	929	49 885
4	143	163	116	47	140	187	43 705
5	52	50	33	17	— 59	— 42	16 580
6	98	157	107	50	576	626	44 738
7	71	98	121	— 23	427	404	36 968
8	63	63	78	— 15	175	160	25 582
9	38	94	44	50	20	70	21 026
10	53	122	71	51	9	60	29 056
11	69	157	78	79	800	879	33 772
Stadt	845	1280	870	410	3193	3603	351 444

1) Aus Zuzug, Wegzug und Umzug

Bevölkerungsentwicklung nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

Grundzahlen

5 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Bevölke- rungsstand Ende Dez.
Stadt Zürich	210	306	344	711	137	810	107 332
Übr. Kanton	121	189	122	— 115	365	317	50 661
Übr. Schweiz	462	741	300	— 441	2357	2357	168 327
Schweiz . .	793	1236	766	155	2859	3484	326 320
Ausland . .	52	44	104	— 155	334	119	25 124
Zusammen .	845	1280	870	.	3193	3603	351 444

Auf 1000 Einwohner der Wohnbevölkerung und auf das Jahr berechnet

6 Heimat	Heiraten	Lebend- geborene	Gestor- bene	Plus durch Bürger- rechtsän- derung 1)	Wander- gewinn	Gesamt- zunahme	Mittlere Wohn- bevölkerung
Stadt Zürich	7,9	11,4	12,9	26,6	5,1	30,2	106 990
Übr. Kanton	9,6	15,0	9,7	— 9,1	28,9	25,1	50 520
Übr. Schweiz	11,0	17,7	7,2	— 10,5	56,3	56,3	167 430
Schweiz . .	9,8	15,2	9,4	1,9	35,2	42,9	324 940
Ausland . .	8,3	7,0	16,6	— 24,7	53,2	18,9	25 100
Zusammen .	9,7	14,6	9,9	.	36,5	41,2	350 040

Heiraten nach Zivilstand und Nationalität

Ganzes Vierteljahr

7 Männer	Frauen			
	ledig	verw. gesch.	Zus.	1943
ledig . . .	592	62	654	705
verw.,gesch.	117	74	191	203
Zus. { 1944	709	136	845	.
4.Vj. { 1943	780	128	.	908

8 Männer	Frauen			
	Schweizerin- nen	Aus- länd.	Zus.	1943
Schweizer .	735	58	793	870
Ausländer .	40	12	52	38
Zus. { 1944	775	70	845	.
4.Vj. { 1943	827	81	.	908

Geborene nach Monaten, Legitimität, Vitalität und Niederkunftsort

9 Monate Niederkunftsort	Geborene überhaupt		Totgeborene		Lebend- geborene		Lebendgeborene im ganzen	
	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	Ehelich	Un- ehelich	1944	1943
Oktober . . .	409	23	10	2	399	21	420	448
November . .	375	32	6	1	369	31	400	442
Dezember . .	445	22	5	2	440	20	460	461
Wohnung . .	115	6	3	—	112	6	118	119
Anstalten . .	1114	71	18	5	1096	66	1162	1232
4. Viertel { 1944	1229	77	21	5	1208	72	1280	.
-jahr { 1943	1295	76	15	5	1280	71	.	1351

Lebendgeborene nach Heimatgruppen

Ganzes Vierteljahr

10 Heimat	Ehelich- geborene		Unehelich- geborene		Lebendgeborene überhaupt		Lebendgeborene im ganzen	
	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	Knaben	Mäd- chen	1944	1943
Stadt Zürich .	156	145	1	4	157	149	306	353
Übriger Kanton	96	84	4	5	100	89	189	205
Übrige Schweiz	351	333	30	27	381	360	741	747
Schweiz . . .	603	562	35	36	638	598	1236	1305
Ausland . . .	19	24	1	—	20	24	44	46
Zusammen . .	622	586	36	36	658	622	1280	1351

Gestorbene nach Monaten, Heimat und Alter
Ganzes Vierteljahr — Wohnbevölkerung

11 Monate Heimat	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1944	1943
Oktober	142	153	295	242
November	137	139	276	287
Dezember	140	159	299	294
Stadt Zürich	167	177	344	294
Übriger Kanton	63	59	122	123
Übrige Schweiz	139	161	300	306
Schweiz	369	397	766	723
Ausland	50	54	104	100
Zusammen	419	451	870	823
Dav. auswärts	48	45	93	90

12 Alter in vollende- ten Jahren	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
			1944	1943
80 u. m.	35	87	122	91
70-79	110	136	246	230
60-69	108	93	201	180
50-59	59	44	103	120
40-49	27	35	62	71
30-39	17	18	35	32
20-29	13	10	23	32
15-19	9	7	16	6
10-14	3	—	3	2
5- 9	3	2	5	8
unter 5	35	19	54	51
Zusammen	419	451	870	823

Gestorbene in der Wohnbevölkerung nach Todesursachen

13 Todesursachen	Okt.	Nov.	Dez.	Männ- lich	Weib- lich	Im ganzen	
						1944	1943
Angeborene Lebensschwäche	5	6	1	8	4	12	13
Altersschwäche	3	4	1	4	4	8	4
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Kinderlähmung	3	—	—	2	1	3	—
Unterleibstypus	—	—	—	—	—	—	2
Diphtherie	1	—	—	1	—	1	7
Keuchhusten	—	1	—	1	—	1	1
Grippe (Influenza)	—	2	—	2	—	2	2
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	1
Lungentuberkulose	14	13	20	26	21	47	36
Übrige Tuberkulose	5	2	3	4	6	10	9
Krebs	46	53	54	71	82	153	151
Übrige Geschwülste	7	6	7	11	9	20	22
Krankheiten des Nervensystems	9	11	9	10	19	29	30
Herzkrankheiten	50	40	43	56	77	133	104
Arterienverkalkung	47	45	52	59	85	144	152
Magen-Darmstörungen der Säuglinge	2	1	—	3	—	3	2
Übrige Krankh. d. Verdauungsorgane	16	10	15	23	18	41	46
Lungenentzündung	8	11	15	16	18	34	21
Übrige Krankheiten d. Atmungsorgane	7	10	3	12	8	20	17
Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorgane	9	8	10	15	12	27	19
Selbstmord	14	10	11	17	18	35	23
Unfall	12	8	8	20	8	28	38
Übrige (auch unbestimmte)	37	35	47	58	61	119	123
Zusammen	295	276	299	419	451	870	823
Davon in Krankenanstalten	141	123	140	196	208	404	395

Säuglingssterblichkeit

Unter 1 Jahr alt Gestorbene

14 Monate Geschlecht	Alter						Zusammen	
	unt. 1 Tag	1-6 Tage	7-29 Tage	1-2 Monate	3-5 Monate	6-11 Monate	1944	1943
Oktober	9	2	1	3	1	—	16	15
November	6	3	1	3	3	1	17	12
Dezember	3	2	1	2	1	—	9	13
Zusammen	18	7	3	8	5	1	42	40
Knaben	11	4	2	6	4	1	28	24
Mädchen	7	3	1	2	1	—	14	16

Eingebürgerte Personen — Ganzes Vierteljahr

15 Bisherige Heimat Einbürgerungsart	Männliches Geschlecht			Weibliches Geschlecht			Zusammen	
	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	Prote- stanten	Katho- liken	Andere, ohne Konfes- sion	1944	1943
Kanton Zürich	53	1	6	41	1	7	109	80
Übrige Schweiz	115	66	10	123	67	14	395	307
Ausland	10	59	1	15	44	1	130	60
Zusammen	178	126	17	179	112	22	634	447
Einkauf	15	63	1	16	48	1	144	71
Unentgeltlich	163	63	16	163	64	21	490	376

Umzüge innerhalb der Stadt — Ganzes Vierteljahr

16 Stadtkreise	Umgezogene Familien				Umgezogene Personen				
	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	im Stadt- kreis	aus andern Kreisen	nach andern Kreisen	Um- zugs- gewinn	
1	61	62	126	— 64	743	1116	1395	— 279	
2	85	98	129	— 31	490	786	894	— 108	
3	282	338	193	145	1299	1719	1162	557	
4	155	198	275	— 77	1159	1528	1691	— 163	
5	40	59	108	— 49	317	551	645	— 94	
6	148	215	186	29	1145	1531	1517	14	
7	72	107	129	— 22	720	993	1155	— 162	
8	77	112	116	— 4	636	916	962	— 46	
9	127	121	133	— 12	494	556	620	— 64	
10	76	103	152	— 49	369	633	772	— 139	
11	362	215	81	134	1557	1007	523	484	
4. Viertel- jahr	1944	1485	1628	1628	.	8929	11336	11336	.
	1943	1234	1429	1429	.	8204	10848	10848	.

Familienwanderungen

17 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn	
	Schweizer	Ausländer	im ganzen	Schweizer	Ausländer	im ganzen	1944	1943
Oktober	255	21	276	144	21	165	111	141
November	110	21	131	84	15	99	32	66
Dezember	119	32	151	81	15	96	55	41
4. Viertel- jahr { 1944 1943	484	74	558	309	51	360	198	.
	483	60	543	259	36	295	.	248

Personenwanderungen nach Monaten

18 Monate	Zugezogene			Weggezogene			Wandergewinn	
	männlich	weiblich	im ganzen	männlich	weiblich	im ganzen	1944	1943
Schweizer								
Oktober	1463	1942	3405	773	1236	2009	1396	1491
November	1222	1654	2876	730	969	1699	1177	1227
Dezember	823	1019	1842	719	837	1556	286	325
Zusammen	3508	4615	8123	2222	3042	5264	2859	3043
Ausländer								
Oktober	200	179	379	94	123	217	162	155
November	151	175	326	95	95	190	136	1
Dezember	112	161	273	142	95	237	36	23
Zusammen	463	515	978	331	313	644	334	179
Zusammen								
Oktober	1663	2121	3784	867	1359	2226	1558	1646
November	1373	1829	3202	825	1064	1889	1313	1228
Dezember	935	1180	2115	861	932	1793	322	348
4. Viertel- jahr { 1944 1943	3971	5130	9101	2553	3355	5908	3193	.
	3869	5023	8892	2411	3259	5670	.	3222

Personenwanderungen nach Heimatgruppen — Ganzes Vierteljahr

19 Heimat	Männliche Personen			Weibliche Personen			Wandergewinn	
	Zuzug	Wegzug	Wandergewinn	Zuzug	Wegzug	Wandergewinn	1944	1943
Stadt Zürich . .	351	280	71	416	350	66	137	56
Übriger Kanton .	432	287	145	639	419	220	365	532
Übrige Schweiz .	2725	1655	1070	3560	2273	1287	2357	2455
Schweiz	3508	2222	1286	4615	3042	1573	2859	3043
Ausland 1) . . .	463	331	132	515	313	202	334	179
Zusammen	3971	2553	1418	5130	3355	1775	3193	3222

Herkunftsgebiet und Wanderziel der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

20 Herkunftsgebiet Wanderziel	Schweizer			Ausländer			Wandergewinn für Zürich	
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	1944	1943
Kanton Zürich .	5793	5741	52	592	388	204	256	734
Übrige Schweiz .	19050	17589	1461	2049	1496	553	2014	2238
Schweiz	24843	23330	1513	2641	1884	757	2270	2972
Europa	1402	227	1175	421	382	39	1214	223
Übersee	2	6	- 4	7	14	- 7	- 11	9
Ausland	1404	233	1171	428	396	32	1203	232
Unbekannt	53	24	29	2	16	- 14	15	18
Zusammen	26 300	23587	2713	3071	2296	775	3488	3222

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Gewanderten

Ganzes Vierteljahr

21 Wirtschaftliche und soziale Gliederung	Männliche Personen			Weibliche Personen		
	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn	Zu- zug	Weg- zug	Gewinn
A. Berufstätige mit Angehörigen						
1. Berufstätige Einzelpersonen ¹⁾ .	1967	1394	573	3171	2144	1027
2. Berufstätige Familienvorstände .	415	287	128	18	9	9
3. Berufslose Familienangehörige .	162	142	20	557	374	183
Zusammen A	2544	1823	721	3746	2527	1219
B. Nicht Berufstätige						
1. Familienvorstände	35	32	3	90	32	58
2. Familienangehörige	74	27	47	100	68	32
3. Minderjährige Einzelpersonen .	176	121	55	169	123	46
4. Einzelpers. in Berufsvorbereit. ²⁾	994	364	630	323	203	120
5. Andere Einzelpersonen	148	186	- 38	702	402	300
Zusammen B	1427	730	697	1384	828	556
Zusammen	3971	2553	1418	5130	3355	1775
Berufstätige überhaupt A ₁ +A ₂ . .	2382	1681	701	3189	2153	1036
Nicht Berufstätige überh. A ₃ +B .	1589	872	717	1941	1202	739

¹⁾ Einschl. berufstätige Familienangehörige — ²⁾ Schüler (schulpflichtentlassene), Studenten

Berufstätige Gewanderte

22 Berufsgruppen Berufsstellung	Schweizer			Ausländer		
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn
	Männer					
Selbständige						
Handel, Bank, Versicherung . . .	39	26	13	2	3	- 1
Andere ohne freie Berufe . . .	39	20	19	1	3	- 2
Zusammen	78	46	32	3	6	- 3
Arbeiter						
Landwirtschaft, Gärtnerei . . .	80	63	17	1	1	—
Lebens- und Genußmittel . . .	192	105	87	2	2	—
Bekleidung, Reinigung	54	38	16	17	5	12
Bauten und { Gelernte	61	68	- 7	4	13	- 9
Baustoffe { Ungelernte	51	45	6	2	2	—
Holzbearbeitung, Glaserei . . .	38	27	11	1	—	1
Metall-, Maschinen-, Elektroindu-	272	188	84	7	2	5
Graphische Gewerbe . . [strie	48	24	24	3	—	3
Übrige gewerbliche Berufe . . .	24	16	8	2	3	- 1
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	188	140	48	32	15	17
Verkehr	179	80	99	3	—	3
Magaziner, Ausläufer, Portiers	186	104	82	14	7	7
Hilfsarbeit. ohne nähere Angabe	87	79	8	—	2	- 2
Arbeiter im ganzen	1460	977	483	88	52	36
Privat- { kaufmännische	278	246	32	16	6	10
angestellte { technische u. andere	144	128	16	10	16	- 6
Öffentliche Beamte, Angestellte ¹⁾	92	61	31	9	10	- 1
Akademische Berufe ²⁾	36	16	20	3	2	1
Musik, Theater, Schaustellung .	57	36	21	45	31	14
Freie und gelehrte Berufe . . .	30	18	12	5	4	1
Krankenpflege	22	18	4	1	1	—
Persönliche u. häusliche Dienste	5	7	- 2	—	—	—
Zusammen Männer	2202	1553	649	180	128	52
	Frauen					
Geschäftsinhaberinnen	13	11	2	1	2	- 1
Arbei- { Bekleidung, Reinigung	173	154	19	23	15	8
terin- { Textilindustrie	13	8	5	1	—	1
nen { Übrige	106	97	9	5	2	3
Wirtschafts- u. Anstaltspersonal	665	475	190	38	31	7
Ange- { kaufmännische	446	290	156	15	9	6
stellte { andere private	39	17	22	2	2	—
öffentliche	23	22	1	4	3	1
Musik, Theater, Schaustellung .	33	25	8	11	10	1
Akadem. und andere freie Berufe	26	15	11	2	3	- 1
Krankenpflege	334	274	60	10	7	3
Persönliche u. häusliche Dienste	1108	610	498	98	71	27
Zusammen Frauen	2979	1998	981	210	155	55

¹⁾ Inbegriffen Volks- und Mittelschule — ²⁾ Ohne Architekten und Ingenieure, die unter Selbständigen bzw. technischen Privatangestellten oder öffentlichen Beamten gezählt sind

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

25 Monate	Grundzahlen						Verhältniszahlen			
	Stellensuchende 1)		Offene Stellen 1)		Stellenbesetzungen		Stellensuchende auf 100 offene Stellen		Von 100 Stellensuchenden wurden placiert	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Oktober .	2247	890	1549	1179	1192	368	145	75	53	41
November	2328	978	1507	1060	1059	333	154	92	45	34
Dezember	2788	878	1239	886	1013	338	225	99	36	38
Dez. 1943	3262	997	1131	729	1085	346	288	137	33	35

1) Rest vom Vormonat und Neumeldungen während des ganzen Monats

Arbeitslosigkeit der Mitglieder der Arbeitslosenversicherungskassen

Gänzlich arbeitslose Taggeldbezieher am Monatsende nach Berufsgruppen

26 Berufsgruppen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bekleidung, Leder . .	12	16	21	57	2	3	4	12
Bauten und Holz . .	80	135	282	1827	7	12	25	163
Textilindustrie . . .	5	4	3	30	3	2	2	16
Graphisches Gewerbe	6	2	2	4	2	1	1	2
Metall und Uhren . .	112	98	130	261	8	7	9	18
Kaufm. Personal . .	65	71	68	157	3	4	3	8
Verschiedene Berufe.	114	120	163	361	6	7	9	20
Zusammen 1944 . .	394	446	669	2697	5	6	9	36
» 1943 . .	516	592	851	1429	7	8	12	20

Gänzlich arbeitslose männliche und weibliche Taggeldbezieher der städtischen und der anerkannten privaten Kassen

27 Versicherungskassen	Grundzahlen				Auf 1000 Mitglieder			
	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Männer								
Private Kassen . . .	153	143	223	626	6	5	8	23
Städtische Kassen . .	169	214	371	1951	6	8	14	74
Zusammen 1944 . .	322	357	594	2577	6	7	11	48
» 1943 . .	423	481	781	1284	8	9	15	25
Frauen								
Private Kassen . . .	12	13	18	38	2	2	3	6
Städtische Kassen . .	60	76	57	82	4	5	4	6
Zusammen 1944 . .	72	89	75	120	4	4	4	6
» 1943 . .	93	111	70	145	5	6	4	8

Kleinhandelspreise

Nahrungsmittel, Brenn- und Leuchtstoffe, Seife (Index-Artikel)

Preise inkl. Umsatzsteuer aber ohne Abzug von Rückvergütungen

28	Artikel	Verkaufseinheit	Häufigster Preis pro Verkaufseinheit Mitte des Monats					Jahresverbrauchs- mengen im Index
			Dez. 1943	Sept. 1944	Okt. 1944	Nov. 1944	Dez. 1944	
			Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	
1. Nahrungsmittel								
	Milch (Vollmilch)	Liter	41	41	41	41	41	1100 l
	Butter, Zentrifugen Ia	kg	824	824	824	824	824	22 kg
	Käse, Emmentaler Ia	kg	437	437	437	437	437	16 kg
	Eier, ausländische	Stück	35	35	35	35	35	400 Stk.
	Rindfleisch, Siedefleisch ¹⁾	kg	500	500	500	500	500	30 kg
	Rindfleisch, Bratenstücke ¹⁾	kg	530	532	532	532	532	30 kg
	Kalbfleisch, Bratenstücke Ia ¹⁾	kg	778	780	780	780	780	5 kg
	Kalbfleisch, Bratenstücke IIa ¹⁾	kg	677	658	662	662	662	5 kg
	Schweinefleisch, mager ¹⁾	kg	658	678	678	678	678	20 kg
	Magerspeck, einh., geräuchert	kg	832	885	885	885	885	10 kg
	Schweinefett, roh (Schmer)	kg	428	428	428	428	428	7 kg
	Schweineschmalz, einheimisch	kg	530	530	530	530	530	7 kg
	Kokosfett in Tafeln	kg	280	338	338	338	338	4 kg
	Bratfett	kg	408	408	408	408	408	4 kg
	Arachidöl	Liter	293	346	346	346	346	5 l
	Brot, Einheits-	kg	55	55	55	55	55	400 kg
	Einheitsbackmehl	kg	60	60	60	60	60	35 kg
	Maisgrieß	kg	83	83	83	83	83	6 kg
	Reis	kg	166	166	166	166	166	10 kg
	Hafergrütze, offen	kg	136	136	136	136	136	5 kg
	Rollgerste, grobkörnig	kg	134	134	134	134	134	5 kg
	Teigwaren, offen	kg	117	117	117	117	117	30 kg
	Bienenhonig, einheim., offen	kg	740	740	740	740	740	2 kg
	Kristallzucker, weiß	kg	119	119	119	119	119	70 kg
	Schokolade, ménage	kg	414	414	414	414	414	7 kg
	Kaffee, geröstet	kg	485	485	485	485	485	10 kg
	Erbsen, gelbe, ganze	kg	215	215	215	215	215	10 kg
	Bohnen, weiße	kg	209	209	209	209	209	10 kg
	Kartoffeln, Herbstpreis	q	2350	2350	2300	2300	2300	125 kg
	Kartoffeln, Tagespreis	kg	30	31	30	30	32	125 kg
2. Brennstoffe usw.								
	Tannenholz, Spalte 1 m lang	Ster	3970	4050	4050	4080	4080	1/4 Ster
	Buchenholz, Spalte 1 m lang	Ster	4835	4925	4925	5160	5160	1 Ster
	Zürcher Brechkoks, 20/40 mm	q	1640	1680	1680	1680	1680	50 kg
	Anthrazit, 30/50 mm	q	1855	1920	1920	1920	1920	150 kg
	Braunkohlenbriketts	q	1265	1275	1275	1275	1275	250 kg
	Kochgas	m ³	25	25	25	25	25	400 m ³
	Elektrischer { Hochtarif	kWh	45	45	45	45	45	65 kWh
	{ Niedertarif	kWh	20	20	20	20	20	35 kWh
	Kernseife Ia, weiß	kg	205	220	220	220	220	18 kg

1) mit Knochen

Zürcher Lebenskostenindex

Berechnet nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen

Nahrung, Heizung, Beleuchtung, Reinigung — Juni 1914 = 100

29 Verbrauchsgruppen	August 1939	Dez. 1943	Sept. 1944	Okt. 1944	Nov. 1944	Dez. 1944
Milch, Milchprodukte	133	176	176	176	176	176
Eier	120	350	350	350	350	350
Fleisch	144	264	268	268	268	268
Fette, Speiseöle	98	215	225	225	225	225
Brot, andere Getreideprodukte	114	163	163	163	163	163
Zucker, Honig	119	249	249	249	249	249
Kaffee, Schokolade	119	178	178	178	178	178
Kartoffeln, Hülsenfrüchte . .	117	215	217	213	213	218
Nahrung überhaupt	128	206	207	207	207	207
Holz, Kohle	154	250	255	255	260	260
Gas, Elektrischer Strom . . .	100	117	117	117	117	117
Seife	92	188	202	202	202	202
Heizung, Beleuchtung, Seife .	114	161	164	164	165	165

Gruppenindices und Gesamtindex — Juni 1914 = 100

30 Jahre Monate	Nahrung	Heizung, Beleuchtung, Reinigung	Beklei- dung	Zu- sam- men	Miete	Ge- sam- Index
	Anteilquoten	57	7	15	79	21	100
Jahresmittel 1935	111	112	120	113	207	133
» » 1936	116	112	117	116	202	134
» » 1937	125	115	125	124	198	139
» » 1938	126	115	130	125	196	140
» » 1939	129	115	129	127	195	142
» » 1940	142	127	154	143	195	154
» » 1941	170	148	196	173	194	177
» » 1942	193	155	231	197	194	196
» » 1943	203	159	255	209	194	206
August . . 1939	128	114	128	127	195	141
Dezember . 1943	206	161	261	212	194	209
September . 1944	207	164	267	215	194	210
Oktober . . 1944	207	164	268	215	194	211
November . 1944	207	165	268	215	194	211
Dezember . 1944	207	165	268	215	194	211
Bern . . . Dez. 1944	217	171	270	223	195	217
Basel . . . » 1944	212	190	246	217	191	211
St. Gallen . » 1944	209	172	310	225	136	206
Schweiz . . » 1944	215	160	250	217	175	208

Handänderungen nach Rechtstiteln

Ganzes Vierteljahr

31 Rechtstitel	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
							1944	1943
Freihandkauf . .	197	2259	29496	72	3122	6674	36170	49346
Zwangsverwertung	—	—	—	1	11	0	0	542
Abtretung	24	697	2234	36	176	442	2676	5477
Erbgang	99	1691	10258	17	342	213	10471	8451
Tausch	—	—	—	6	192	62	62	14
Andere	—	—	—	6	5	5	5	12
4. Vierteljahr 1944	320	4647	41988	138	3848	7396	49384	.
4. » 1943	349	12127	59912	168	4711	3930	.	63842

Freihandkäufe nach Stadtkreisen

Ganzes Vierteljahr

32 Stadtkreise	Bebaute Liegenschaften			Unbebaute Liegenschaften			Liegenschaften überhaupt	
	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Zahl	Fläche Ar	Umsatzwert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
							1944	1943
1	13	48	8357	2	41	1900	10257	13045
2	21	153	2765	14	800	576	3341	5250
3	9	36	1467	8	105	648	2115	2511
4	13	34	1806	—	—	—	1806	2201
5	1	3	240	—	—	—	240	468
6	16	75	2623	6	700	1658	4281	6967
7	28	206	3567	7	153	355	3922	5424
8	10	57	1360	2	33	49	1409	3742
9	26	147	2020	5	89	252	2272	2249
10	13	310	1527	7	258	438	1965	1685
11	47	1190	3764	21	943	798	4562	5804
Stadt	197	2259	29496	72	3122	6674	36170	49346

Anmerkungen zu den Tabellen 33 und 34

Zu Tabelle 33: ¹⁾ Ausgeschieden nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes — ²⁾ Inbegriffen Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung — ³⁾ Haupt- und Nebengebäude zusammen

Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser dienen ausschließlich, Wohnhäuser mit Geschäftslokalen vorherrschend Wohnzwecken. Nutzgebäude enthalten keine oder nur vereinzelte Wohnungen.

Zu Tabelle 34: ¹⁾ Einschließlich: Einfache Gesellschaften — ²⁾ Handelsgesellschaften nach Obligationenrecht: Kollektiv-, Kommandit-, Aktiengesellschaften, G.m.b.H., einschließlich nicht besonders aufgeführte Genossenschaften — ³⁾ Öffentliche Körperschaften (Bund, Kanton, Kirchgemeinden), Kultusgemeinschaften, Stiftungen, Vereine — ⁴⁾ Gesellschaften und andere Personenverbindungen mit schweizerisch-ausländischem Charakter

Freihandkäufe nach Liegenschaftsarten

Ganzes Vierteljahr

33 Art der Liegenschaften	Zahl der Grund- stücke	Fläche Ar	Zahl der Ge- bäude ^{*)}	Asseku- ranz- wert 1000 Fr.	Umsatzwert 1000 Fr.	
					1944	1943
					Bebaute Liegenschaften¹⁾	
Einfamilienhäuser	52	305	55	2 416	3 051	3 368
Mehrfamilienhäuser	64	339	68	6 925	8 128	15 100
Wohnhäuser mit Geschäfts- Nutzgebäude . . . [lokalen Landwirtschaftl. Anwesen . Andere ²⁾	70 7 2 2	633 50 911 21	97 7 4 3	8 737 4 630 106 254	10 724 7 092 296 205	13 351 12 114 1 706 70
Zusammen	197	2 259	234	23 068	29 496	45 709
Unbebaute Liegenschaften						
Baureife	66	2349	.	.	6 523	3 587
Andere	6	773	.	.	151	50
Zusammen	72	3 122	.	.	6 674	3 637
Zusammen	269	5 381	234	23 068	36 170	49 346

Siehe die Anmerkungen nach der Tabelle 32

Handänderungen nach Eigentümerarten

Ganzes Vierteljahr

34 Eigentümerarten	Erwerb		Veräußerung		Mehrerwerb	
	Fläche	Wert	Fläche	Wert	Wert 1000 Fr.	
	Ar	1000 Fr.	Ar	1000 Fr.	1944	1943
Einzelpersonen	1 856	25 275	4 089	26 889	- 1 614	-13 367
Mehrere Private ¹⁾	2 305	10 836	1 939	10 559	277	2 723
Bau- u. Immo- { gemeinnütz. biengesellsch. { andere	1 345 156	2 270 356	30 571	415 1 888	1 855 - 1 532	- 1 140 - 9 419
Übr. Handelsgesellschaften ²⁾	753	4 142	1 069	8 903	- 4 761	15 082
Stadtgemeinde	1 870	4 651	266	499	4 152	2 277
Andere ³⁾	210	1 854	531	231	1 623	3 844
Schweizer	8 300	45 750	8 329	47 472	- 1 722	- 2 190
Ausländer	106	2 546	77	1 039	1 507	547
Schweizer-Ausländer ⁴⁾	89	1 088	89	873	215	1 643
Zusammen	8 495	49 384	8 495	49 384	.	.

Siehe die Anmerkungen nach der Tabelle 32

Neubauten und Neubauwohnungen nach Gebäudearten Ganzes Vierteljahr

35 Art der Gebäude	Neubauten				Wohnungen	
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m ³	Assekuranzwert 1000 Franken		1944	1943
			1944	1943		
Einfamilienhäuser	21	11,5	827	402	21	11
Mehrfamilienhäuser	25	50,7	4 630	1 971	170	84
Wohnhäuser m. Geschäftslokalen	2	5,4	562	—	23	—
Andere Gebäude m. Wohnungen	—	—	—	—	—	—
Gebäude ohne { Hauptgebäude	5	17,5	1 523	1 662	.	.
Wohnungen { Nebengebäude	8	4,9	103	274	.	.
4. Vierteljahr 1944	61	90,0	7 645	.	214	.
4. » 1943	51	56,7	.	4 309	.	95

Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

36 Ersteller	Neubauten				Wohnungen	
	Zahl	Raum- inhalt 1000 m ³	Assekuranzwert 1000 Franken		1944	1943
			1944	1943		
Einzelpersonen	19	25,3	2 156	1 020	66	28
Mehrere Private	1	0,7	15	156	—	6
Baugenossen- { gemeinnützige .	15	28,4	2 388	—	89	—
schaften { andere	13	6,9	463	—	13	—
Handelsgesellschaften	8	23,8	1 934	1 509	46	61
Stadtgemeinde	5	4,9	689	1 096	—	—
Andere	—	—	—	528	—	—
Zusammen	61	90,0	7 645	4 309	214	95
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe .	29	35,8	2 887	—	103	—

Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

37 Stadt- kreise	Neubauten		Neubauwohnungen						im ganzen	
	Raum- inhalt 1000 m ²	Asseku- ranzwert 1000 Fr.	1	2	3	4	5	6 u. m.	1944	1943
			Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer	Zim- mer		
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	10,7	776	—	—	—	—	1	—	1	4
3	19,0	1 729	—	15	35	9	—	—	59	24
4	1,3	51	—	—	—	—	—	—	—	—
5	1,3	18	—	—	—	—	—	—	—	—
6	7,8	1 026	3	6	9	—	—	—	18	36
7	6,2	602	16	8	—	—	—	—	24	—
8	6,3	664	6	13	5	—	—	—	24	—
9	2,7	214	—	—	—	3	2	—	5	1
10	1,9	49	—	—	—	—	—	—	—	1
11	32,8	2 516	—	—	50	28	5	—	83	29
Zus. .	90,0	7 645	25	42	99	40	8	—	214	95

Fortschreibung des Wohnungsbestandes nach der Wohnungsgröße

38 Fortschreibungselemente	1 Zim- mer	2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 Zim- mer	6 u.m. Zim- mer	Im ganzen	
							1944	1943
Stand am 1. Okt. 1944	3469	19769	44449	23760	6745	5586	103778	101235
Neubauwohnungen . . .	25	42	99	40	8	—	214	95
Zuwachs dch. Umbauten	—	—	—	—	— 1	1	0	33
Abgang durch Abbrüche	—	6	5	7	—	2	20	34
Zunahme	25	36	94	33	7	— 1	194	94
Stand am 1. Jan. 1945 .	3494	19805	44543	23793	6752	5585	103972	101329

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Erstellern Ganzes Vierteljahr

39 Ersteller	Bauten		Neubauwohnungen				
	Raum- inhalt 1000 m³	Bau- summe 1000 Fr.	1 u. 2 Zim- mer	3 u. 4 Zim- mer	5 u. m. Zim- mer	im ganzen	
						1944	1943
Einzelpersonen	99,3	8721	86	145	55	286	298
Mehrere Private	37,9	3033	6	82	—	88	39
Baugenos- | gemeinnütz- senschaft. | andere	59,0	4613	20	169	—	189	85
Handelsgesellschaften .	48,8	3773	48	94	—	142	12
Stadtgemeinde	51,2	4660	93	43	1	137	79
Andere	—	—	—	—	—	—	1
4. Vierteljahr 1944 . . .	296,2	24800	253	533	56	842	.
4. » 1943	237,0	20591	142	274	98	.	514

Projektierte Neubauten und Neubauwohnungen nach Stadtkreisen Ganzes Vierteljahr

40 Stadt- kreise	Bauten		Neubauwohnungen							
	Raum- inhalt 1000 m³	Bau- summe 1000 Fr.	1 Zim- mer	2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 Zim- mer	6 u.m. Zim- mer	im ganzen	
									1944	1943
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	60,4	5107	12	55	43	69	—	—	179	9
3	30,8	2659	6	22	91	16	—	—	135	208
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	15,8	1242	6	12	28	6	—	—	52	60
7	29,5	2300	—	—	22	38	—	1	61	37
8	40,9	3812	36	48	19	2	—	1	106	42
9	9,1	757	—	6	3	10	—	—	19	9
10	42,7	3349	4	22	66	24	9	1	126	10
11	67,0	5574	12	12	26	70	44	—	164	139
Zus.	296,2	24800	76	177	298	235	53	3	842	514

Wohnungsmarkt nach Angaben des Städt. Wohnungsnachweises

Beim Wohnungsnachweis angemeldete und abgemeldete Mietwohnungen

41 Vorgang	Wohnungsgröße						Im ganzen	
	1 Zim- mer	2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 Zim- mer	6 u. m. Zim- mer	1944	1943
Stand 1. Okt. 1944 .	72	169	299	66	28	17	651	528
Neuanmeldungen . .	81	331	473	214	53	20	1172	1603
Abmeldungen . . .	93	291	402	157	52	13	1013	1197
Stand 1. Jan. 1945 .	60	209	370	123	29	19	810	934

Leerstehende Wohnungen nach Stadtkreisen am 1. Jan. 1945

42 Stadtkreise	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zim- mer	2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 Zim- mer	6 u. m. Zim- mer	im ganzen	in Prozent
1	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	1	6	1	1	3	12	0,13
3	—	17	32	4	—	—	53	0,34
4	—	—	1	—	—	—	1	0,01
5	—	—	—	—	—	—	—	—
6	—	13	15	12	4	2	46	0,34
7	3	2	1	1	4	16	27	0,26
8	2	16	4	5	—	2	29	0,39
9	—	2	3	23	4	—	32	0,51
10	—	6	2	—	1	—	9	0,10
11	1	3	29	36	15	—	84	0,85
Stadt	6	60	93	82	29	23	293	.
In Proz. aller Wohng.	0,17	0,30	0,21	0,34	0,43	0,41	.	0,28
Stand 1. Jan. 1944 .	9	59	67	74	27	29	265	0,26

Leerstehende Wohnungen nach Mietzinsstufen am 1. Jan. 1945

43 Mietzinsstufen in Franken	Wohnungsgröße						Leere Wohnungen	
	1 Zim- mer	2 Zim- mer	3 Zim- mer	4 Zim- mer	5 Zim- mer	6 u. m. Zim- mer	im ganzen	davon bereits vermietet
über 3000	—	—	—	2	2	10	14	6
2501-3000	—	—	3	5	3	—	11	5
2001-2500	—	7	27	11	2	—	47	6
1801-2000	—	18	14	1	—	—	33	7
1601-1800	3	17	17	—	—	—	37	8
1401-1600	1	9	3	8	—	—	21	4
1201-1400	2	5	24	1	—	—	32	4
1001-1200	—	2	4	—	—	—	6	2
bis 1000	—	2	1	—	—	—	3	1
Zusammen	6	60	93	28	7	10	204	43

Fremdenverkehr

Abgestiegene Gäste

44 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Oktober	2 689	4 812	12 862	5 426	526	26 315
November	2 865	4 885	12 298	5 244	373	25 665
Dezember	2 725	4 838	11 685	5 609	278	25 135
Inlandgäste	7 584	14 002	36 391	16 251	1 104	75 332
Auslandgäste	695	533	454	28	73	1 783
4. Vierteljahr 1944	8 279	14 535	36 845	16 279	1 177	77 115
4. » 1943	7 994	13 524	36 029	17 304	1 364	76 215

Übernachtungen

45 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Inlandgäste						
Oktober	7 546	11 385	23 623	13 956	11 533	68 043
November	7 676	11 074	22 903	14 194	10 941	66 788
Dezember	7 823	10 766	21 567	14 882	11 225	66 263
Zusammen	23 045	33 225	68 093	43 032	33 699	201 094
Auslandgäste						
Oktober	2 048	1 248	665	70	992	5 023
November	2 068	1 348	759	109	1 138	5 422
Dezember	2 176	1 590	660	95	1 227	5 748
Zusammen	6 292	4 186	2 084	274	3 357	16 193
Zusammen						
Oktober	9 594	12 633	24 288	14 026	12 525	73 066
November	9 744	12 422	23 662	14 303	12 079	72 210
Dezember	9 999	12 356	22 227	14 977	12 452	72 011
4. Vierteljahr 1944	29 337	37 411	70 177	43 306	37 056	217 287
4. » 1943	29 801	36 029	65 042	39 623	33 065	203 560

Bettenbesetzung in Prozent

46 Monate	Hotels I. Ranges	Hotels II. Ranges		Gasthöfe	Pensionen	Zusammen
		A	B u. C			
Oktober	35,4	54,3	63,9	59,4	81,3	57,4
November	36,7	55,2	64,3	62,5	81,0	58,4
Dezember	36,5	53,1	58,5	61,3	80,8	56,0
4. Vierteljahr 1944	36,2	54,2	65,2	61,5	81,0	58,1
4. » 1943	37,5	52,6	60,2	53,6	67,1	53,7

Schweizerische Bundesbahnen — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der statistischen Sektion des Generalsekretariates der S. B. B.

47 Stationen	Ausgegeben Fahr- karten u. Abonne- mente	Güterverkehr				Einnahmen	
		Frachtbriefpositionen		Gütertonnen		Personen- verkehr 1000 Fr.	Güter- verkehr 1000 Fr.
		Versand	Empfang	Versand	Empfang		
Hauptbahnhof	671 737	242 695	255 164	61 554	137 720	5953,9	3925,9
Affoltern . . .	2 375	3 606	3 007	2 739	3 918	3,6	142,4
Altstetten . . .	29 090	32 356	37 403	12 113	26 678	90,0	489,4
Enge	66 103	.	.	.	.	319,6	.
Letten	12 528	21 985	13 846	1 470	2 108	23,6	98,8
Örlikon	75 295	24 242	28 030	3 414	11 501	238,9	286,1
Seebach	1 845	10 319	9 584	3 333	6 471	4,7	135,1
Stadelhofen	64 557	.	.	.	.	179,4	.
Tiefenbrunnen	18 230	24 465	20 384	4 556	14 295	29,6	278,3
Wiedikon . . .	25 040	.	.	.	.	98,6	.
Wipkingen . . .	29 160	.	.	.	.	73,2	.
Wollishofen . .	15 654	13 841	10 444	8 014	11 379	36,4	222,5
4. Viertel 1944	1011 614	373 509	377 862	97 193	214 070	7051,5	5578,5
-jahr 1943	977 453	351 452	357 493	83 003	222 573	6432,8	5199,4

Städtische Straßenbahn

48 Monate	Straßenbahn-, Stadt-Autobus- und Trolleybusbetrieb			Überland-Kraftwagen		
	Geleistete Wagen- km	Beförderte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr	Geleistete Wagen- km	Beför- derte Personen	Einnah- men aus Personen- verkehr
	1000	1000	1000 Fr.	1000	1000	1000 Fr.
Oktober	1 583,9	10 392,6	2 080,8	2,1	5,6	1,5
November . . .	1 538,4	10 439,1	2 074,1	2,0	5,6	1,5
Dezember . . .	1 623,3	10 937,6	2 188,0	2,0	5,7	1,5
4. Viertel 1944	4 745,6	31 769,3	6 342,9	6,1	16,9	4,5
-jahr 1943	4 619,6	28 886,3	5 791,9	7,1	18,8	5,4

Andere Bahnen, Dampfschiffahrt — Ganzes Vierteljahr

49 Verkehrsanstalten	Be- triebs- länge km	Beförderte Personen in Tausenden		Einn. aus d. Pers.- Verkehr in 1000 Fr.	
		1944	1943	1944	1943
		Dolderbahn	0,80	94,9	92,8	21,0	19,1
Seilbahn Rigiviertel	0,28	150,2	149,4	15,8	16,1
Seilbahn Technische Hochschule	0,16	215,0	220,2	20,9	21,5
Ütlibergbahn	10	149,3	142,4	58,4	56,5
Forchbahn	17	202,3	188,6	91,7	102,2
Sihltalbahn	19	515,0	483,6	180,0	154,2
Zürcher Dampfboot A.-G. . . . .	.	114,1	140,1	60,3	68,6

Post

Nach Angaben der Kreispostdirektion Zürich

50 Monate	Verkaufte Postwert- zeichen ¹⁾ 1000 Fr.	Eingeschrie- bene Klein- sendungen ²⁾ 1000 Stück	Stücksendungen (Paketpost)		Ein- zahlungen ³⁾ 1000 Fr.	Aufgege- bene Nach- nahmen 1000 Stück
			Versand	Empfang		
			1000 Stück	1000 Stück		
Oktober . .	1598	220,5	664,5	424,2	84 758	281,1
November . .	1594	237,0	693,9	434,7	79 542	248,4
Dezember . .	1982	240,2	986,9	647,5	98 502	314,4
4.Vier- | 1944	5174	697,7	2345,3	1506,4	262 802	843,9
teljahr | 1943	5168	670,3	2140,0	1343,2	252 467	787,5

¹⁾ Einschl. Barfrankierungen — ²⁾ Einschl. Einzugsaufträge — ³⁾ Einschl. Checkverkehr

Postcheck¹⁾

Nach Angaben der Checkabteilung der Generaldirektion PTT

51 Monate	Barverkehr		Giroverkehr		Gesamt- umsatz 1000 Fr.	Guthaben End- bestand 1000 Fr.
	Ein- zahlungen 1000 Fr.	Aus- zahlungen 1000 Fr.	Gut- schriften 1000 Fr.	Last- schriften 1000 Fr.		
Oktober . .	129 414	77 178	389 632	436 546	1032 770	200 053
November . .	125 932	71 903	400 728	458 116	1056 679	196 780
Dezember . .	153 898	92 418	458 921	508 546	1213 783	208 327
4.Vier- | 1944	409 244	241 499	1249 281	1403 208	3303 232	208 327
teljahr | 1943	400 068	223 048	1194 120	1350 723	3167 959	187 059

¹⁾ Das Postcheckamt Zürich umfaßt den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises des Postcheckamtes Winterthur) und den Kanton Zug teilweise
Zahl der Rechnungsinhaber Ende Berichtsvierteljahr 1944: 34 063 — 1943: 32 518

Telegraph, Telephon

Nach Angaben der Generaldirektion PTT und Telephondirektion Zürich

52 Monate	Aufgegebene Telegramme (taxpflichtige)			Telephongespräche (taxpflichtige)		
	Inland 1000 Stück	Ausland 1000 Stück	Zusammen 1000 Stück	Lokal in 1000	Fern (ausgehend) in 1000	Zusammen in 1000
Oktober . .	10,9	22,6	33,5	4821,2	1725,4	6546,6
November . .	8,9	22,2	31,1	4819,8	1653,1	6472,9
Dezember . .	11,2	27,1	38,3	5292,7	1764,6	7057,3
4.Vier- | 1944	31,0	71,9	102,9	14933,7	5143,1	20076,8
teljahr | 1943	26,7	72,5	99,2	14184,2	4764,1	18948,3

Zahl der Telephonabonnenten Ende Berichtsvierteljahr 1944: 60385 — 1943: 56704

Zürcher Luftverkehr — Ganzes Vierteljahr

Nach Angaben der Flugplatzdirektion Dübendorf

53 Fluglinien	Abflüge von Zürich ¹⁾			Ankünfte in Zürich ¹⁾		
	Passa- gierere ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg	Passa- gierere ²⁾	Post kg	Fracht ³⁾ kg
Zürich-Bern-Lausanne-Genf
Basel-Zürich-Wien
Zürich-Stuttgart
Zürich-Stuttgart(-Halle/Leipzig-Ber- Zürich-Berlin (direkt) [lin)
Zürich-München-Wien-Budapest
Zürich-Basel-London
Zürich-Basel-Paris
Zürich-Paris (direkt)
Zürich-Prag
Zürich-Basel-Rotterdam-Amsterdam Zch.-Basel(-Frankfurt) Nachtpostflug
Zürich-München
Interne Linien
4. Vierteljahr 1944
4. » 1943	322	20061	12594	349	2808	2554

¹⁾ Regelmäßiger Linienverkehr — ²⁾ Zahlende Passagiere — ³⁾ Bezahlte Fracht
 Ab 18. August 1944 Flugbetrieb eingestellt

Straßenverkehrs-Unfälle

Nach Meldungen der Stadtpolizei

Nach Monaten

54 Monate	Unfälle		Verletzte Personen				Sach- schaden 1000 Franken
	nur mit Sach- schaden	mit Per- sonen- verlet- zung	leicht	schwer	tödlich	im ganzen	
Oktober	60	61	36	29	—	65	18,8
November	45	58	32	30	—	62	17,8
Dezember	46	35	13	23	—	36	24,4
4. Vierteljahr 1944	151	154	81	82	—	163	61,0
4. » 1943	146	169	83	96	3	182	93,2

Unfall-Beteiligte — Ganzes Vierteljahr

55 Art der Unfälle	Stras- sen- bahn- wagen	Auto- mobile	Motor- räder	Fahr- räder	Andere Fahr- zeuge	Fuß- gänger	Zusam- men
	Nur mit Sachschaden .	39	123	6	85	16	9	278
Mit Personenverletzung	25	59	3	124	7	60	278
4. Vierteljahr 1944	64	182	9	209	23	69	556
4. » 1943	72	173	4	216	19	68	552

Handelsregister

Eintragungen und Löschungen von Firmen Ganzes Vierteljahr

56 Fortschreibungselemente	Einzel-firmen	Kollektiv-	Kommandit-	Aktien-	Genossenschaften	Andere ¹⁾	Zürcher Firmen zus.
Stand am 1. Okt. 1944	5001	702	564	2020	861	1067	10215
Eintragungen	93	17	11	28	4	35	188
Löschungen	54	7	8	13	13	5	100
Zunahme	39	10	3	15	- 9	30	88
Stand Ende Dez. 1944	5040	712	567	2035	852	1097	10303
» » » 1943	4887	696	534	1970	863	959	9909

¹⁾ Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Vereine, Stiftungen, öffentl. Unternehmungen

Veränderungen des eingetragenen Aktienkapitals Ganzes Vierteljahr

57 Zweck der Aktiengesellschaften	Neueintragungen	Erhöhungen	Löschungen	Herabsetzungen	Gesamtzunahme	Kapitalbestand Ende Dez.
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Urproduktion	—	—	—	—	—	7761
Industrie	1084	3102	480	1200	2506	178663
Eigentlicher Handel	1120	270	145	60	1185	131752
Banken, Versicherungen	—	50	—	—	50	469971
Beteiligung, Finanzierung	—	—	200	1750	-1950	283988
Verkehr	—	—	—	—	—	12048
Andere	272	50	179	630	- 487	52771
4. Vierteljahr 1944	2476	3472	1004	3640	1304	1136954
4. » » 1943	5920	3237	1546	126	7485	1120836

Sparkassen

Nach Angaben der 10 Sparkassen in Zürich

58 Monate	Zahl der			Beträge in 1000 Franken			
	Einlagen	Bezüge	Sparhefte am Ende	Einzahlungen	Rückzahlungen	Zugang	Guthaben Endbestand
Oktober	30128	17484	343927	8166	6166	2000	482547
November	27944	22128	345229	8155	8344	- 189	482358
Dezember	28909	22383	347078	8617	8804	- 187	482171
4. Vier- | 1944	86981	61995	347078	24938	23314	1624	1) 492216
teljahr | 1943	83668	64993	332268	23890	23456	434	462519

Inbegriffen 10 045 683 Franken Zinsgutschriften.
Die Zahlen beziehen sich auf die Geschäftsstellen in der Stadt Zürich.

Gerichtliche Nachlaßverträge

Eingereichte Stundungsbegehren

Zustandegekommene Verträge¹⁾

59 Monate	Zahl ¹⁾	Status ²⁾ der bewilligten Begehren	
		Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
Oktober .	4 (2)	28	3
November .	1 (1)	20	5
Dezember .	2 (1)	549	131
4. Vier- (1944 teljahr {1943	7 (4) 2 (-)	597 —	139 —

¹⁾ In Klammer: bewilligte Begehren
²⁾ des Sachwalters

60 Monate	Zahl ¹⁾	Status des Sachwalters	
		Passiven 1000 Fr.	Aktiven 1000 Fr.
Oktober .	—	—	—
November .	—	—	—
Dezember .	1	26	17
4. Vier- (1944 teljahr {1943	1 —	26 —	17 —

¹⁾ In der Berichtszeit oder früher nachgesuchte Verträge

Konkurseröffnungen nach Monaten

61 Monate	Im Handelsregister eingetragene Konkursiten			Nicht im Handelsreg. eingetragene Konkursiten ²⁾			Eröffnete Konkurse überhaupt		
	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven	Zahl	Passiven	Aktiven
		1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾			1000 Franken ¹⁾	
Oktober .	6	140	13	4	—	—	10	140	13
November .	6	629	40	6	4	1	12	633	41
Dezember .	2	46	5	6	34	1	8	80	6
4. Vier- (1944 teljahr {1943	14 14	815 261	58 11	16 19	38 684	2 192	30 33	853 945	60 203

¹⁾ Laut Kollokationsplan — ²⁾ Einschließlich Verlassenschaftsliquidation

Schlachthof und Fleischversorgung

Nach Angaben der Städtischen Schlachthofverwaltung

Ganzes Vierteljahr

62 Tiergattungen	Schlachtungen		Einfuhr von frischem Fleisch			Fleisch aus Schlachtung und Einfuhr q
	Zahl der Tiere	Fleischgewicht q	inländisches q	ausländisches q	zusammen q	
Stiere	908	2830,4	9698,6	2,3	9700,9	25971,4
Ochsen	167	659,8				
Kühe	3642	9392,8				
Rinder	1437	3387,5				
Kälber	9982	4082,1				
Schafe	1960	410,1				
Ziegen	944	187,2	1169,0	—	1169,0	5251,1
Schweine	7632	7898,1	399,6	—	399,6	809,7
Pferde	61	168,6	33,5	—	33,5	220,7
Andere	—	—	1260,1	2312,8	3572,9	11471,0
4. Vierteljahr 1944	26733	29016,6	528,8	—	528,8	697,4
4. » 1943	23050	24346,5	—	—	—	—
4. Vierteljahr 1944	26733	29016,6	13089,6	2315,1	15404,7	44421,3
4. » 1943	23050	24346,5	9128,6	—	9128,6	33475,1

Dazu Einfuhr von Fleischwaren, Geflügel, Wild, Fischen, anderen Tieren und Konserven: 5398,1 (1943: 5901,2) Doppelzentner

Städtische Betriebe

Betriebsergebnisse nach Mitteilungen der Direktionen

Gaswerk

Gasversorgung und Kohlenverbrauch

63 Monate	Verbrauch an Steinkohle Tonnen	Verbrauch von ande- ren Destil- lationsma- terialien Tonnen	Verkauftes Gas			Kostenlos abge- gebenes Gas 1) 1000 m ³	Gesamt- verbrauch an Gas 1000 m ³
			in der Stadt	auswärts	zusam- men		
			1000 m ³	1000 m ³	1000 m ³		
Oktober . .	8 201	2 409	4 604	887	5 491	14	5 505
November .	7 230	2 440	4 633	829	5 462	17	5 479
Dezember .	7 769	3 161	5 012	878	5 890	24	5 914
4.Vier- | 1944	23 200	8 010	14 249	2 594	16 843	55	16 898
teljahr | 1943	23 342	7 396	13 195	2 389	15 584	36	15 620

1) Öffentliche Beleuchtung, städtische Verwaltung, Selbstverbrauch des Gaswerkes

Wasserversorgung

Wasserverbrauch

64 Monate	Tageswasserverbrauch			Wasserverbrauch im ganzen			
	größter m ³	mittlerer m ³	kleinster m ³	Quell- wasser 1000 m ³	See- wasser 1000 m ³	Grund- wasser 1000 m ³	zusam- men 1000 m ³
Oktober . .	109 430	92 511	71 489	804	1 406	658	2 868
November .	104 904	89 636	68 742	807	1 306	576	2 689
Dezember .	104 631	86 780	65 787	929	949	812	2 690
4.Vier- | 1944	109 430	89 642	65 787	2 540	3 661	2 046	8 247
teljahr | 1943	107 808	86 473	61 854	1 994	2 443	3 519	7 956

Elektrizitätswerk

Stromversorgung

65 Monate	Energieerzeugung						Gesamt- umsatz 1000 kWh
	Albula- werk 1000 kWh	Heidsee- werk 1000 kWh	Wettingen u. Letten 1000 kWh	Wäggitäl- werk 1000 kWh	Oberhasli- werk 1000 kWh	Zusam- men 1000 kWh	
Oktober . .	10 822	2 709	11 585	948	8 532	34 596	51 824
November .	6 815	2 515	15 007	10 979	4 578	39 894	55 036
Dezember .	7 063	1 646	14 343	9 992	9 255	42 299	57 052
4.Vier- | 1944	24 700	6 870	40 935	21 919	22 365	116 789	163 912
teljahr | 1943	28 740	3 815	21 034	17 664	33 648	104 901	132 542

Straßenbahn

Siehe Tabelle 48

Fürsorge des städtischen Wohlfahrtsamtes Ganzes Vierteljahr

66 Heimat der Bedürftigen	Aufwendungen in Franken			Rück- erstat- tungen Fr.
	Offene Fürsorge	Geschlossene Fürsorge	Überhaupt	
Stadt Zürich	447 669	550 961	998 630	176 797
Übriger Kanton	362 161	372 699	734 860	173 342
Konkordatskantone	430 115	168 922	599 037	472 400
Übrige Schweiz	92 804	22 759	115 563	138 963
Ausland	36 992	27 808	64 800	85 050
4. Vierteljahr 1944	1 369 741	1 143 149	2 512 890	1 046 552
4. » 1943	1 364 473	1 125 185	2 489 658	1 051 087

Städtische Altersbeihilfe Ganzes Vierteljahr

67 Heimat	Zahl der Fälle				Ausbezahlte Beiträge in Franken ¹⁾			
	Män- ner	Frau- en	Ehe- paare	Zusam- men	Männer	Frauen	Ehe- paare	Zusam- men
Stadt Zürich	248	1 279	389	1 916	38 126	196 683	74 418	309 227
Übr. Kanton .	116	627	98	841	17 690	98 301	19 712	135 703
Übr. Schweiz	207	1 184	236	1 627	31 658	183 128	45 731	260 517
Schweiz . . .	571	3 090	723	4 384	87 474	478 112	139 861	705 447
Ausland . . .	192	618	208	1 018	29 286	97 021	41 025	167 332
4. Vierteljahr 1944	763	3 708	931	5 402	1 16 760	575 133	180 886	872 779
-jahr 1943	746	3 551	877	5 174	86 443	418 798	131 155	636 396

¹⁾ Einschließlich Teuerungszulagen gemäß Gemeinderatsbeschluß vom 26. April 1944.

Obligatorische Krankenpflegeversicherung Mitgliederbestand am Ende des Vierteljahres

68 Beitrags- gruppen	Einkommensstufen		Männer	Frauen	Jugend- liche unter 18 Jahren	Ver- sicherte Ende Dez.
	Einzel- personen Fr.	Familien ¹⁾ Fr.				
I	bis 1600	bis 6000	32 960	50 536	30 482	113 978
II	1601-2200	2601-6000	11 153	18 248	7 348	36 749
III	2201-4000	3301-6000	11 729	14 945	5 409	32 083
4. Vierteljahr 1944	.	.	55 842	83 729	43 239	182 810
-jahr 1943	.	.	55 570	83 384	42 467	181 421

¹⁾ Mit jedem Kind erhöht sich die maßgebliche Einkommensgrenze um 400 Franken bis zum Maximum von 6000 Franken.

Städtische Arbeitslosenversicherungskasse

Ausbezahlte Taggelder

69 Monate	Ganzarbeitslose			Teilarbeitslose			Zusammen
	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Oktober . .	33468	3450	36918	2850	465	3315	40233
November .	60486	3979	64465	2662	257	2919	67384
Dezember .	97496	5963	103459	3824	919	4743	108202
4.Vier-1944	191450	13392	204842	9336	1641	10977	215819
teljahr1943	238695	15850	254545	10058	2024	12082	266627

Städtische Krisenhilfe

70 Monate	Taggeldbezieher			Ausbezahlte Taggelder in Franken		
	Männer	Frauen	im ganzen	Männer	Frauen	im ganzen
Oktober . .	60	7	67	6859	266	7125
November .	94	10	104	10234	455	10689
Dezember .	138	15	153	17171	717	17888
4.Vier-1944	*	*	*	34264	1438	35702
teljahr1943	*	*	*	41088	2548	43636

Meldepflichtige ansteckende Krankheiten

Angaben des Stadtarztes

71 Monate	Scharlach	Masern	Röteln	Vari- zellen	Mumps	Diph- therie	Keuch- husten	Tuber- kulose	An- dere ¹⁾	Zusammen
	Oktober . .	65	3	1	25	1	31	38	53	44	261
November .	45	5	2	34	1	16	41	41	14	199
Dezember .	23	23	3	59	3	11	42	42	48	254
4.Vier-1944	133	31	6	118	5	58	121	136	106	714
teljahr1943	107	339	8	115	14	80	178	145	217	1203

1) Darunter im Berichtsvierteljahr (bzw. im 4. Vierteljahr 1943): E. Ruhr 8 (20),
Hepatitis ep. 29 (183), Typhus abdom. 2 (2), Kinderlähmung 30 (2).

Witterung

Angaben der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt

72 Monate	Temperaturen						Niederschlag		Son- nen- schein- dauer Stdn.
	tiefste		höchste		Mts- mittel °C	Abwei- chung *)	Mts- summe mm	Abwei- chung *)	
	Tag	°C	°C	Tag					
Oktober . . .	29.	- 0,3	17,3	7.	8,9	0,3	52	- 39	92
November . . .	28.	- 1,0	12,9	24.	4,5	0,7	214	148	41
Dezember . . .	25.	- 7,4	8,8	4.	- 0,1	- 0,3	82	9	36
4. Viertel- jahr (1944 1943)	25. XII.	- 7,4	17,3	7. X.	4,4	0,2	348	118	169
	11. XI.	- 3,9	21,2	22. X.	5,3	1,1	96	- 134	197

*) Abweichungen vom 75-jährigen Normalmittel 1864-1938

Abstimmungen

73 Vorlagen	Stimm- berech- tigte	Abgegebene Stimmen			Stimmende	
		Ja	Nein	Leer Ungül- tig	im ganzen	%
Eidgenössische Vorlage: Bundesgesetz über den unlautern Wettbewerb	111288	21753	37700	1798	61251	55,0

Abstimmung vom 29. Oktober 1944

Ausgabe des Heftes Ende Mai 1945